

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 16. Januar 2006 von 19:30 Uhr bis 19:50 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 09.01.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 21. Dezember 2005
2. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes;
hier: Verfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
3. Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Finsing und Eicherloh
- 3.1 Anträge der freiwilligen Feuerwehren Finsing und Eicherloh auf Ersatz- und Neubeschaffung
- 3.2 Renovierungsarbeiten am Bürgerhaus Eicherloh/Feuerwehrtrakt
4. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 4.1 Genehmigung der 6. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich „Finsing-West“ und „Am Speichersee“
- 4.2 Pipelinetrasse der OMV Deutschland GmbH, Burghausen
- 4.3 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2006
- 4.4 Sitzung der Schulverbandsversammlung
- 4.5 Öffnungszeiten des Jugendraums im Bürgerhaus in Finsing
- 4.6 Jagdhaus Eicherloh
- 4.7 Abbrucharbeiten auf dem E.ON-Gelände an der Münchner Straße

1. Genehmigung der Niederschrift vom 21. Dezember 2005

Der Gemeinderat genehmigt die oben genannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes;
hier: Verfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Herr Fryba informiert den Gemeinderat über den Entwurf zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans vom 15.12.2005, der vom Landschaftsarchitekten Max Bauer erstellt wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für die 7. Änderung des Flächennutzungsplans das Verfahren gemäß § 3 Abs.1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Es handelt sich hier um die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange.

Anwesend:	16
Ja	13
Nein	3

3. Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Finsing und Eicherloh

3.1 Anträge der freiwilligen Feuerwehren Finsing und Eicherloh auf Ersatz- und Neubeschaffung

Dem Gemeinderat liegen Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing auf Kauf von Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2006 vor. Die Anträge waren dem Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung zugestellt worden. Die Kosten für die Ausrüstungsgegenstände belaufen sich bei der Feuerwehr Finsing auf 690,00 € und bei der Feuerwehr Eicherloh auf 4.315,00 € jeweils zuzüglich MwSt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Erwerb von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren Finsing und Eicherloh zu. Die Ausgaben sind im Haushaltsjahr 2006 zu veranschlagen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

3.2 Renovierungsarbeiten am Bürgerhaus Eicherloh/Feuerwehrtrakt

In seinem Schreiben vom 07.01.2006 weist Kommandant Christian Albert darauf hin, dass sich die Feuerwehr Eicherloh bereit erklären würde, die Außenfassade des Feuerwehrtrakts herzurichten, wenn die Materialkosten von der Gemeinde übernommen werden. Die erbrachte Arbeitsleistung der Aktiven sollte als Eigenanteil des Vereins beim Kauf des nächsten Mehrzweckfahrzeugs angerechnet werden. Die Feuerwehr Eicherloh wäre auch bereit, andere Unterhaltungsarbeiten (Bäume ausschneiden, Pflege der Sträucher, Reinigung der Hofflächen etc.) zu übernehmen. Nach Meinung des Kommandanten belaufen sich die Materialkosten auf ca. 1.500,00 €. Die Bewertung der erbrachten Arbeitsleistungen sollten Bauausschuss, Feuerwehr und Verwaltung festlegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt den Bauausschuss im Rahmen einer Ortsbesichtigung mit den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh die anstehenden Arbeiten am Bürgerhaus Eicherloh/Feuerwehrtrakt abzuklären. Anschließend werden Gemeinderat (Bauausschuss), Feuerwehr und Verwaltung das weitere Vorgehen beraten.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

4. Anfragen, Wünsche und Informationen

4.1 Genehmigung der 6. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich „Finsing-West“ und „Am Speichersee“

Die 6. Flächennutzungsplanänderung wurde am 11.11.2005 bekannt gemacht und ist damit in Kraft getreten. Bei der Anbringung des Genehmigungsvermerks hat die Regierung von Oberbayern festgestellt, dass in der Bekanntmachung ein Fehler bei der Jahresfrist für Einwendungen aufgetreten ist. Nach der neuen BauGB-Novelle läuft diese Frist nunmehr zwei Jahre. Die Regierung von Oberbayern hat empfohlen, die Bekanntmachung zu wiederholen und auf die neuen Anforderungen der Fristen hinzuweisen. Die Gemeinde wird der Empfehlung der Regierung nachkommen und die Bekanntmachung nochmals im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

4.2 Pipelinetrasse der OMV Deutschland GmbH, Burghausen

Mit Schreiben vom 05. Januar 2006 teilt die Firma OMV mit, dass bei der behördlich vorgeschriebenen, jährlichen Kontrolle durch den TÜV Bayern Sachsen Südwest e.V. als Sachverständigen festgestellt wurde, dass innerhalb des zum Betrieb der Transportleitung erforderlichen Schutzstreifens Baumbestand aufgewachsen ist. Es handelt sich hier um den Bereich Brennermühlstraße. Entsprechend des behördlichen Genehmigungsbescheides muss gewährleistet sein, dass auch vom Hubschrauber aus die für die Beurteilung der Sicherheit der Anlage notwendige Überwachung durchgeführt werden kann. Die OMV Deutschland GmbH wurde daher aufgefordert, die Ausastung des Baumbestandes per Hubschrauber-Baumsäge durchzuführen. Die Planung und Durchführung der Maßnahmen wird ausschließlich auf Kosten der OMV Deutschland GmbH erfolgen. Zur Gewährleistung eines weiteren, sicheren Betriebes dieser Transportleitungen bittet die Firma OMV, den empfohlenen Baumaßnahmen zuzustimmen.

Nach Ansicht des Bürgermeisters ist die Ausastung per Hubschrauber-Baumsäge für den Bereich Brennermühlstraße nicht angebracht. Dieses Verfahren eignet sich in unzugänglichen Gebieten, bei denen es auf optische Gesichtspunkte nicht ankommt. Der Bürgermeister sieht erhebliche optische Beeinträchtigungen und auch Standsicherheitsprobleme, wenn bei Bäumen auf einer Seite das komplette Astwerk entfernt wird.

Von Seiten des Gemeinderates wird empfohlen, die Angelegenheit mit der Gemeinde Moosinning als ebenfalls betroffene Gemeinde und der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Erding zu klären.

Eine Beschlussfassung in dieser Angelegenheit ergeht nicht.

4.3 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2006

Für die am 25. Januar 2006 um 18.00 Uhr im Rathaus stattfindende Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses erhalten die Mitglieder des Finanzausschusses als Tischvorlagen den Vorbericht, die überarbeitete Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2006 bis 2009 sowie den Gesamtplan 2006.

4.4 Sitzung der Schulverbandsversammlung

Der Bürgermeister erinnert daran, dass die Schulverbandssitzung am 24.01.2006 um 16.00 Uhr im Rathaus in Neufinsing stattfindet.

4.5 Öffnungszeiten des Jugendraums im Bürgerhaus in Finsing

GR Mayer bittet darum, dass die Öffnungszeiten des Jugendraums im Bürgerhaus im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Er bemängelt, dass die Öffnungszeiten teilweise nicht eingehalten werden.

4.6 Jagdhaus Eicherloh

GR Kressirer informiert das Gemeinderatsgremium über den Stand der Renovierungsarbeiten am Jagdhaus in Eicherloh. Er weist darauf hin, dass bisher 64.000,00 € an Materialkosten verbraucht wurden.

4.7 Abbrucharbeiten auf dem E.ON-Gelände an der Münchner Straße

GR Hagn bemängelt die unsachgemäßen Abbrucharbeiten auf dem E.ON-Gelände an der Münchner Straße. Aufgrund vorhandener Asbestmaterialien hätten zum Schutz der Arbeiter und der Anwohner besondere Vorkehrungen getroffen werden müssen.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19:50 Uhr.

Neufinsing, den 17. Januar 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Hr. Fryba

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 13. Februar 2006 von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 06.02.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Architekt Kressirer (TOP 2)

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 16. Januar 2006
2. Bebauungsplan „Finsing-West“; Vereinfachte Änderung
3. Bebauungsplan „Seestraße“ Neufinsing; Antrag auf Änderung
4. Straßenbeleuchtung in den Baugebieten „Finsing-West“ und „Am Speichersee“
5. Anfrage T-Mobile – Erweiterter Suchkreis für UMTS-Standort im Ort Finsing
6. Bedarfsplanung nach dem neuen bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz in der Gemeinde Finsing
7. Theateraufführungen 2006; Antrag des Neufinsinger Theaterkastl
8. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 8.1 Flughafentangente Ost; Neubau von der Kreisstraße ED 5 bis zur Staatsstraße 2332 (Bauabschnitt V)
hier: Planfeststellung nach Art. 36 ff. BayStrWG
(Anhörungsverfahren/Erörterungstermin)
- 8.2 „Tag des Buches“ in der Gemeinde Finsing
- 8.3 Abbrucharbeiten auf dem E.ON-Gelände an der Münchener Straße
- 8.4 Pipelinetrasse der OMV Deutschland GmbH, Burghausen;
hier: Ausschneidemaßnahmen entlang der Brennermühlstraße
- 8.5 Fachtagung für Jugendreferenten am 31.03.2006
- 8.6 Bürgerhaus Eicherloh; Entfernung von Bäumen an der Grundstücksgrenze Geyer
- 8.7 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
- 8.7.1 Veranstaltung des Schützenvereins „Hubertus“ Finsing
- 8.7.2 Veranstaltung der Wasserwacht Finsing
- 8.7.3 Theateraufführungen durch den Bayerischen Heimat- und Volkstrachtenverein „Goldachtaler Eicherloh“
- 8.8 Sonstige Veranstaltungen
- 8.8.1 Faschingstreiben am Faschingsdienstag in Finsing
- 8.8.2 Kinderwarenbasar in Eicherloh
- 8.9 Antrag der Ortsgruppe SPD und parteifreie Bürger auf Verbesserung der Verkehrssicherheit in Neufinsing; Einplanung der vorgesehenen Vier-Punkt-Ampel und eines Fahrradwegs in ein Gesamtkonzept

- 8.10 Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen in der Gemeinde Finsing;
hier: Erfahrungsaustausch mit Jugendreferenten
- 8.11 BMW-Ausbaustrecke;
hier: Planung von Alternativstrecken
- 8.12 Wildes Plakatieren in der Gemeinde Finsing

1. Genehmigung der Niederschrift vom 16. Januar 2006

Der Gemeinderat genehmigt die oben genannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2. Bebauungsplan „Finsing-West“; Vereinfachte Änderung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Krzizok den Planfertiger Herrn Architekt Kressirer aus Markt Schwaben. Bereits in der nichtöffentlichen Sitzung am 16.01.2006 hatte sich der Gemeinderat mit der Bebauungsplanänderung befasst und das Architekturbüro Kressirer mit der Erstellung einer Planskizze für die vereinfachte Änderung beauftragt. Der Architekt Kressirer legt drei Planentwürfe vor und erläutert ausführlich die städtebauliche Situation für die von der vereinfachten Änderung betroffenen Grundstücke Kistlerweg 10 und 12, Kistlerweg 13 und 15 sowie Grundstück Kistlerweg 23 (Grundstückseigentümer Maier).

Nach ausführlicher Diskussion spricht sich die Mehrheit des Gemeinderats dafür aus, die Variante 3 ins vereinfachte Änderungsverfahren zu geben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan „Finsing-West“ im vereinfachten Verfahren zu ändern. Herr Architekt Kressirer wird beauftragt, auf der Grundlage der Variante 3 die Pläne für das vereinfachte Verfahren zu erstellen. Insbesondere ist in den Festsetzungen zum Bebauungsplan festzuhalten, dass die Stellplätze im Bebauungsplan nur dargestellt werden und die Stellplatzsatzung der Gemeinde gelten soll. Zugleich sind die Fenster für die Garagen im Bebauungsplan entsprechend darzustellen.

Beim Grundstück Kistlerweg 23 (Grundstückseigentümer Maier) befürwortet der Gemeinderat die Drehung des Gebäudes.

Anwesend:	17
Ja	9
Nein	8

3. Bebauungsplan „Seestraße“ Neufinsing; Antrag auf Änderung

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass der Änderungsantrag von E.ON bisher nicht bei der Gemeinde eingegangen ist. Der Tagesordnungspunkt ist daher abzusetzen.

4. Straßenbeleuchtung in den Baugebieten „Finsing-West“ und „Am Speichersee“

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass dieser Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung behandelt wird.

5. Anfrage T-Mobile – Erweiterter Suchkreis für UMTS-Standort im Ort Finsing

Dem Gemeinderatsgremium liegt eine Karte der Firma T-Mobile mit dem entsprechenden Suchkreis für den Ort Finsing vor. Die Gemeinde hätte gemäß Mobilfunkpakt II die Möglichkeit, ihre eigenen Interessen und Gesichtspunkte in die Planungen von T-Mobile einzubringen. Bereits in den Sitzungen am 14.11.2005 (TOP 2) und 05.12.2005 (TOP 3) hatte der Gemeinderat beschlossen, im Bereich des Ortes Finsing weder ein geeignetes Gebäude noch ein geeignetes Grundstück für die Aufstellung eines Mobilfunkmasten zu benennen.

Beschluss:

Die Gemeinde Finsing verzichtet auf die Mitwirkung gemäß Mobilfunkpakt II für einen Standortvorschlag der Firma T-Mobile für UMTS (erweiterter Suchkreis).

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

6. Bedarfsplanung nach dem neuen bayerischen Kinderbildungs- und betreuungs-gesetz in der Gemeinde Finsing

Das neue Bayerische Kinderbildungs- und betreuungs-gesetz (BayKiBiG) ist am 01.08.2005 in Kraft getreten. Wesentliches Ziel des Gesetzes ist die Änderung der Rahmenbedingungen für die Finanzierung von Kinderbetreuung in Kindertageseinrichtungen. Die bisherige personalbezogene Förderung wird ab dem Kindergartenjahr 2006/2007 auf eine kindbezogene Förderung umgestellt. Das heißt, der bisherige Personalkostenzuschuss der Kommune für die Kindergärten entfällt. Künftig wird nach Kindern, Buchungszeiten und Gewichtungsfaktoren gefördert. Art. 5 des BayKiBiG besagt, dass die Gemeinden im eigenen Wirkungskreis und in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gewährleisten sollen, dass bedarfsnotwendige Kita-Plätze zur Verfügung stehen. Die örtliche Bedarfsplanung hat nach Art. 7 BayKiBiG durch die Gemeinde zu erfolgen.

GL Bichlmaier teilt mit, dass die Bedarfsermittlung in der Gemeinde Finsing zwischenzeitlich mittels eines Fragebogens sowie einem Beiblatt mit Begriffserklärungen durchgeführt wurde. Insgesamt wurden 767 Fragebögen ausgegeben. Bis zum 13.02.2006 wurden 441 ausgefüllte Fragebögen zurück gegeben. Nunmehr werden die Fragebögen von der Verwaltung ausgewertet und die Ergebnisse dem Gemeinderat vorgelegt. Im Rahmen einer nichtöffentlichen Sondersitzung wird sich der Gemeinderat am 21.02.2006 mit der gesamten Problematik „Kinderbetreuung in der Gemeinde Finsing“ befassen.

GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über die derzeitigen Belegungszahlen in den gemeindlichen Kindergärten. So ist der AWO-Kindergarten „Zur Sonnwend“ in Neufinsing mit 75 Plätzen derzeit voll belegt. Von den 75 Kindern sind 5 Kinder unter 3 Jahre sowie 6 Schulkinder. Im AWO-Kindergarten „Am Park“ sind von den 50 Plätzen 47 belegt. Davon sind 4 Kinder unter 3 Jahre und 4 Kinder Schulkinder. Im kirchlichen Kindergarten „St. Georg“ sind von den 50 Plätzen nur 32 belegt. Die Mittagsbetreuung an der Schule Finsing hat derzeit 48 Kinder, davon 27 Kinder bis 14:00 Uhr und 21 Kinder bis 15:00 Uhr. Die von Frau Monika Hopfengärtner betreute Kindergruppe hat derzeit 13 Kinder, davon sind 3 Kinder aus der Gemeinde Finsing, 2 weitere Kinder aus der Gemeinde Finsing kommen laut Frau Hopfengärtner in diesem Jahr hinzu.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Theateraufführungen 2006; Antrag des Neufinsinger Theaterkastl

Der Bürgermeister teilt mit, dass die diesjährigen Theateraufführungen des Neufinsinger Theaterkastls in der Zeit vom 20.10.2006 bis einschließlich 07.11.2006 in der Turnhalle der Grund- und Teilhauptschule Finsing vorgesehen sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen gegen die Theateraufführungen in der Turnhalle der Schule Finsing durch das Neufinsinger Theaterkastl.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

8. Anfragen, Wünsche und Informationen

8.1 Flughafentangente Ost; Neubau von der Kreisstraße ED 5 bis zur Staatsstraße 2332 (Bauabschnitt V); hier: Planfeststellung nach Art. 36 ff. BayStrWG (Anhörungsverfahren/Erörterungstermin)

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 14.03.2006 für die beteiligten Träger öffentlicher Belange und am 15.03.2006 für die privaten Einwendungsführer im Sport- und Jugendheim in Neufinsing, Buchenweg 10, ab jeweils 09:30 Uhr die Erörterungstermine stattfinden. Beide Erörterungstermine sind nicht öffentlich. Die Erörterungstermine sind mindestens 1 Woche vor dem Erörterungstermin ortsüblich bekannt zu machen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

8.2 „Tag des Buches“ in der Gemeinde Finsing

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass die Gruppierung SPD und parteifreie Bürger beabsichtigt, am Sonntag, den 02.04.2006 wieder einen „Tag des Buches“ zu veranstalten.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis; Einwände werden nicht erhoben.

8.3 Abbrucharbeiten auf dem E.ON-Gelände an der Münchener Straße

In der Sitzung am 16.01.2006 (TOP 4.7) hatte GR Hagn die unsachgemäßen Abbrucharbeiten auf dem E.ON-Gelände an der Münchener Straße bemängelt. Nach seiner Meinung hätten zum Schutz der Arbeiter und der Anwohner aufgrund vorhandener Asbestmaterialien besondere Vorkehrungen getroffen werden müssen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Schreiben der E.ON Facility Management sowie der Regierung von Oberbayern (Gewerbeaufsichtsamt). Aus beiden Schreiben ist zu entnehmen, dass alle gesetzlichen und technischen Regeln und Vorschriften bezüglich des Abbaus von Asbestzementplatten an den Häuserfassaden eingehalten wurden.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

8.4 Pipelinetrasse der OMV Deutschland GmbH, Burghausen; hier: Ausschneidemaßnahmen entlang der Brennermühlstraße

In der Sitzung am 16.01.2006 (TOP 4.2) hatte sich der Gemeinderat ausgiebig mit dem Vorhaben der OMV Deutschland GmbH befasst. Das Vorhaben der OMV Deutschland wurde dem Landratsamt Erding, Untere Naturschutzbehörde, mitgeteilt. Nachdem sich auch die Untere Naturschutzbehörde gegen die Maßnahme des Ausastens durch eine Hubschrauber-Baumsäge ausgesprochen hat, wird die OMV Deutschland die Ausschneidungsmaßnahmen im herkömmlichen Verfahren vornehmen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

8.5 Fachtagung für Jugendreferenten am 31.03.2006

Bürgermeister Krzizok macht die Jugendreferenten auf die o. g. Veranstaltung am 31.03.2006 aufmerksam.

8.6 Bürgerhaus Eicherloh; Entfernung von Bäumen an der Grundstücksgrenze Geyer

Mit dieser Angelegenheit hatte sich der Bauausschuss im Rahmen eines Ortstermins bereits vor der Gemeinderatssitzung befasst. Die Mehrheit des Bauausschusses ist der Meinung, dass ein Zuschneiden nicht ausreicht und drei Bäume gefällt werden sollten; die Entscheidung müsste aber vom Gemeinderat getroffen werden.

Nach intensiver Diskussion beantragt GR Karl, drei der Eschen zu fällen und in diesem Bereich weitere Parkplätze zu schaffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag von Gemeinderat Karl zu.

Die Gemeinderäte Söhl und Lachmann wünschen die Aufnahmen ihrer Gegenstimmen ins Protokoll, da nach ihrer Meinung alle Eschen entfernt werden sollten, um wegen der Parkplatznot am Bürgerhaus weitere Stellplätze schaffen zu können.

Anwesend:	17
Ja	14
Nein	3

8.7 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

8.7.1 Veranstaltung des Schützenvereins „Hubertus“ Finsing

Der Schützenverein „Hubertus“ Finsing beantragt die Abhaltung seines traditionellen Faschingsballs am 26.02.2006 von 20:00 Uhr bis 03:00 Uhr.

Beschluss:

Der Gemeinderat sieht für diese Veranstaltung einen besonderen Anlass (traditioneller Faschingsball) gegeben und stimmt der Veranstaltung zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

8.7.2 Veranstaltung der Wasserwacht Finsing

Die Wasserwacht Finsing beantragt für ihr traditionelles Fischessen am Aschermittwoch (01.03.2006) von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr die Genehmigung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem traditionellen Aschermittwoch-Fischessen der Wasserwacht Finsing zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

8.7.3 Theateraufführungen durch den Bayerischen Heimat- und Volkstrachtenverein „Goldachtaler Eicherloh“

Für seine Theateraufführungen im Bürgerhaus Eicherloh in der Zeit vom 10.03.2006 bis 26.03.2006 von 18:00 Uhr bis 01:00 Uhr beantragt der Bayerische Heimat- und Volkstrachtenverein „Goldachtaler Eicherloh“ die Genehmigung.

Beschluss:

Dem Bayerischen Heimat- und Volkstrachtenverein „Goldachtaler Eicherloh“ werden die Theateraufführungen im Bürgerhaus Eicherloh in der Zeit vom 10.03.2006 bis 26.03.2006 von 18.00 Uhr bis 01:00 Uhr genehmigt.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

8.8 Sonstige Veranstaltungen

8.8.1 Faschingstreiben am Faschingsdienstag in Finsing

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr Finsing am Faschingsdienstag, den 28.02.2006 von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein Faschingstreiben veranstaltet.

Es werden keine Einwendungen von Seiten des Gemeinderates erhoben.

8.8.2 Kinderwarenbasar in Eicherloh

Am Sonntag, den 05.03.2006 wird in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Bürgerhaus in Eicherloh ein Kinderwarenbasar abgehalten.

Einwendungen von Seiten des Gemeinderates gegen den Kinderwarenbasar werden nicht erhoben.

8.9 Antrag der Ortsgruppe SPD und parteifreie Bürger auf Verbesserung der Verkehrssicherheit in Neufinsing; Einplanung der vorgesehenen Vier-Punkt-Ampel und eines Fahrradwegs in ein Gesamtkonzept

Die SPD-Fraktion beantragt, dass zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Neufinsing anlässlich der vorgesehenen Vier-Punkt-Ampel und der Erneuerung der Ortsdurchfahrt die Möglichkeiten für die Integration eines Fahrradweges und der Vier-Punkt-Ampel ganzheitlich untersucht werden sollten. Dabei müssen nach Ansicht der SPD die bestehenden Verkehrsgutachten überprüft und eventuell weitere Gutachten eingeholt werden, die die neue Verkehrssituation berücksichtigen, die sich durch die Errichtung der Vier-Punkt-Ampel ergeben.

Der Antrag liegt dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlage vor.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Antrag verspätet eingegangen ist und daher nicht mehr auf der Tagesordnung berücksichtigt werden konnte.

Nach Ansicht des Bürgermeisters sollte sich vorab der Planungsausschuss mit diesem Antrag befassen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu.

Die Mehrheit des Gemeinderatsgremium kritisiert allerdings das Vorgehen der SPD-Fraktion beim Antragsverfahren, da der Antrag bereits vorab in der Presse veröffentlicht wurde, ohne dass der Gemeinderat vom Antrag Kenntnis hatte.

8.10 Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen in der Gemeinde Finsing; hier: Erfahrungsaustausch mit Jugendreferenten

Der von der Brücke Erding vorgeschlagene Erfahrungsaustausch zum Thema „Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen in der Gemeinde Finsing“ soll auf Wunsch des Gemeinderats vor der nächsten Gemeinderatssitzung am 06.03.2006 (ab 18:00 Uhr oder 18:30 Uhr) stattfinden.

Der Bürgermeister wird den Termin mit der Brücke Erding abklären.

8.11 BMW-Ausbaustrecke; hier: Planung von Alternativstrecken

GR Kressirer empfiehlt, dass sich der Gemeinderat in Anbetracht der Tatsache, dass die Durchfahrtsgenehmigung für die BMW-Strecke Ende 2006 vermutlich ausläuft, Gedanken über Alternativstrecken macht.

Nach Meinung von GR Kressirer wäre es angebracht, dass sich der Planungsausschuss in seiner nächsten Sitzung mit dieser Thematik befasst um auch der Firma BMW nachweisen zu können, dass sich der Gemeinderat intensiv um Alternativstrecken (Umgehungen) bemüht.

Der Gemeinderat stimmt den Ausführungen von GR Kressirer zu.

Bürgermeister Krzizok betont, dass man sich gerade hinsichtlich Alternativplanungen mit den Gemeinden Aschheim und Pliening im ständigen Erfahrungsaustausch befindet.

8.12 Wildes Plakatieren in der Gemeinde Finsing

GR Mayer kritisiert, dass von auswärtigen Veranstaltern für eine Champ-Party im Gemeindegebiet wahllos plakatiert wurde.

Der Bürgermeister erwidert, dass die Plakate vom Bauhof bereits entfernt wurden und gegen die Veranstalter von Seiten der Gemeindeverwaltung vorgegangen wird.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:00 Uhr.

Neufinsing, den 14. Februar 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 06. März 2006 von 19:30 Uhr bis 20:10 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 27.02.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 13. Februar 2006
2. Straßenbeleuchtung in den Baugebieten „Finsing-West“ und „Am Speichersee“
3. Bedarfsplanung nach dem Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG)
4. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 4.1 Fernsehaufnahmen für die Serie „K 11“
 - 4.2 Vogelgrippe
 - 4.3 Ausstellung „Der Akt“ im Foyer des Rathauses
 - 4.4 Rock am Forst in Forstinning
 - 4.5 Glühweinausgabe am Heiligabend auf dem Rathausplatz
 - 4.6 Dachlawinen
 - 4.7 Ausstellung im Rathaus über Drogen- und Alkoholmissbrauch
 - 4.8 Winterdienst
 - 4.9 Grünanlage Gewerbepark „Lüßwiesen“
 - 4.10 Brücke über den Viertelbach im Bereich der Seestraße
 - 4.11 Sanierung Jagdhaus
 - 4.12 Bauwasserhaltung für die Schmutzwasserkanalisation im Baugebiet „Am Speichersee“

1. Genehmigung der Niederschrift vom 13. Februar 2006

Die von GR Lachmann zur oben genannten Niederschrift beantragten Änderungen wurden in das Protokoll eingearbeitet.

Die Niederschrift wird ohne weitere Einwendungen genehmigt.

2. Straßenbeleuchtung in den Baugebieten „Finsing-West“ und „Am Speichersee“

Herr Fryba weist darauf hin, dass in den letzten Jahren bei sämtlichen neuen Baugebietserschließungen für die Straßenbeleuchtung „Bavaria“ Aufsatzleuchten eingebaut wurden.

Bürgermeister Krzizok und Herr Fryba empfehlen, in den beiden Baugebieten „Finsing-West“ und „Am Speichersee“ ebenfalls diesen Lampentyp zu verwenden. Die bereits bestehenden Peitschenlampen entlang der Seestraße und der Kreisstraße ED 11 sollen bestehen bleiben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, in den Baugebieten „Finsing-West“ und „Am Speichersee“ „Bavaria“ Aufsatzleuchten nach dem Vorschlag der Firma E.ON aufzustellen.

Anwesend:	15
Ja	11
Nein	4

Eine weitere Entscheidung muss getroffen werden, ob in den Baugebieten die Beleuchtung mit weißen oder gelben Licht erfolgen soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Baugebiete „Finsing-West“ und „Am Speichersee“ mit Gelblicht (NAV) zu beleuchten.

Anwesend:	15
Ja	13
Nein	2

GR Karl wünscht, dass der nördliche Bereich des Baugebietes „Finsing-West“, der voraussichtlich derzeit noch nicht bebaut wird, von der Straßenbeleuchtung abgeklemmt und erst bei Bedarf in Betrieb genommen wird.

3. Bedarfsplanung nach dem Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG)

In der nichtöffentlichen Sondersitzung am 21.02.2006 hatte sich der Gemeinderat ausführlich mit den Ergebnissen der Bedarfserhebung und den sich daraus ergebenden Maßnahmen befasst.

GL Bichlmaier stellt dem Gemeinderatsgremium und den Sitzungsbesuchern nochmals den gesamten Ablauf der nichtöffentlichen Sondersitzung mit den entsprechenden Beschlüssen vor.

Zu Beginn der Sondersitzung fand eine Besprechung mit den Trägern sämtlicher Kinderbetreuungseinrichtungen in der Gemeinde Finsing statt. Die Anwesenden konnten sich anhand von zwei Schaubildern über die Besetzung der einzelnen Betreuungseinrichtungen sowie über die Vorschläge der Träger, wie diese sich die künftige Betreuung gemäß dem neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz vorstellen, informieren. Die einzelnen Träger verwiesen in kurzen Stellungnahmen auf ihre Aufgaben und begründeten ihre Planungen für das neue Kindergartenjahr 2006/2007.

Anschließend wurde das Gemeinderatsgremium über die Ergebnisse der Fragebogenaktion informiert. Dabei konnte festgestellt werden, dass in der Gemeinde Finsing ein umfassendes Betreuungsangebot, insbesondere im Bereich der Kindergartenplätze, vorhanden ist. Die Bedarfsermittlung hatte ergeben, dass im Bereich der Kinder von 0 – 3 Jahren (Kinderkrippe), im Bereich der Ferienbetreuung und eventuell für einen Hort ein Bedarf gegeben ist. Das gesamte Zahlenmaterial war dem Gemeinderat mit der Sitzungsladung zugestellt worden.

Vergleicht man den Gesamtbedarf mit den Belegungszahlen der Betreuungseinrichtungen, so sieht man nur geringe Abweichungen. So werden derzeit ca. 205 Kinder betreut, für 188 wurde im Rahmen der Fragebogenaktion ein Bedarf angemeldet. Der Rücklauf bei der Fragebogenaktion lag bei ca. 60 %. Es wurden 767 Kinder angeschrieben, davon verzogen waren 5. Keinen Bedarf hatten 270 angemeldet; für 188 gab es eine Bedarfsanmeldung. Bedauerlicher Weise wurden für 304 Kinder keine Fragebögen zurückgesandt.

Aufgrund der Bedarfserhebung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 21.02.2006 folgende Feststellungen getroffen und Beschlüsse gefasst:

1. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Landratsamt zu klären, wie die Förderung der Kinder der „Wichtelkiste“ (Tagesmuttereinrichtung) sich zusammensetzt. Insbesondere ist zu klären, wie bei Aufnahme von Kindern aus der Gemeinde Finsing bezüglich der Betreuungsgebühren verfahren wird.
2. Auf die Träger der Kinderbetreuungseinrichtungen ist einzuwirken, dass sämtliche Gebühren im Bereich der Kindergärten in gleicher Höhe erhoben werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kostenermittlung für die Einrichtung eines Kinderhorts in Neufinsing (AWO-Kindergarten „Zur Sonnwend“ oder in der Schule Finsing) zu erstellen.
4. Grundsätzlich sollen vorerst alle Kindergartengruppen in den Kindergärten in Neufinsing (3-gruppiger AWO-Kindergarten, 2-gruppiger kirchlicher Kindergarten) wie bisher fortgeführt werden.
5. Dem Wunsch der Betreiber der Mittagsbetreuung, für die Kindergärten, die Schüler, die ganztags betreut werden dürfen, zahlenmäßig fest zu legen, wird nicht entsprochen.
6. Die Ferienbetreuung soll durch die Kindergärten erfolgen. Von Seiten der Mittagsbetreuung sollte wie bisher ein Ferienprogramm angeboten werden.

Zur Bedarfsplanung in der Gemeinde Finsing fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Beschluss:

Im AWO-Kindergarten „Am Park“ in Eicherloh wird in Abstimmung mit dem Träger zum 01.09.2006 eine Kindergartengruppe aufgelöst und an Stelle dieser Kindergartengruppe eine Kinderkrippe eingerichtet.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

Beschluss:

Der AWO-Kindergarten in Neufinsing „Zur Sonnwend“ wird wie bisher mit 3 Gruppen fortgeführt.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

Beschluss:

Der kirchliche Kindergarten „St. Georg“ wird wie bisher mit 2 Gruppen fortgeführt.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

Beschluss:

Zur Tagesmuttereinrichtung „Wichtelkiste“ wird vorerst keine Aussage getroffen.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

Beschluss:

Die Mittagsbetreuung soll in der bisherigen Form aufrecht erhalten werden.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

Beschluss:

Die Gebühren für Schulkinderbetreuung an den Kindergärten der AWO in Eicherloh und Neufinsing werden einheitlich auf 92,00 € festgesetzt.

Die Gemeinderäte Karl, Lachmann und Kressirer stimmen gegen diesen Beschluss, da nach ihrer Ansicht ein Betrag von 80,00 € ausreichend wäre.

Anwesend:	15
Ja	12
Nein	3

Beschluss:

Die Gebühren für Krippenkinder sind zu erhöhen und den Gebühren der Stadt Erding bzw. der Gemeinde Moosinning anzupassen. Das gleiche gilt für den Stundenbetreuungssatz der bisher bei der Gemeinde Finsing bei 0,70 € pro Betreuungsstunde liegt. Dieser Satz ist auf mindestens 0,80 € pro Betreuungsstunde zu erhöhen.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

Der Gemeinderat nimmt die von GL Bichlmaier vorgelegten Ergebnisse und Beschlüsse der nichtöffentlichen Sondersitzung vom 21.02.2006 ohne Einwendungen zur Kenntnis.

GL Bichlmaier informiert das Gremium über die Besprechung mit Herrn Pfarrer Joschko und dem Vorsitzenden der AWO, Herrn Steinberger, am 24.02.2006 im Rathaus in Neufinsing. Im Rahmen dieser Besprechung waren die gemeinsamen Kindergartenbeiträge festgelegt worden. Diese Beiträge werden von Herrn Pfarrer Joschko und Herrn Steinberger noch in den Einrichtungen intern besprochen. Außerdem ist zwischenzeitlich ein Konzept der Initiatoren der Mittagsbetreuung für eine Ferienbetreuung eingegangen. Sobald die jeweiligen endgültigen Kindergartengebühren und Krippengebühren vorliegen, wird sich der Gemeinderat mit diesen Gebühren sowie dem Konzept der Mittagsbetreuung für eine eigene Ferienbetreuung befassen. Auch die Ergebnisse der Einschreibungen werden dann berücksichtigt.

4. Anfragen, Wünsche und Informationen

4.1 Fernsehaufnahmen für die Serie „K 11“

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass am heutigen Tag in einem Privatgrundstück im Bereich „Am Bürgel“ eine Fernsehaufzeichnung für die Serie „K 11“ mit einer Geiselnahme stattfinden sollte. Als Uhrzeit wurde 12:00 – 15:00 Uhr angegeben.

4.2 Vogelgrippe

Als Tischvorlage erhalten die Gemeinderatsmitglieder Informationen zum Thema „Vogelgrippe“.

4.3 Ausstellung „Der Akt“ im Foyer des Rathauses

Die Gemeinderatsmitglieder erhalten eine Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Der Akt“, die am 18.03.2006 um 14:00 Uhr stattfindet. Die Laudatio hält der Kulturbeauftragte des Landkreises Erding, Herr Sattelmair.

4.4 „Rock am Forst“ in Forstinning

Am 22.07.2006 findet in Forstinning die Veranstaltung „Rock am Forst“ statt. Die Veranstalter bitten um entsprechende Information im Gemeinderat und Bekanntgabe.

4.5 Glühweinausgabe am Heiligabend auf dem Rathausplatz

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass Herr Sven Hilke am Heiligabend Glühwein auf dem Rathausplatz verteilt hat. Bei dieser Aktion gingen Spenden in Höhe von 183,00 € ein, die an die drei Kindergärten im Gemeindegebiet verteilt wurden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Hilke für diese Aktion.

4.6 Dachlawinen

GRin Fuß hat in einer der letzten Sitzungen darauf hingewiesen, dass im Ort Finsing ein privater Grundstückseigentümer an der Kreisstraße ED 11 den öffentlichen Gehweg aufgrund der Gefahr von Dachlawinen gesperrt hat. Eine Überprüfung der Sachlage hat ergeben, dass der Grundstückseigentümer verpflichtet ist, einen Fangschutz am Gebäude anzubringen, sofern der öffentliche Fußgänger- und Straßenverkehr von der Dachlawine betroffen ist. Eine Absperrung des Gehweges ist ohne verkehrsrechtliche Anordnung nicht möglich.

Die Gemeinde wird den Grundstückseigentümer auffordern, Maßnahmen gegen die Dachlawinen zu ergreifen. Sollte der Eigentümer nicht bereit sein, die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen, muss die Bauabteilung des Landratsamtes Erding einschreiten.

4.7 Ausstellung im Rathaus über Drogen- und Alkoholmissbrauch

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass Frau Lehmer, Frau Lössl und Herr Eder-März von der Schule Finsing vor der Sitzung die Tätigkeiten der Schulsozialarbeit vorgestellt haben. Unter anderem ist vorgesehen, im Rathaus in Neufinsing eine Ausstellung über die Folgen von Drogen- und Alkoholmissbrauch durchzuführen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

4.8 Winterdienst

GRin Fuß informiert, dass ihr gegenüber sehr viele Finsinger Bürger den gemeindlichen Winterdienst in diesem harten Winter gelobt haben. Sie bittet den Bürgermeister, das Lob an die Mitarbeiter des Winterdienstes weiterzugeben.

Der Bürgermeister schließt sich in diesem Zusammenhang der Meinung von Frau Fuß an und weist darauf hin, dass manche unvernünftige Grundstückseigentümer nach wie vor den Schnee aus Privatgrundstücken im Straßenbereich ablagern und dies zu erheblichen Beeinträchtigungen des Winterdienstes führt. Er appelliert nochmals an alle Grundstücksanlieger, den Schnee auf den Privatgrundstücken zu belassen und nicht im Verkehrsraum abzulagern.

4.9 Grünanlage Gewerbepark „Lüßwiesen“

GR Mayer weist darauf hin, dass mehrere private Grundstückseigentümer den öffentlichen Grünstreifen zwischen den Baugrundstücken im Gewerbepark „Lüßwiesen“ und dem Mittleren Isarkanal mit Sträuchern bepflanzt haben. In letzter Zeit ist vermehrt aufgefallen, dass viele der Sträucher mit einem Messer beschädigt wurden.

GR Mayer bittet den Bürgermeister aufgrund dieser Sachbeschädigung Anzeige gegen Unbekannt zu erstatten. Die Grundstücksanlieger werden ein besonderes Augenmerk auf diese Sache richten und versuchen, den Verursacher festzustellen.

4.10 Brücke über den Viertelbach im Bereich der Seestraße

GR Theen erkundigt sich, ob bereits eine Entscheidung für den Fußgängerbereich bei der vorgenannten Brücke getroffen wurde.

Herr Fryba weist darauf hin, dass die Planungen derzeit laufen und noch keine konkrete Aussage über die Art der Ausführung getroffen werden kann.

4.11 Sanierung Jagdhaus

GR Kressirer teilt mit, dass bei der Sanierung des Jagdhauses derzeit die Trockenbauarbeiten ausgeführt werden. Am 01.06.2006 möchte die Musikschule Hobelsberger in die Räume im Erdgeschoss einziehen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

4.12 Bauwasserhaltung für die Schmutzwasserkanalisation im Baugebiet „Am Speichersee“

GR Karl möchte eine Information darüber, in welchen Vorfluter die Bauwasserhaltung für die Kanalbauarbeiten im vorgenannten Baugebiet eingeleitet werden.

Herr Fryba berichtet, dass nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro GFM und Herrn Falter vom Landratsamt Erding die Einleitung nunmehr in den Mittleren Isarkanal erfolgen soll.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:10 Uhr.

Neufinsing, den 07. März 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 27. März 2006 von 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 20.03.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Architektin Judith Niedermayer (TOP 2)
Landschaftsarchitekt Bartholmai (TOP 2)

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 06. März 2006
2. Änderung des Bebauungsplanes „Seestraße“;
hier: Aufhebung des Satzungsbeschlusses und Änderungs- sowie
Billigungsbeschluss
3. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
 - 3.1 Behandlung der Anregungen und Bedenken
 - 3.2 Billigungs- und Auslegungsbeschluss
4. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 4.1 Besprechung zum Thema „Alkoholkonsum bei den Finsinger Teenagern und
Jugendlichen“ im Rathaus
 - 4.2 27. Bayerische Film- und Videofestspiele der Amateure in der Goldachhalle vom
31.03. – 02.04.2006
 - 4.3 Keltenrallye des Kreisjugendrings Erding
 - 4.4 Ausstellung „Der Akt“
 - 4.5 Tag des Buches
 - 4.6 Flughafentangente-Ost – Bauabschnitt V;
Erörterungstermine
 - 4.7 Vierpunktampel St 2082 / ED 11 / Seestraße
 - 4.8 Termin für die nächste Gemeinderatssitzung
 - 4.9 Schmierereien im Bereich des Fußballplatzes
 - 4.10 Radarkontrollen im Bereich der Schule Finsing
 - 4.11 Entfernung der Eschen beim Bürgerhaus Eicherloh
 - 4.12 Gautrachtenfest
 - 4.13 Aufführung „Ritter von Camelot“
 - 4.14 Vermessung einer 110-kV-Leitung
 - 4.15 Altpapiercontainer
 - 4.16 Entsorgung von Elektronikschrott

1. Genehmigung der Niederschrift vom 06. März 2006

Der Gemeinderat genehmigt die oben genannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2. Änderung des Bebauungsplanes „Seestraße“ ;
hier: Aufhebung des Satzungsbeschlusses und Änderungs- sowie
Billigungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Frau Architektin Niedermayer sowie Herrn Landschaftsarchitekt Bartholmai. Frau Niedermayer erklärt, dass die Firma E.ON nunmehr das Baugebiet in einzelnen Teilbereichen an einen Bauträger veräußern möchte. Hierzu ist es erforderlich, aus der großen Tiefgarage für die vier südlichen Reihenhauszeilen zwei getrennte Tiefgaragen zu schaffen. Vorteil der beiden Tiefgaragen ist unter anderem, dass die bisher geplante Querung des Fußweges Richtung Vorfluter nicht mehr notwendig ist, da die Abfahrten direkt neben den Gebäuden angeordnet werden können. Weiters soll die Erschließung der nördlichen Reihenhauszeile ebenfalls über einen Eigentümerweg erfolgen. Die geplante öffentliche Stichstraße kann somit entfallen, wobei die Gemeinde hierdurch den Vorteil hat, dass künftig keine Unterhaltsmaßnahmen für diesen Teilbereich anfallen. Der geplante Hotelstandort soll derzeit bestehen bleiben.

Im Bebauungsplan, Festsetzung 6.1, ist derzeit geregelt, dass die Schallschutzwand entlang der Münchner Straße zu 50% transparent auszuführen ist. Frau Niedermayer weist darauf hin, dass bei Schallschutzwänden in anderen Baugebieten der Unterhalt der transparenten Lärmschutzwände sehr aufwändig ist und großteils nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird. Frau Niedermayer und Herr Bartholmai bitten aus gestalterischen Gründen, die Festsetzung über 50% transparente Ausführung im Bebauungsplan aufzuheben.

Vom Gemeinderat wird befürchtet, dass bei Aufhebung dieser Festsetzung eine unansehnliche Betonmauer entstehen kann. Herr Bartholmai entgegnet, dass die Firma E.ON an einer qualitativ hochwertigen und auch optisch ansprechenden Lösung einer Schallschutzwand interessiert ist, die aus verschiedensten Materialien zusammengesetzt werden soll, insbesondere Drahtschotterkörbe, Holz sowie in Teilbereich auch Beton. Die komplette Lärmschutzwand soll begrünt werden.

Die Mitglieder des Gemeinderates weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Lärmschutzwand von den privaten Grundstückseigentümern erstellt und zu unterhalten ist und dies auch für die Grünfläche zwischen öffentlichen Gehweg und Lärmschutzwand gilt.

Herr Fryba weist nach der Diskussion darauf hin, dass der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Seestraße“ bereits am 02.12.2002 gefasst wurde. Da der Bebauungsplan noch keine Rechtskraft besitzt, ist es erforderlich, den Satzungsbeschluss aufzuheben, damit ein weiteres Änderungsverfahren ermöglicht wird. Nach Rücksprache mit der Bauleitplanung des Landratsamtes Erding ist es bei diesen Änderungspunkten möglich, ein vereinfachtes Verfahren mit eingeschränkter Beteiligung durchzuführen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Seestraße“ vom 02.12.2002 aufzuheben.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan „Seestraße“ nach § 13 Nr. 2 BauGB im vereinfachten Verfahren mit eingeschränkter Beteiligung zu ändern und billigt den Entwurf vom 27.03.2006. Die Änderung beinhaltet folgende Punkte:

- Für die vier südlichen Reihenhauszeilen werden zwei getrennte Tiefgaragen errichtet.
- Die Erschließung der nördlichen Reihenhauszeile erfolgt über einen Eigentümerweg.
- Festsetzung 6.1 erhält folgenden Wortlaut: „Zum Schutz gegen schädliche Geräuscheinwirkungen des Straßenverkehrs ist die gekennzeichnete Schallschutzwand entlang der Münchner Straße mit einer Höhe H=2,5 m über dem Niveau der Münchner Straße zu errichten. Die Schallschutzwand ist so zu situieren, dass die Bäume in diesem Bereich erhalten bleiben.“

Die Gestaltung der Lärmschutzwand ist im Erschließungsvertrag mit der Gemeinde einvernehmlich zu regeln.

GR Karl spricht sich gegen diesen Beschluss aus und wünscht die Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll, da er mit den im Bebauungsplan ermöglichten Pultdächern nicht einverstanden ist.

Anwesend:	17
Ja	16
Nein	1

3. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes

3.1 Behandlung der Anregungen und Bedenken

Für den Flächennutzungsplan (7. Änderung) wurde in der Zeit vom 13.02. – 17.03.2006 die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Zugleich wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB am Verfahren beteiligt. Über die eingegangenen Anregungen und Bedenken liegt dem Gemeinderatsgremium ein Arbeitspapier als Tischvorlage vor. Herr Fryba erläutert die Ergebnisse des Vorverfahrens.

A Träger öffentlicher Belange

1. Folgende Träger öffentlicher Belange haben in ihrer Rückantwort keine Anregungen bzw. Äußerungen zur Planung vorgebracht:

- Landratsamt Erding, Sachgebiet 43 (Regionalmanagement / Bauleitplanung)
- Landratsamt Erding, Sachgebiet 33 (Untere Immissionsschutzbehörde)
- Straßenbauamt München
- Regionaler Planungsverband München
- Gemeinde Pliening
- Gemeinde Aschheim

-
- Gemeinde Ismaning
 - Gemeinde Moosinning
 - Verwaltungsgemeinschaft Oberneuching
 - Zweckverband zur Abwasserbeseitigung München-Ost
 - OMV Deutschland GmbH

2. Folgende Träger öffentlicher Belange haben in ihrer Rückantwort fachliche Hinweise und Empfehlungen zur Planung gegeben:

2.1 Regierung von Oberbayern

Die Regierung von Oberbayern stellt fest, dass die Planung den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegensteht, dass jedoch den Belangen des Naturschutzes in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde Rechnung getragen werden sollte. Ferner wird auf die Bedeutung der Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes hingewiesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahmen zur Kenntnis und weist darauf hin, dass eine Abstimmung bezüglich Lage und Maßnahmen für die Ausgleichsflächen mit der Unteren Naturschutzbehörde bereits im Vorfeld erfolgt ist und das Wasserwirtschaftsamt keine Einwände gegen die Planung vorbringt.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

2.2 Wasserwirtschaftsamt München

Das WWA München bringt keine Einwände gegen die Planung vor, weist aber darauf hin, dass für eventuelle wasserrechtliche Benutzungstatbestände eine wasserrechtliche Erlaubnis beim Landratsamt Erding zu beantragen ist und dass beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ggf. eine Ausnahmegenehmigung nach PflSchG erforderlich ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahmen zur Kenntnis und sichert eine Berücksichtigung der Hinweise im weiterführenden Verfahren zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

2.3 SWM Infrastruktur Region GmbH

Die SWM hat die Planung ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Sie weist auf die außerhalb des Planungsbereiches liegende, bereits eingezeichnete Hochdruck-Erdgasleitung hin. Die SWM bittet um Einschaltung in das weitere Verfahren.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und sichert der SWM Infrastruktur Region GmbH eine Einschaltung im weiteren Verfahren zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

2.4 E.ON Netz GmbH

Die E.ON Netz GmbH stellt fest, dass im nördlichen Bereich des Änderungsgebietes die 110 kV-Leitung Neufinsing-Garching mit einer Schutzzone von 22,5 m beidseits der Leitungssachse verläuft und sie bereits lagerichtig in der Planung eingetragen ist. Seitens der E.ON Netz GmbH bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen die Planung, sofern die Sicherheit des Leitungsbestandes und -betriebes nicht beeinträchtigt wird und erforderliche Mindestabstände bezüglich Sportplätzen, Bepflanzungen, Verkehrswegen etc. eingehalten werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Pläne für alle Bau- und sonstigen Maßnahmen rechtzeitig zur Stellungnahme vorzulegen sind. Die E.ON Netz GmbH möchte auch weiterhin am Verfahren beteiligt werden. In einem gesonderten Schreiben wird hervorgehoben, dass sich im Planbereich Fernmelde- und Signalkabel der E.ON befinden und deshalb eine Kabeleinweisung erforderlich ist. Ein Termin dafür ist 2 Wochen vor Beginn der Baumaßnahme zu vereinbaren.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und sichert eine Einschaltung im weiteren Verfahren zu. Ferner wird eine Einhaltung der geforderten Abstände in der weiteren Planung beachtet. Der Termin zur Kabeleinweisung wird rechtzeitig vereinbart.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

2.5 Deutsche Telekom AG

Die Telekom AG hat keine Bedenken gegen die Flächennutzungsplanänderung vorzubringen. Sie bittet um eine erneute Beteiligung bei einer Aufstellung eines Bebauungsplanes für die geplanten Neuausweisungen. Sie weist darauf hin, dass sich die Kommune wegen einer rechtzeitigen Bereitstellung von Leistungen bzw. wegen der Koordinierung mit anderen Versorgern rechtzeitig vor konkreten Baumaßnahmen mit der Deutschen Telekom AG in Verbindung setzen sollte.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und sichert eine Beteiligung im weiteren Verfahren zu. Eine rechtzeitige Aufnahme der Verbindung zur Telekom AG vor Beginn der Baumaßnahmen wird zugesagt.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

2.6 IHK für München und Oberbayern

Aus Sicht der IHK bestehen für die geplante Erweiterung des Golfplatzes keine Bedenken, vorausgesetzt, dass hieraus keine immissionsschutzrechtlichen und damit ortsplannerischen Probleme für das ca. 500 m südöstlich liegende, seit Jahrzehnten bestehende SO „Versuchsgelände BMW AG“ hervorgerufen werden. Sie weist vorsorglich auf ein Urteil des OVG NRW vom 08.03.1993 hin, in welchem festgestellt wird, dass die Belange der Wirtschaft mehr verlangen als die Berücksichtigung des durch Art 14. Abs. 1 GG garantierten Bestandsschutzes – sie beinhaltet auch die Abwägung der Kapazitätserweiterung und Modernisierung. Bei der Abwägung müssen deshalb auch Prognosen über künftige Entwicklungen einfließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Er weist darauf hin, dass die einschlägigen Sachgebiete im Landratsamt Erding keine Bedenken angemeldet haben und das Versuchsgelände von BMW in seiner Entwicklung durch die Planung nicht beeinträchtigt wird.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

2.7 Bayerngas GmbH

Die Bayerngas GmbH stellt fest, dass im Änderungsbereich keine Anlagen liegen und dass keine aktuellen Planungen der Bayerngas betroffen sind. Sie bittet jedoch aufgrund der in der Nähe befindlichen Gashochdruckleitung Anwalting-Schnaitsee um weitere Beteiligung am Verfahren, auch um von eventuellen Erweiterungen rechtzeitig Kenntnis zu erhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und sichert eine Beteiligung im weiteren Verfahren zu. Eine rechtzeitige Aufnahme der Verbindung zur Bayerngas GmbH vor Beginn der Baumaßnahmen wird zugesagt.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

2.8 Kreisbrandinspektion Landratsamt Erding

Die Kreisbrandinspektion stellt fest, dass bei der 7. Änderung des FNP für den durch die Gemeinde sicher zu stellenden Brandschutz der Löschwasserbedarf zu ermitteln und ggf. durch den Ausbau der abhängigen Wasserversorgung (Hydrantennetz) und/oder der unabhängigen Wasserversorgung (unterirdische Löschwasserbehälter) zu sichern ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Er verweist darauf, dass die Ermittlung des Löschwasserbedarfs im Stadium des FNP verfrüht wäre. Sie wird deshalb erst im weiterführenden Verfahren durchgeführt.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

2.9 Kreisheimatpfleger für den Landkreis Erding

Der Kreisheimatpfleger hat keine Einwendungen gegen die Planung. Er weist aber darauf hin, dass beim Eingriff in den Mutterboden unbedingt auf Bodenfunde in Verbindung mit der gesetzlichen Meldepflicht für diese geachtet werden muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Da entweder ein Bebauungsplan- oder ein Genehmigungsverfahren erforderlich ist, beschließt der Gemeinderat, in diesem weiterführenden Verfahren eine entsprechende Auflage zu berücksichtigen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

2.10 Landratsamt Erding, Sachgebiet 42, Untere Naturschutzbehörde

Das LRA Erding stellt fest, dass eine Erweiterung des Golfplatzes im gesamtökologisch empfindlichen Naturraum Erdinger Moos naturschutzfachlich nicht unproblematisch ist. Es kann der Planung insofern nur unter Beachtung des Bestandsschutzes und folgender Maßnahmen zugestimmt werden:

- Verlagerung der Fußgängererschließung des Abschlags aus dem Umgriff des nach Art. 13d BayNatSchG geschützten Feuchtbiotops
- Bereitstellung und Umsetzung der notwendigen dargestellten Ausgleichsflächen auf Fl.Nr. 2582 und 2565 Gemarkung Finsing
- Anlage eines „landschaftlichen Golfplatzes“ nach den ökologischen und naturräumlichen Erfordernissen.

Diese Bedingungen sind zwingend in einem nachfolgenden Gestattungsverfahren als Zustimmungsvoraussetzung festzulegen.

Ferner weist das Landratsamt, SG 42, darauf hin, dass nach rechtswirksamer Festlegung die Meldung der Ausgleichsflächen an das Bayerische Amt für Umweltschutz für eine Erfassung im Ökoflächenkataster vorzunehmen ist. Die Eingriffsregelung und die grünordnerischen Belange wurden aus seiner Sicht in der vorliegenden Änderung ausreichend beachtet.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und

- sichert die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens oder eines Verfahrens zur Baugenehmigung zu
- verfügt, dass in diesem Verfahren die Verlagerung der Fußgängererschließung berücksichtigt, der zeitliche Rahmen und die Maßnahmen für die Umsetzung der Ausgleichsflächen festgesetzt und Auflagen für die Gestaltung des Golfplatzes aufgenommen werden
- wird zu gegebener Zeit die Verwaltung beauftragen, die nötigen Schritte für die Meldung der Ausgleichsflächen beim LfU in die Wege zu leiten

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

2.11 Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege hat nach seinem bisherigen Kenntnisstand von Seiten der Bodendenkmalpflege keine Einwendungen gegen die Planung. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass eventuell zu Tage tretende Bodendenkmäler der Meldepflicht an ihn bzw. die Untere Denkmalschutzbehörde gem. Art 8 Abs. 1–2 DSchG unterliegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Da entweder ein Bebauungsplan- oder ein Genehmigungsverfahren erforderlich ist, beschließt der Gemeinderat, in diesem weiterführenden Verfahren eine entsprechende Auflage zu berücksichtigen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

2.12 Bund Naturschutz

Der Bund Naturschutz erhebt im Ganzen keine Einwendungen. Da erfahrungsgemäß die Pflege der Greens nur mit einem vermehrten Pestizideinsatz möglich ist, erscheint dem Bund Naturschutz ein Kompensationsfaktor von 0,3 angebracht. Unklar ist auch, inwieweit Parkmöglichkeiten vergrößert werden müssen. Hier fehlen Angaben.

Beschluss:

Der Kompensationsfaktor wurde mit dem Landratsamt Erding, Untere Naturschutzbehörde, vereinbart. Diese Stellungnahme ist maßgebend im Verfahren. Der Kompensationsfaktor wurde nicht geändert. Die Parkmöglichkeiten werden im Rahmen der weiteren Planungen (Bebauungsplan oder Baugenehmigung) festgesetzt.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

B Einwendungen von Bürgern

Von den Bürgern wurden im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB keine Äußerungen oder Erörterungen vorgebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat unterstellt den Bürgern ihr Einverständnis zur Planung.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

3.2 Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Als Gesamtergebnis wird festgehalten, dass in den Darstellungen der 7. Änderung des Flächennutzungsplans keine Ergänzungen oder Modifikationen erforderlich sind.

Für die Ergänzung der Begründung wird folgender Text vorgeschlagen:

10. Allgemeinverständliche Zusammenfassung

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB hat ergeben, dass keine grundsätzlichen Einwände gegen die Planung bestehen. Einige Versorger, wie z.B. die E.ON Netz GmbH, die SWM Infrastruktur Region GmbH oder die Bayerngas GmbH weisen auf Leitungen im Änderungsbereich bzw. dessen näherer Umgebung hin und fordern die damit verbundene Einhaltung der Schutzabstände.

Lediglich die Untere Naturschutzbehörde fordert aufgrund der Lage im Erdinger Moos ein Bebauungsplan- oder Genehmigungsverfahren, um den Schutz des bestehenden Feuchtbiotops, die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen und die Gestaltung eines landschaftlichen und ökologischen Golfplatzes sicherzustellen.

Ferner soll lt. Bayerischem Landesamt für Denkmalpflege die Verpflichtung zur Meldung von Bodenfunden berücksichtigt werden. Der Kreisbrandinspektor fordert die Ermittlung des Löschwasserbedarfs für die Golfplatzerweiterung.

Da ein Bebauungsplanverfahren wahrscheinlich nicht erforderlich sein wird, wird zumindest ein Genehmigungsverfahren folgen, in dem all diese Punkte durch entsprechende Festsetzungen bzw. Auflagen berücksichtigt werden.

Beschluss:

Unter Einbeziehung der heute gefassten Beschlüsse billigt der Gemeinderat den von Landschaftsarchitekt Max Bauer vorgelegten Entwurf des Flächennutzungsplans mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 27.03.2006. Der Entwurf ist auf die Dauer eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4. Anfragen, Wünsche und Informationen

4.1 Besprechung zum Thema „Alkoholkonsum bei den Finsinger Teenagern und Jugendlichen“ im Rathaus

Am 06.03.2006 fand im Rathaus eine Besprechung zum oben genannten Thema statt. Den Gemeinderatsmitgliedern wird als Tischvorlage das Protokoll ausgehändigt.

4.2 27. Bayerische Film- und Videofestspiele der Amateure in der Goldachhalle vom 31.03. – 02.04.2006

Die Gemeinde Sankt Wolfgang bittet um Bekanntgabe dieses Termins.

4.3 Keltenrallye des Kreisjugendrings Erding

Zur Unterstützung der gemeindlichen Jugendarbeit und zur Bereicherung des gemeindlichen Ferienprogramms bietet der Kreisjugendring Erding für das Jahr 2006 ein Projekt zur Durchführung in der Gemeinde Finsing an. Aufgrund der regen Nachfrage von Eltern und Kindern wird dieses Jahr die Keltenrallye in der Zeit vom 03.08. – 11.08.2006 angeboten. In diesem Zeitraum kann ein individueller Termin mit dem Kreisjugendring vereinbart werden.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

4.4 Ausstellung „Der Akt“

Der Bürgermeister informiert, dass die Ausstellung „Der Akt“ im Rathaus in Neufinsing in der Zeit vom 18.03. – 24.03.2006 stattgefunden hat. Der Bürgermeister bedauert, dass an der Eröffnung der Ausstellung lediglich zwei Gemeinderatsmitglieder teilgenommen haben.

4.5 Tag des Buches

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Tag des Buches, der am 02.04.2006 im Rathaus und in der Bücherei vorgesehen ist. Bei schönem Wetter kann die Veranstaltung auf dem Rathausplatz durchgeführt werden.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

4.6 Flughafentangente-Ost – Bauabschnitt V;
Erörterungstermine

Am 14.03.2006 und am 15.03.2006 haben für den Bauabschnitt V die Erörterungstermine im Sport- und Jugendheim Neufinsing stattgefunden. Vom Straßenbauamt wurde geäußert, dass die Gemeinde Finsing im Bereich der ED 11 keine eigene Auffahrt bekommen kann. Bei den Besprechungen mit den privaten Grundstückseigentümern waren die Hauptthemen Schallschutz sowie Ausgleichsflächen.

Der Spatenstich für den Abschnitt VI von der A 94 bis zur Staatsstraße zwischen Gelting und Markt Schwaben hat am heutigen Tage stattgefunden. Der Spatenstich für den Abschnitt IV von der St 2082 bis zur Kreisstraße zwischen Oberneuching und Ottenhofen wird Anfang April erfolgen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

4.7 Vierpunktampel

Die Gemeinde hat im November 2005 vom Straßenbauamt München die Auskunft erhalten, dass im Frühjahr 2006 eine Vierpunktampel im Kreuzungsbereich der St 2082 / ED 11 / Seestraße errichtet wird. Zwischenzeitlich wurde der Gemeinde die Aussage gegeben, dass im Frühjahr lediglich eine Simulation zur Ermittlung des Verkehrsflusses auf der St 2082 vorgesehen ist. Der Bau der Ampel ist terminlich noch nicht absehbar.

4.8 Termin für die nächste Gemeinderatssitzung

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung am 05.04.2006 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindet. Hauptthema dieser Sitzung sind die Haushaltsberatungen. Die Ladung ergeht noch gesondert.

4.9 Schmierereien im Bereich des Fußballplatzes

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass vor kurzem die Betonwand der Tribüne, der Materialcontainer des FC Finsing sowie die Hundetoilette am Fußballplatz durch Graffiti verunstaltet wurden. Er weist darauf hin, dass nunmehr das Betreten der Tribüne außerhalb von Fußballspielen untersagt wird.

Der Gemeinderat ist hiermit einverstanden.

4.10 Radarkontrollen im Bereich der Schule Finsing

GR Mayer weist darauf hin, dass bei der Schule Finsing Radarkontrollen durchgeführt werden sollen.

Bürgermeister Krzizok entgegnet, dass bei der Schule regelmäßig geblitzt wird.

4.11 Entfernung der Eschen beim Bürgerhaus Eicherloh

GR Karl kritisiert, dass entgegen des Gemeinderatsbeschlusses lediglich eine Esche erhalten wurde. Der Bürgermeister weist daraufhin, dass die zweite Esche, die stehen bleiben sollte, an der Astgabel erheblich eingerissen war. Aus Sicherheitsgründen musste diese Esche entfernt werden.

GR Karl stellt den Antrag, die letzte Esche nun auch zu entfernen.

Beschluss:

Der Antrag von GR Karl wird abgelehnt.

Anwesend:	17
Ja	10
Nein	7

GR Söhl spricht sich gegen diesen Beschluss aus und wünscht die Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll.

4.12 Gautrachtenfest

GR Schätzl bittet darum, dass die Firma BMW während des Gautrachtenfestes die Privatstraße für den Durchgangsverkehr öffnet.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er eine entsprechende Anfrage an die Firma BMW richten wird.

4.13 Aufführung „Ritter von Camelot“

GR Hagn weist darauf hin, dass in den umliegenden Ortschaften ein Hinweis aufgestellt wurde, dass in der Landshamer Straße das Stück „Ritter von Camelot“ aufgeführt wird.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass im Gemeindegebiet Finsing aufgrund der Plakatierungsverordnung keine Beschilderung aufgestellt wurde.

4.14 Vermessung einer 110-kV-Leitung

GR Hagn teilt mit, dass von der Firma E.ON eine 110-kV-Leitung vermessen wurde. Er erkundigt sich, ob hier Baumaßnahmen vorgesehen sind.

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass die Firma E.ON diese Vermessungen angekündigt hat, um die bestehenden Planungsunterlagen auf den aktuellen Stand zu bringen. Baumaßnahmen sind nach bisherigen Kenntnisstand nicht vorgesehen.

4.15 Altpapiercontainer

GR Theen kritisiert, dass bei den kleineren Wertstoffinseln die Einwurfschlitze für Altpapier äußerst eng sind. Er bittet darum, dass das Landratsamt an diese Standorte Container mit größeren Einwurfschlitzen aufstellt.

4.16 Entsorgung von Elektronikschrott

GR Schwenzer bemängelt, dass künftig Waschmaschinen nicht mehr über den Metallcontainer entsorgt werden dürfen. Diese Elektrogeräte sind ebenfalls zum nächsten Containerstandort mit Elektronikschrott zu fahren. Für Bürger der Gemeinde Finsing bedeutet dies, dass alte Waschmaschinen künftig bis zum Recyclinghof der Stadt Erding gebracht werden müssen. Die Gemeinde Finsing sollte beim Landkreis Erding einen Antrag stellen, dass auch im Recyclinghof Neufinsing Elektronikschrott abgegeben werden kann.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er einen entsprechenden Antrag an den Landkreis stellt.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:45 Uhr.

Neufinsing, den 29. März 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 05. April 2006 von 19:30 Uhr bis 21:05 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 30.03.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	abwesend; entschuldigt	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27. März 2006
2. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006
3. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2006 – 2009
4. Antrag T-Mobile auf Aufstellung eines Funkmastens (Standort: Hochbehälter)
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 T-Online DSL 1000 für Einsteiger
 - 5.2 Tag des Buches in der Gemeinde Finsing
 - 5.3 Filmaufnahmen in der Gemeinde Finsing
 - 5.4 Tischvorlagen für den Gemeinderat

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27. März 2006

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006

Das Gemeinderatsgremium hat für die Haushaltsberatungen folgende Unterlagen erhalten: Vorbericht zum Haushaltsplan 2006, Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2006, Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2006 – 2009, Gesamtplan und den Entwurf der Haushaltssatzung 2006. Der Haushaltsplan samt Anlagen sowie die Finanzplanung waren vom Verwaltungs- und Finanzausschuss in der Sitzung am 25.01.2006 vorbereitet worden. Mit 5 : 1 Stimmen beschloss der Verwaltungs- und Finanzausschuss dem Gemeinderat zu empfehlen, dem Haushalt 2006 sowie der Finanzplanung 2006 – 2009 in der vorliegenden Fassung zuzustimmen und die Haushaltssatzung 2006 wie von der Verwaltung vorgeschlagen zu erlassen. GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über die im Haushaltsjahr 2006 vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts. Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 4.116.400 € ab. Im Vermögenshaushalt belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben auf 3.184.400 €. Der Gesamthaushalt beträgt somit 7.300.800 €.

Die kostenintensivsten Ausgaben des Vermögenshaushalts sind:

? Schule Finsing	17.000 € Restbetrag
? Erweiterung Wasserwachthütte	30.000 €
? Mehrzweckfahrzeug Bauhof	25.000 €
? Erschließung „Am Speichersee“	410.000 €
? Erschließung „Finsing-West“	450.000 €
? Hochwassermaßnahme Graben Fl.Nr. 60	100.000 €
? Wasserversorgung Hochbehälter	150.000 €
? Wasserversorgung „Finsing-West“	60.000 €
? Wasserversorgung „Am Speichersee“	120.000 €
? Grundstückskäufe	475.000 € + 51.000 €
? Sanierungsmaßnahme Jagdhaus	45.000 €
? Erweiterung der Satellitenempfangsanl.	28.000 €
? Zuführung an die allg. Rücklage	635.000 €

RÜCKBLICK HAUSHALTSJAHR 2005:

Der Verwaltungshaushalt 2005 wird insbesondere aufgrund der Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer mit einer höheren Zuführung an den Verwaltungshaushalt als veranschlagt abschließen. Da im Gewerbegebiet lediglich ein Grundstück veräußert wurde und das Baugrundstück im Zentrum von Neufinsing ebenfalls noch nicht verkauft ist, blieben die veranschlagten Einnahmen aus Grundstücksgeschäften weit hinter den Erwartungen zurück. Ein Schuldenabbau war daher im Haushaltsjahr 2005 nicht möglich.

Im Haushaltsjahr 2005 hat der Gemeinderat die Bebauungspläne „Finsing-West“ und „Am Speichersee“ als Satzung beschlossen. Mit der Erschließung dieser Baugebiete wird im Frühjahr 2006 begonnen.

Die Einnahmen aus diesen Grundstücksverkäufen werden die Kosten für den Grunderwerb und die Erschließung übersteigen.

HAUSHALTSJAHR 2006

Verwaltungshaushalt:

An Kreisumlage hat die Gemeinde 1.360.000 € an den Landkreis Erding abzuführen. Grund hierfür sind in erster Linie die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer. Die Kreisumlage der letzten beiden Jahre:

2004: 1.672.000 €

2005: 1.170.000 €

Als Folge können lediglich 105.000 € aus dem Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Wie in den vorangegangenen Jahren hängt im Verwaltungshaushalt alles an den unsicheren Gewerbesteuereinnahmen und an der Höhe der Einkommenssteuerbeteiligung.

Vermögenshaushalt:

Der Vermögenshaushalt der Haushaltsjahre 2006 – 2009 einschließlich der gesamten Finanzplanung ist von der Grundstückspolitik des Gemeinderates hinsichtlich Neufinsing-Zentrum (vorgesehener Verkauf eines Baugrundstücks) und vom Verkauf der Gewerbegrundstücke abhängig.

In diesen Ansätzen steckt natürlich auch ein gewisses Prognoserisiko.

Eine positive Entwicklung bei den Grundstücksverkäufen würde die angespannte Finanzlage deutlich verbessern. Es muss allerdings festgestellt werden, dass ohne den Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks im Zentrum von Neufinsing ein Erwerb des E.ON-Grundstücks nur mit einer Kreditaufnahme möglich ist.

Eine Kreditaufnahme ist nach den **derzeitigen** Haushaltszahlen für das Haushaltsjahr 2006 nicht vorgesehen!

Ab dem Haushaltsjahr 2007 könnte unter der Voraussetzung, dass nicht weitere Einnahmeausfälle zu verzeichnen sind, die Einnahmen aus den geplanten Grundstücksverkäufen fließen und keine weiteren Belastungen auf die Kommune zukommen, mit dem Schuldenabbau begonnen werden.

Solange diese Schulden in Höhe von 2.600.000 € nicht getilgt sind, kann die **Gemeinde Finsing nur die wirklich dringlichen Investitionen tätigen und keine nennenswerten Mehrbelastungen verkraften.**

Wie bereits in den letzten Haushaltsjahren muss die Gemeinde ihre Ausgaben auf das Notwendigste beschränken. Der vom Gemeinderat eingeschlagene Weg Sparmaßnahmen in allen Bereichen zu ergreifen und zusätzliche Einnahmemöglichkeiten zu schaffen – selbstverständlich in einem dem Bürger zumutbaren Umfang – wird bis zu einer deutlichen Reduzierung der Verschuldung beibehalten.

Wichtige Haushaltszahlen:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt unter Zugrundelegung der für 2006 - 2009 ermittelten Steuereinnahmen:

2006	105.400 €
2007	95.500 €
2008	153.500 €
2009	149.700 €

Entwicklung Kreditaufnahmen:

In den Haushaltsjahren 2006 – 2009 sind - unter der Voraussetzung, dass die Grundstücksverkäufe wie geplant abgewickelt werden - keine Kreditaufnahmen notwendig.

Vorgesehene Zuführung an die allgemeine Rücklage:

2006	1.090.600 €
2007	450.700 €
2008	1.064.700 €
2009	1.580.900 €

Mit den in diesen Haushaltsjahren geplanten Mehreinnahmen (in erster Linie aus dem Verkauf von Grundstücken – Gewerbegrundstücke / Grundstück Neufinsing-Zentrum / Grundstücke im Einheimischenmodell -) könnten die Schulden abgebaut werden.

Verschuldung:

Rücklagenstand am 01.01.2006: **ca. 1.000.000 €**

Schuldenstand

Am 01.01.2006 ca. 2.600.000 €

Darlehen 1:	511.292 €
Darlehen 2:	766.938 €
Darlehen 3:	814.827 €
	(ist das Darlehen für sozialen Wohnungsbau - Gebäudekomplex mit 19 Wohnungen- hier wird jährlich getilgt)
Darlehen 4:	490.000 €

Pro-Kopf-Verschuldung am 01.01.2006: 650,00 € (bei 4.000 EW)
(bei 2.600.000 €)

Konzessionsabgabe:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit 5 : 2 Stimmen, aufgrund der angespannten Haushaltslage eine Konzessionsabgabe auch im Haushaltsjahr 2006 zu erheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Konzessionsabgabe im Haushaltsjahr 2006 im vollen Umfang zu erheben.

Anwesend:	13
Ja	10
Nein	3

Vor der Abstimmung über die Haushaltssatzung erklärt GR Gartner, dass er gegen den Haushalt stimmen wird, da er mit dem Grunderwerb des E.ON-Grundstücks im Bereich des Umspannwerks zum Kaufpreis von 475.000,00 € nicht einverstanden ist, da dieser Betrag für dringendere Aufgaben benötigt wird. Zudem beantragt er in der nächsten Sitzung erneut über die Notwendigkeit dieses Grundstückskaufs zu beraten und abzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die nachstehende Haushaltssatzung zu erlassen und den Haushaltsplan 2006 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern aufzustellen.

Haushaltssatzung

der/des **Gemeinde Finsing**

Landkreis **Erding**

für das Haushaltsjahr **2006**

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde ~~die Stadt~~ ~~der Markt~~ folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	<u>4.116.400</u> €
und im		
Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	<u>3.184.400</u> €
ab.		

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

wird auf _____ €
festgesetzt.

(oder):

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im **Vermögenshaushalt**

wird auf _____ €
festgesetzt.

(oder):

Verpflichtungsermächtigungen im **Vermögenshaushalt** werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. **Grundsteuer**
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 280 v.H.
 - b) für die Grundstücke (B) 280 v.H.
- 2. **Gewerbesteuer** 350 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem

Haushaltsplan wird auf _____ 500.000 €
festgesetzt.

(oder):

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 6

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2006 in Kraft.

Anwesend:	13
Ja	12
Nein	1

3. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2006 – 2009

Die Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2006 – 2009 war in der Gemeinderatssitzung am 21.12.2005 sowie in der Finanzausschuss-Sitzung am 25.01.2006 ausführlich beraten worden.

GRin Fuß und GR Schätzl beantragen für die Renovierungsarbeiten am Schießstand in Finsing einen Investitionszuschuss zu gewähren. In dieser Angelegenheit liegt dem Gemeinderat ein Zuschussantrag des Schützenvereins Hubertus Finsing vor. Die Kosten für die Renovierungsarbeiten belaufen sich auf insgesamt 5.262,34 €.

GR Schätzl schlägt vor, einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € zu gewähren. Dieser Vorschlag wird mit 10 : 3 Stimmen abgelehnt.

Bürgermeister Krzizok schlägt vor, einen Betrag in Höhe von 2.000,00 € in das Investitionsprogramm mitaufzunehmen.

Der Vorschlag wird mit 12 : 1 Stimmen angenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2006 – 2009 zu.

Anwesend:	13
Ja	13
Nein	0

4. Antrag T-Mobile auf Aufstellung eines Funkmastens (Standort: Hochbehälter)

Dem Gemeinderat liegt eine Anfrage der Firma T-Mobile auf Aufstellung eines Mobilfunkmastens (UMTS) im Bereich um den Wasserhochbehälter in Finsing vor. Aufgrund dieser Anfrage wurde bereits eine Unterschriftenliste mit ca. 100 Unterschriften bei der Gemeinde am 05.04.2006 eingereicht mit der Bitte, den Antrag der Firma T-Mobile auf Aufstellung eines Funkmastens im Bereich des Hochbehälters abzulehnen. Begründet wurde diese Unterschriftenaktion mit der Feststellung, dass ein Gemeinderatsbeschluss vom 05.12.2005 besteht, nachdem auf gemeindlichen Grundstücken und Gebäuden keine Funkmasten genehmigt werden.

In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Krzizok auf die in öffentlicher Sitzung gefassten Gemeinderatsbeschlüsse vom 14.11.2005 (TOP 2) und 05.12.2005 (TOP 3) hin. In diesen Sitzungen beschloss der Gemeinderat folgendes:

1. Das Bürgerhaus im Ortsteil Finsing wird nicht für die Aufstellung eines Mobilfunkmastens zur Verfügung gestellt.
2. Die Gemeinde Finsing verzichtet auf die Mitwirkung gemäß Mobilfunkpakt II für das Gebiet des Suchkreises 510310281 im Ort Finsing.

Damit bestünde die Möglichkeit im Bereich des Hochbehälters oder direkt auf dem Hochbehälter einen Mobilfunkmasten zu errichten.

Der Bürgermeister betont, dass der Hochbehälter zwischen 550 – 600 m von einer Wohnbebauung entfernt ist. Er stellt fest, dass hier eine besondere Betroffenheit von Anliegern nach seiner Ansicht nicht gegeben ist. Der Bürgermeister schlägt daher vor, dem Antrag der DFMG-Mobilfunk (T-Mobile) zuzustimmen und die Errichtung des Mobilfunkmastens in einer Höhe kleiner als 10 m zuzulassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt den Beschlussvorschlag des Bürgermeisters ab und spricht sich gegen die Errichtung eines Mobilfunkmastens im Bereich des Trinkwasserhochbehälters oder direkt auf dem Hochbehälter aus.

Anwesend:	13
Ja	8
Nein	5

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 T-Online DSL 1000 für Einsteiger

Von einem Bürger aus Neufinsing wurde der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass im Ortsteil Neufinsing T-Online DSL 1000 für Einsteiger bis 1.024 kbit/s möglich wäre. Diese DSL-Lösung ist jedoch von Gebäude zu Gebäude unterschiedlich. Interessierte können unter der Tel.Nr. 0800/3300871 nachfragen, ob für sie diese DSL-Lösung möglich ist und inwieweit hier eine Verbesserung gegenüber des herkömmlichen ISDN-Anschlusses möglich ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Amtsblatt auf die Möglichkeit eines DSL-Anschlusses 1000 für Einsteiger hinzuweisen.

5.2 Tag des Buches in der Gemeinde Finsing

Am Sonntag, den 02.04.2006 wurde ab 14:00 Uhr im Rathaus und in der Rathausbücherei der Tag des Buches nunmehr zum zweiten Mal abgehalten. Der Bürgermeister dankt den Initiatoren für ihr enormes Engagement und für den Erfolg dieser Veranstaltung. So wurden über 50 Bücherpatenschaften übernommen und an die 400 gebrauchte Bücher im Rahmen eines Flohmarktes veräußert. Zusätzlich kommt der Bücherei eine Spende in Höhe von 625,00 € von der Erdgas-Südbayern (Umweltfond) zugute.

Abschließend stellt der Bürgermeister fest, dass im Jahr 2008 die Jubiläen „20 Jahre Rathaus in Neufinsing“, „20 Jahre Rathausapotheke“ sowie „20 Jahre Rathausbücherei“ zu feiern sind.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5.3 Filmaufnahmen in der Gemeinde Finsing

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass für die Sendung XY am Dienstag, den 11.04.2006 in der Gemeinde Finsing Filmaufnahmen stattfinden.

5.4 Tischvorlagen für den Gemeinderat

An Tischvorlagen hat das Gemeinderatsgremium erhalten:

Daten und Zahlen für das Jahr 2005, Unterlagen für eine Konzeption zur Förderung einer kinder-, jugend-, und familienfreundlichen Gemeinde, eine Checkliste zu Fragen der Kinder- und Jugendfreundlichkeit in der Gemeinde Finsing, ein Formblatt für die Jugendhilfeplanung „Bedarfsermittlung Jugendarbeit“, ein Informationsblatt des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München sowie das Protokoll der letzten nichtöffentlichen Planungsausschuss-Sitzung.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:05 Uhr.

Neufinsing, den 07. April 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok _____

Schriftführer: VOAR Bichlmaier _____

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 24. April 2006 von 19:30 Uhr bis 20:15 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 18.04.2006 geladen.

In der Zeit von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr besichtigte der gesamte Gemeinderat das Jagdhaus in Eicherloh.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	Anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	Anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	Anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	Anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	Anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	Anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	Anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	Anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	Anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	Anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	Anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	Anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	Anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	Anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	Anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	Anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	Anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 05. April 2006
2. Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung des Straßen- und Wasserzweckverbands der Gemeinden des Landkreises Erding
3. Bebauungsplan „Am Speichersee“;
1. Vereinfachte Änderung
4. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 4.1 Änderung des Bebauungsplanes „Seestraße“
 - 4.2 Bauantrag Bisl Klaus, Finsing;
Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garagen auf Grundstück Fl.Nr. 139/2,
St.-Georg-Weg 2a
 - 4.3 Elektronikschrott und Altpapiercontainer
 - 4.4 Solistenkonzert Akkordeon von Martin Sellmeir
 - 4.5 Zuschuss zur Sanierung der Stockbahnen für den FC Finsing, Abteilung
Stockschützen
 - 4.6 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh
 - 4.7 Isargau Jugendzeltlager
 - 4.8 Veranstaltungen
 - 4.8.1 50-jähriges Gründungsfest des FC Finsing vom 19.05. bis 21.05.2006
 - 4.8.2 Bildersuchfahrt des Schützenvereins Jennerwein Eicherloh am 05.06.2006
(Ersatztermine 11.06. und 22.06.2006)
 - 4.8.3 Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Finsing am 05.06.2006
 - 4.8.4 Eröffnung des Jagdhauses am 04.06.2006
 - 4.9 Einbruch Jugendraum Eicherloh
 - 4.10 Windfang Jugendraum Buchenweg 10
 - 4.11 Entfernung vom Bäumen am Badeweiher Kirchenweg
 - 4.12 Abbau von vier Sendemasten im Finsinger Moos
 - 4.13 Landkreishäcksler
 - 4.14 Pferdekennzeichnung
 - 4.15 Pferdereitweg

1. Genehmigung der Niederschrift vom 05. April 2006

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung des Straßen- und Wasserzweckverbandes der Gemeinden des Landkreises Erding

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass aufgrund der Haushaltsdefizite der letzten Jahre, die in nicht unbeachtlicher Höhe entstanden sind sowie aufgrund der schlechten Auftragslage, die auch in nächster Zeit weitere Defizite erwarten lassen, die Auflösung des Straßen- und Wasserzweckverbandes der Gemeinden des Landkreises Erding geplant ist. Nur dadurch können die Gemeinden vor einer finanziellen Belastung in Form einer Umlage für den Zweckverband bewahrt werden. Mehrere Gemeinden im Landkreis Erding haben bereits der Auflösung des Straßen- und Wasserzweckverbandes zugestimmt. Die langjährigen Arbeiter und Angestellten des Straßen- und Wasserzweckverbandes werden entweder abgefunden oder in anderen Unternehmen untergebracht. Aufgrund der äußerst bedenklichen Gesamtsituation des Straßen- und Wasserzweckverbandes empfiehlt Bürgermeister Krzizok dem Gemeinderat, die Auflösung des Zweckverbandes zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Finsing stimmt der Auflösung des Straßen- und Wasserzweckverbandes der Gemeinden des Landkreises Erding zum 31.12.2006 zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**3. Bebauungsplan „Am Speichersee“;
1. Vereinfachte Änderung**

Während der Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Speichersee“ führte die Firma E.ON Wasserkraft GmbH die Sanierung des Mittleren Isarkanals durch. Aus diesem Grund war der Betrieb des Wasserkraftwerkes nur eingeschränkt möglich und es konnten keine Immissionsmessungen bei Volllast durchgeführt werden. Vom Ingenieurbüro Greiner wurde aufgrund dessen ein Sicherheitsfaktor beim Lärmgutachten eingerechnet und wegen dieses Faktors waren bei mehreren Grundstücken Auflagen zum Immissionsschutz erforderlich. Nunmehr konnte eine Messung bei Volllast durchgeführt werden und die Messergebnisse haben geringere Werte ergeben als die Schätzung im Jahr 2005. Die Auflagen für sämtliche Baugrundstücke können somit aus dem Bebauungsplan entfallen. Es sollte lediglich noch ein Hinweis zum Immissionsschutz aufgenommen werden.

Zudem wurde im Rahmen der Grundstücksverhandlungen beschlossen, entlang des Traberweges und der Straße „Am Bachableiter“ einen Gehweg zu errichten.

Bei der Vergabe der Baugrundstücke im Einheimischenmodell wurden zwei Doppelhaushälften als Einzelgrundstück veräußert.

Zusätzlich erfolgte eine Umgestaltung des Straßenraumes, wobei hier etliche öffentliche Stellplätze eingeplant wurden.

Nach Rücksprache mit der Bauleitplanung des Landratsamtes Erding ist für diese Änderungspunkte ein vereinfachtes Verfahren möglich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan „Am Speichersee“, Neufinsing im vereinfachten Verfahren zu ändern (1. Änderung). Die Änderung betrifft folgende Punkte:

- Änderung der Bauweise für ein Teilgrundstück:
Es werden die Grundstücke für zwei Doppelhaushälften in ein Grundstück für ein Einzelhaus mit zwei Wohneinheiten geändert.
- Entfall der Festsetzungen zum Immissionsschutz:
Ehemalige Festsetzung unter Lfd.Nr. 9 sowie die zeichnerische Darstellung im Bebauungsplan entfallen.
- Ergänzung eines Hinweises zum Immissionsschutz:
Bei den Hinweisen durch Text wird folgender Absatz aufgenommen:

Immissionsschutz:

Da im Planungsgebiet keine weitere Geräuschvorbelastung vorherrscht, muss damit gerechnet werden, dass die Schallimmissionen des benachbarten Wasserkraftwerkes auch bei Einhaltung der Richtwerte, insbesondere in der Nacht, wahrgenommen werden.

- Gehweg entlang Traberweg und „Am Bachableiter“:
Entlang der Ortsstraßen Traberweg und „Am Bachableiter“ wird ein Gehweg eingeplant.
- Gestaltung des Straßenraumes:
In den neuen Erschließungsstraßen des Baugebietes werden ca. 15 öffentliche Stellplätze zusätzlich eingeplant.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4. Anfragen, Wünsche und Informationen

4.1 Änderung des Bebauungsplanes „Seestraße“

In der Sitzung am 27.03.2006 hat der Gemeinderat ein weiteres Änderungsverfahren für den Bebauungsplan „Seestraße“ beschlossen. Von der Firma E.ON wurde danach nochmals ein zusätzlicher Änderungspunkt gewünscht. Der Gemeinderat hat sich hiermit bereits in der nichtöffentlichen Sitzung am 05.04.2006 befasst. Zwischenzeitlich hat die Firma E.ON für diesen zusätzlichen Änderungspunkt den Antrag zurückgezogen. Eine erneute Behandlung im Gemeinderat ist nicht erforderlich. Die Bebauungsplanänderung wird wie am 27.03.2006 beschlossen, durchgeführt.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

**4.2 Bauantrag Bisl Klaus, Finsing
Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garagen auf Grundstück Fl.Nr. 139/2,
St.-Georg-Weg 2a**

Beschluss:

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass dieses Bauvorhaben in der Sitzung behandelt wird.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

Bürgermeister Krzizok erläutert den Bauantrag.

Beschluss:

Der Bauantrag wird befürwortet.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4.3 Elektronikschrott und Altpapiercontainer

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über ein Schreiben des Landratsamtes vom 03.04.2006, in dem die Anträge der Gemeinde bezüglich Elektronikschrott und Altpapiercontainer abgelehnt werden.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

4.4 Solistenkonzert Akkordeon von Martin Sellmeir

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass Herr Martin Sellmeir die Diplomprüfung am Richard-Strauß-Konservatorium München bestanden hat und gratuliert ihm im Namen der Gemeinde. Aus diesem Grund findet am Mittwoch, den 10. Mai 2006 um 19:00 Uhr ein Solistenkonzert Akkordeon im Konzertsaal der Kreismusikschule Erding statt.

**4.5 Zuschuss zur Sanierung der Stockbahnen für den FC Finsing, Abteilung
Stockschützen**

Mit Schreiben vom 02.04.2006 bedankt sich die Abteilung Stockschützen des FC Finsing e.V. bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung zur Sanierung der Stockbahnen. In einem weiteren Schreiben teilt der Verein mit, dass Maßnahmen zur Energieeinsparung bei der Beleuchtung der Stockbahnen und der Beheizung des Vereinsgebäudes ergriffen wurden.

4.6 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh

Am 21.04.2006 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh statt. Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2005 wird dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen ausgehändigt.

4.7 Isargau Jugendzeltlager

In der Zeit vom 03.06.-09.06.2006 findet vom Isargau das Jugendzeltlager statt. Unter anderem ist ein Fußballturnier geplant und es wird um Zustimmung zur Benutzung des Fußballplatzes in Eicherloh gebeten.

Als Termin ist Dienstag, 06.06.2006 vorgesehen. Als Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist Mittwoch, 07.06.2006 angedacht.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen gegen die Benutzung des Fußballplatzes.

4.8 Veranstaltungen

4.8.1 50-jähriges Gründungsfest des FC Finsing am 19.05. bis 21.05.2006

4.8.2 Bildersuchfahrt des Schützenvereins Jennerwein Eicherloh am 05.06.2006 (Ersatztermine 11.06. und 22.06.2006)

4.8.3 Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Finsing am 05.06.2006

4.8.4 Eröffnung des Jagdhauses am 04.06.2006

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen gegen die o. g. Veranstaltungen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

GRin Fuß weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Herr Euringer von der Unteren Naturschutzbehörde am Dienstag, den 25.06.2006 eine naturkundliche Führung im Lohwald in Eicherloh durchführt.

4.9 Einbruch Jugendraum Eicherloh

Bürgermeister Krzizok informiert den Gemeinderat, dass zwischen 22. und 23. April 2006 erneut im Jugendraum des Bürgerhauses Eicherloh eingebrochen wurde. Es ist wieder ein erheblicher Sachschaden entstanden. Anzeige gegen Unbekannt wurde erstattet.

4.10 Windfang Jugendraum Buchenweg 10

GR Hagn erkundigt sich, wann der Windfang am Jugendraum Buchenweg 10 erstellt wird.

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass die Angelegenheit derzeit zurückgestellt wird, da eventuell eine Baumaßnahme erfolgen soll. Hierüber wird der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen informiert.

4.11 Entfernung von Bäumen am Badeweiher Kirchenweg

GR Karl kritisiert, dass von der Wasserwacht eine große Birke an der Böschung des Badeweiher ohne Zustimmung der Gemeinde umgeschnitten wurde. GR Karl wünscht eine Klärung bis zur nächsten Sitzung, wer die Entfernung des Baumes angeordnet hat, da weder der Bürgermeister noch der Vorstand der Wasserwacht informiert waren.

4.12 Abbau von vier Sendemasten im Finsinger Moos

GR Kressirer gibt bekannt, dass der amerikanische Sender IBB die vier ca. 120 m hohen Sendemasten abgebaut hat.

4.13 Landkreishäcksler

GR Hagn bemängelt, dass der Landkreishäcksler auf seinem Grundstück nur eine halbe Stunde im Einsatz war, obwohl GR Hagn bereit gewesen wäre, die restlichen Zeiten zu bezahlen.

Bürgermeister Krzizok erläutert, dass für zwei Tage Häckslereinsatz insgesamt 50 Gemeindebürger angemeldet waren und eine längere Häckselzeit, auch gegen Bezahlung nicht möglich war.

4.14 Pferdekennzeichnung

GR Söhl fragt an, ob nochmal das Thema Pferdekennzeichnung im Kreistag behandelt werden kann, da erneut erhebliche Probleme mit Reitern bestehen.

Bürgermeister Krzizok entgegnet, dass derzeit hierfür keine Möglichkeit besteht. Er wird dieses Thema nochmals mit dem Landratsamt absprechen.

4.15 Pferdereitweg

Nach Meinung von GR Kressirer wäre es empfehlenswert, dass die privaten Reiterhöfe im Gemeindegebiet einen mehrere Kilometer langen Pferdereitweg ausweisen, der abseits von öffentlichen Straßen führt.

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass dieses Thema bereits bei Besprechungen mit den Betreibern der Reiterhöfe angesprochen wurde. Die Betreiber sahen keine Möglichkeit, da zu viele private Grundstückseigentümer hiervon betroffen sind.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:15 Uhr

Neufinsing, den 26. April 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Daniela Fischer

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 08. Mai 2006 von 19:30 Uhr bis 19:55 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 27.04.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 24. April 2006
2. Vorlage der Jahresrechnung 2005
3. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- Rechnungsjahr 2005 -
4. Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing;
Vorlage der Gebührenkalkulation
5. Wasserförderung und verkaufte Wassermenge 2005;
Vorlage der Gebührenkalkulation
6. Bewirtschaftungskosten 2005 für die Vereinsheime und Bürgerhäuser
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 7.1 Vollzug der Plakatierungsverordnung;
Antrag des CSU-Ortsverbandes Finsing
- 7.2 Antrag der Anlieger des Lindenweges zur geplanten Bebauung des ehemaligen
Bayernwerk-Grundstückes
- 7.3 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)
- 7.4 Veranstaltungen
- 7.4.1 Einweihung des renovierten Jagdhauses „Maxlruh“ im Eicherloher Park am
Pfingstsonntag, 04. Juni 2006
- 7.4.2 Besprechung „Jugendsozialarbeit an unseren Schulen“ am 18.05.2006 um 19:00 Uhr
im Rathaus in Neufinsing
- 7.4.3 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Buch am Buchrain vom 21.05.2008 bis 26.05.2008
- 7.4.4 Tag der offenen Tür im Fliegerhorst Erding am 21. Mai 2006 von 09:00 Uhr bis
17:00 Uhr
- 7.4.5 Musiknachmittag für Senioren am 25.05.2006 in der Stadthalle Erding von 14:30 Uhr
bis 17:00 Uhr
- 7.5 Verleihung des Tassilo-Kultur-Preises an die Kabarettgruppe „Rotstift“
- 7.6 Gemeindechronik Finsing

1. Genehmigung der Niederschrift vom 24. April 2006

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Vorlage der Jahresrechnung 2005

Gemäß Art. 102 GO wird dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2005 vorgelegt. Die Unterlagen hatte das Gemeinderatsgremium bereits vorab mit der Sitzungsladung erhalten. Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Bereinigte Soll-Einnahmen Verw. HH	4.424.815,21 €
Bereinigte Soll-Einnahmen Verm. HH	<u>2.471.871,76 €</u>
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<u>6.896.686,97 €</u>

Bereinigte Soll-Ausgaben Verw. HH	4.424.815,21 €
Bereinigte Soll-Ausgaben Verm. HH	<u>2.471.871,76 €</u>
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u>6.896.686,97 €</u>

In den Soll-Ausgaben sind enthalten:

Zuführung des Verw. HH an den Verm. HH	768.378,47 €
Zuführung an die allg. Rücklage (Ist-Überschuss des Verm. HH 2005)	1.694.097,19 €

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung 2005 zur Kenntnis.
Der Rechnungsprüfungsausschuss wird beauftragt, die Prüfung der Jahresrechnung 2005 vorzunehmen. Der Prüfungstermin ist für September oder Oktober vorgesehen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

**3. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
– Rechnungsjahr 2005 –**

Mit der Sitzungsladung war dem Gemeinderatsgremium eine Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Rechnungsjahres 2005 zugesandt worden. GL Bichlmaier weist darauf hin, dass die Überschreitungen bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen dem Gemeinderatsgremium erläutert wurden. Sämtliche Überschreitungen sind entweder durch unaufschiebbare Geschäfte, zu geringe Haushaltsansätze oder durch entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse entstanden. Sie sind durch Mehreinnahmen bzw. nicht getätigte Ausgaben bei anderen Haushaltsstellen gedeckt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2005. Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben stichprobenweise zu überprüfen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

**4. Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing;
Vorlage der Gebührenkalkulation**

Mit der Sitzungsladung wurden dem Gemeinderatsgremium die Unterlagen über die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung der Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing ab 1991 sowie der aktuelle Stand der Gebührenentwicklung zum 31.12.2005 zugesandt. So ergibt sich zum 31.12.2005 ein Plus von 158.487,97 €. GL Bichlmaier macht darauf aufmerksam, dass beim Kauf der Gemeinschaftsantennenanlage 1985 enorme finanzielle Vorleistungen durch die Gemeinde getätigt wurden und durch Zinsen und Zinseszins das Plus erheblich geringer ausfällt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Gebührenkalkulation ohne Einwendungen zur Kenntnis. Die Gebühren für die Gemeinschaftsantenne sind in der bisherigen Höhe zu belassen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

**5. Wasserförderung und verkaufte Wassermenge 2005;
Vorlage der Gebührenkalkulation**

Die Mitglieder des Gemeinderates haben mit der Sitzungsladung eine Übersicht über die Kostendeckung der Wassergebühren für das Haushaltsjahr 2005 erhalten. Im Jahr 2005 hat sich aus dem Betrieb der gemeindlichen Wasserversorgung (Ortsteile Finsing, Finsingerau, Neufinsing) eine Überdeckung in Höhe von 34.203,75 € ergeben. Grund für die Überdeckung ist nach wie vor die günstige Unterhaltung des Rohrnetzes, da im Haushaltsjahr 2005 kaum Rohrbrüche aufgetreten sind. Beim Vergleich einer Kostendeckung der Gebühren der letzten Haushaltsjahre ist festzustellen, dass sich bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2004 eine Unterdeckung in Höhe von 15.763,04 € ergibt. Somit verbleibt insgesamt ein Überschuss von 18.440,71 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Wasserpreis in der derzeitigen Höhe von 0,7185 € pro cbm beizubehalten.

Die Überdeckung in Höhe von 18.440,71 € ist einer Sonderrücklage zuzuführen. Mit künftigen Überdeckungen ist ebenso zu verfahren, da diese Sonderrücklage für die Erstellung eines neuen Hochbehälters verwendet werden soll.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

6. Bewirtschaftungskosten 2005 für die Vereinsheime und Bürgerhäuser

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass die Verwaltung die Bewirtschaftungskosten für das Haushaltsjahr 2005 erstellt hat, allerdings diese Bewirtschaftungskosten den Gemeinderatsmitgliedern noch nicht zugesandt wurden. Grund hierfür ist, dass über die Bewirtschaftungskosten im Gemeinderat erst dann wieder diskutiert werden sollte, wenn sich die Arbeitsgruppe, die eigens für das Thema „Bewirtschaftungskosten“ und „Energieeinsparung“ gegründet wurde, ihre Untersuchungen zu den vorgenannten Themen abgeschlossen hat. Der Arbeitsgruppe gehören der 2. Bürgermeister Kressirer, die Gemeinderäte Mayer, Schwenzer, Söhl, Fellermeier sowie Bauamtsleiter Fryba an. Vorab wurden allerdings die Bewirtschaftungskosten auf Grund der schwierigen Finanzlage der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2005 entsprechend Gemeinderatsbeschluss um 15 % erhöht. Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Vollzug der Plakatierungsverordnung Antrag des CSU-Ortsverbandes Finsing

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Antrag des CSU-Ortsverbandes auf Erteilung einer Erlaubnis zur Aufstellung von Plakatdoppelständern, anlässlich der Veranstaltung am 24. Juli 2006 in Eicherloh mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber, eingegangen ist. Der Antrag wird in der nächsten Sitzung behandelt.

7.2 Antrag der Anlieger des Lindenweges zur geplanten Bebauung des ehemaligen Bayernwerk-Grundstückes

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Antrag der Anlieger zur geplanten Bebauung des ehemaligen Bayernwerk-Grundstückes mit Zufahrt über den Lindenweg eingegangen ist. Der Antrag wird in der nächsten Sitzung behandelt werden.

7.3 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)

Der Burschenverein Finsing stellt folgende Anträge:

- a) 24. Mai 2006 von 20:00 Uhr bis 03:00 Uhr traditioneller Maitanz (Weißbier- und Russnfest)
- b) 27. Mai 2006 von 20:00 Uhr bis 03:00 Uhr Finsinger Frühlingfest (Rieglfest)

Für diese beiden Veranstaltungen sieht der Gemeinderat einen besonderen Anlass für gegeben und stimmt den Veranstaltungen zu (14:13:1). Gemeinderat Karl begründet seine Gegenstimme damit, dass auf sämtlichen Plakaten nur für die Veranstaltungen Weißbier- und Russnfest und Rieglfest aber nicht „traditioneller Maitanz“ oder „Finsinger Frühlingfest“ geworben wird.

7.4 Veranstaltungen

7.4.1 Einweihung des renovierten Jagdhauses „Maxlruh“ im Eicherloher Park am Pfingstsonntag, 04. Juni 2006

7.4.2 Besprechung Jugendsozialarbeit an unseren Schulen am 18.05.2006 um 19:00 Uhr im Rathaus in Neufinsing

7.4.3 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Buch am Buchrain vom 21.05.2008 bis 26.05.2008

7.4.4 Tag der offenen Tür im Fliegerhorst Erding am 21. Mai 2006 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

7.4.5 Musiknachmittag für Senioren am 25.05.2006 in der Stadthalle Erding von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

7.5 Verleihung des Tassilo-Kultur-Preises an die Kabarettgruppe „Rotstift“

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das Kabarett „Rotstift“ am 04. Mai 2006 mit dem Tassilo-Kultur-Preis der Landkreisausgaben der Süddeutschen Zeitung ausgezeichnet wurde.

7.6 Gemeindechronik Finsing

Gemeinderätin Fuß erkundigt sich über den Stand der Arbeiten für die Gemeindechronik der Ortsteile Finsing und Neufinsing.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Arbeiten etwas schleppend voran gehen.

Gemeinderat Schätzl schlägt vor, über das Amtsblatt interessierte Bürger zu bitten, an der Erstellung der Finsinger Chronik mitzuarbeiten.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19:55 Uhr.

Neufinsing, den 09. Mai 2006	
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Krzizok _____
Schriftführer:	VOAR Bichlmaier _____

Nach Diktat gefertigt: Daniela Fischer

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 22. Mai 2006 von 19:30 Uhr bis 20:20 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 17.05.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend ab TOP 3	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. Mai 2006
2. Bebauungsplan „Am Speichersee“ (1. vereinfachte Änderung);
Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie
Satzungsbeschluss
3. Änderung des Bebauungsplanes „Seestraße“;
Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie
Satzungsbeschluss
4. Bebauung des Grundstückes Fl.Nr. 505;
Antrag der Anlieger
5. Vollzug des Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG)
6. Vollzug der Plakatierungsverordnung;
Antrag des CSU-Ortsverbandes
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 7.1 Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)
 - 7.2 DSL-Internetzugang in der Gemeinde Finsing
 - 7.3 Jugendsozialarbeit an den Grund- und Teilhauptschulen Finsing und Moosinning
 - 7.4 Verstoß gegen die Plakatierungsverordnung
 - 7.5 Errichtung von Mobilfunkanlagen

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. Mai 2006

Der Gemeinderat genehmigt die oben genannte Niederschrift ohne Einwendungen.

**2. Bebauungsplan „Am Speichersee“ (1. vereinfachte Änderung);
Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie
Satzungsbeschluss**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 24. April 2006 beschlossen, den Bebauungsplan „Am Speichersee“ im vereinfachten Verfahren (1. Änderung) zu ändern. Die Änderung hat folgendes beinhaltet:

- Änderung der Bauweise für ein Teilgrundstück:
Es werden die Grundstücke für zwei Doppelhaushälften in ein Grundstück für ein Einzelhaus mit zwei Wohneinheiten geändert.
- Entfall der Festsetzungen zum Immissionsschutz:
Ehemalige Festsetzung unter Lfd. Nr. 9 sowie die zeichnerische Darstellung im Bebauungsplan entfallen.
- Ergänzung eines Hinweises zum Immissionsschutz:
Bei den Hinweisen durch Text wird folgender Absatz aufgenommen:

Immissionsschutz:
Da im Planungsgebiet keine weitere Geräuschvorbelastung vorherrscht, muss damit gerechnet werden, dass die Schallimmissionen des benachbarten Wasserkraftwerkes auch bei Einhaltung der Richtwerte insbesondere in der Nacht wahrgenommen werden.
- Gehweg entlang „Traberweg“ und „Am Bachableiter“:
Entlang der Ortsstraßen „Traberweg“ und „Am Bachableiter“ wird ein Gehweg eingeplant.
- Gestaltung des Straßenraumes:
In den neuen Erschließungsstraßen des Baugebietes werden ca. 15 öffentliche Stellplätze zusätzlich eingeplant.

A. Folgende Träger öffentlicher Belange haben keine Einwendungen gegen die vorgelegte Planung vorgebracht:

- Deutsche Telekom AG
- Zweckverband zur Abwasserbeseitigung München-Ost
- Landratsamt Erding, Sachgebiet 43 Regionalmanagement Bauleitplanung
- E.ON Netz GmbH

B. Folgende Träger öffentlicher Belange haben ihr Einverständnis mit der Planung mitgeteilt und dazu noch Hinweise abgegeben:

- a) Landratsamt Erding, Sachgebiet 33, Untere Immissionsschutzbehörde

Mit der geänderten Fassung des Bebauungsplans wurde eine erneute schalltechnische Untersuchung des Ingenieurbüros Greiner, Bericht Nr. 205051/2, von 05.04.2006 vorgelegt. Bei einer Nachmessung unter Vollastbetrieb des Wasserkraftwerks konnte nachgewiesen werden, dass an den geplanten Wohnhäusern auch der Nacht-Orientierungswert der DIN 18005 von 40 dB(A) an keiner Fassade überschritten wird. Somit sind Schallschutzmaßnahmen nicht mehr zwingend erforderlich.

Aus Vorsorgegründen wird jedoch vorgeschlagen die Formulierung unter „D. Hinweise durch Text/Immissionsschutz“ wie folgt zu ergänzen:

„Bei Schlaf- und Kinderzimmern, die an Fassaden mit einer Lärmbelastung von 39-40 dB(A) liegen (Parzellen 1, 3, 4 und 5), sollte mindestens ein zum Lüften erforderliches Fenster an einer schallabgewandten Seite liegen.“

Außerdem wird vorgeschlagen, die gesamte schalltechnische Untersuchung des Ingenieurbüros Greiner, Bericht Nr. 205051/1 vom 07.06.2005, Bericht Nr. 205051/2 vom 05.04.2006 als Bestandteil des Bebauungsplans bzw. des Umweltberichts aufzunehmen.

Beschluss:

Die Hinweise durch Text werden entsprechend der Anregung der Unteren Immissionsschutzbehörde ergänzt. Die schalltechnische Untersuchung des Ingenieurbüros Greiner wird als Anhang der Begründung beigefügt.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

C. Einwendungen von Bürgern:

Von Bürgern gingen keinerlei Anregungen und Bedenken ein.

D. Satzungsbeschluss:

Beschluss:

Die 1. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Am Speichersee“ mit Begründung in der Fassung vom 24.04.2006 wird einschließlich der in der heutigen Sitzung beschlossenen redaktionellen Änderungen als Satzung beschlossen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

**3. Änderung des Bebauungsplanes „Seestraße“;
Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie
Satzungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister die Architektin Frau Judith Niedermayer. In der Sitzung am 02.12.2002 hat der Gemeinderat den Bebauungsplan „Seestraße“ als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist bisher jedoch noch nicht in Kraft getreten. In der Sitzung am 27.03.2006 wurde beschlossen, den Satzungsbeschluss vom 02.12.2002 aufzuheben und den Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch mit eingeschränkter Beteiligung zu ändern. Der neue Entwurf in der Fassung vom 27.03.2006 wurde vom Gemeinderat gebilligt. Die Änderung hat folgendes beinhaltet:

- Für die vier südlichen Reihenhauszeilen werden zwei getrennte Tiefgaragen errichtet.
- Die Erschließung der nördlichen Reihenhauszeile erfolgt über einen Eigentümerweg.
- Festsetzung 6.1 erhält folgenden Wortlaut: „Zum Schutz gegen schädliche Geräuscheinwirkungen des Straßenverkehrs ist die gekennzeichnete Schallschutzwand entlang der Münchner Straße mit einer Höhe $H=2,5$ m über dem Niveau der Münchner Straße zu errichten. Die Schallschutzwand ist so zu situieren, dass die Bäume in diesem Bereich erhalten bleiben. (Der Satz: „Schallschutzwand ist zu 50 % transparent auszuführen“ entfällt.)

A. Folgende Träger öffentlicher Belange haben keine Einwendungen gegen die Planung vorgebracht bzw. Hinweise abgegeben, die bereits in einem vorangegangenen Verfahren behandelt wurden:

- E.ON Netz GmbH,
- Landratsamt Erding, Sachgebiet 43, Regionalmanagement/Bauleitplanung,
- Landratsamt Erding, Sachgebiet 33, Untere Immissionsschutzbehörde,
- Abwasserzweckverband München-Ost und
- Deutsche Telekom AG

B. Folgende Träger öffentlicher Belange haben ihr Einverständnis mit der Planung mitgeteilt und dazu noch Hinweise abgegeben:

a) Straßenbauamt München:

Das Straßenbauamt München untersucht zurzeit den Knoten St 2082/ED11/Seestraße im Hinblick auf eine Vierpunktverampelung und hat dazu eine Knotenstromzählung durchgeführt um eine Simulation bei einer Signalbaufirma zu beauftragen. Ein Ergebnis bzw. eine Machbarkeitsstudie liegt noch nicht vor.

Ergänzende Einwendungen zur Stellungnahme vom 17.12.2001 Aktenzeichen N 2-4322.2:

Bäume und Lärmschutzanlagen dürfen nur mit einem Mindestabstand von 5 m vom Fahrbahnrand der Straße errichtet werden (§ 1 Abs.5 Nr. 8 BauGB, Sicherheit des Verkehrs, unter Berücksichtigung der RTS bzw. RAS-Q). Anpflanzungen entlang der Straße sind im Einvernehmen mit dem Straßenbauamt München (Sachgebiet N 15) vorzunehmen.

Neuanbindung:

Mit der Verlegung der Seestraße an die im Betreff genannte Straße bei Straßenkilometer 22,750, über die im Plan dargestellte neue Erschließungsstraße, besteht grundsätzlich Einverständnis. Wenn dies zum Tragen kommt einschließlich Linksabbiegespur ist dies dem Straßenbauamt München unverzüglich mitzuteilen, um die Vierpunktverampelung unverzüglich zu stoppen oder Planungssicherheit zu bekommen.

Sichtflächen:

Die in den Plan eingetragenen Sichtflächen sind mit den Abmessungen Tiefe 3,00 m in der Zufahrt, Länge parallel zur Straße 70,00 m in den Geltungsbereich des Bauleitplanes zu übernehmen (Art. 29 Abs. 2 BayStrWG i. V. m. § 1 Abs. 5 Nr. 8 BauGB, Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, und Berücksichtigung der RAS-K für $v = 50$ km/h)

Zur Freihaltung der Sichtflächen ist folgendes in die Satzung zum Bebauungsplan aufzunehmen:

„Innerhalb der im Bebauungsplan gekennzeichneten Sichtflächen dürfen außer Zäunen neue Hochbauten nicht errichtet werden. Wälle, Sichtschutzzäune, Anpflanzungen aller Art und Zäune sowie Stapel, Haufen und ähnliche mit dem Grundstück nicht fest verbundene Gegenstände dürfen nicht angelegt werden, wenn sie sich mehr als 0,80 m über die Fahrbahnebene erheben. Ebenso wenig dürfen dort genehmigungs- und anzeigefreie Bauten oder Stellplätze errichtet und Gegenstände gelagert oder hinterstellt werden, die diese Höhe überschreiten. Dies gilt auch für die Dauer der Bauzeit. Einzelbaumpflanzungen im Bereich der Sichtflächen sind mit der Straßenbauverwaltung abzustimmen.“

Lärmschutz:

Je nach Größe und Höhe der Lärmschutzanlage ist gemäß Art. 68, 69 BayBO eine Baugenehmigung erforderlich. Das Straßenbauamt München ist am Verfahren zu beteiligen.

Für die Errichtung der Lärmschutzanlage ist neben der Baugenehmigung, die nur im Einvernehmen mit dem Straßenbauamt München erreicht werden kann, auch eine Sondernutzungserlaubnis bzw. ein Nutzungsvertrag mit dem Straßenbauamt München erforderlich. Die Sondernutzungserlaubnis bzw. der Nutzungsvertrag ist rechtzeitig vor Baubeginn beim Straßenbauamt München zu beantragen. Gegen die Errichtung der Lärmschutzanlage bestehen aus Gründen der Verkehrssicherheit keine grundsätzlichen Bedenken (§ 8 FStrG Art. 18 und 22 BayStrWG).

Einzelheiten der Gestaltung und Ausführung sind mit dem Straßenbauamt München abzustimmen.

Auf die von der Straße ausgehenden Immissionen wird hingewiesen. Eventuell erforderliche Lärmschutzmaßnahmen werden nicht vom Baulastträger der Staatsstraße übernommen (Verkehrslärmschutzverordnung – 16. BImSchV).

Eine Beteiligung des Straßenbaulastträgers am einzelnen Baugenehmigungsverfahren ist nach Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes nicht erforderlich.

Das Straßenbauamt bittet um Übersendung eines Gemeinderatsbeschlusses, wenn diese Stellungnahme behandelt wurde.

Der rechtsgültige Bebauungsplan (einschließlich Satzung) ist dem Straßenbauamt München zu übersenden.

Die Architektin teilt mit, dass sie bereits ein Gespräch mit Frau Lichtenstern vom Straßenbauamt München geführt hat. Sofern an der Staatsstraße 2082 auch weiterhin ein Hochbord als Abgrenzung zwischen Gehweg und Fahrbahn vorgesehen ist, wird ein Mindestabstand der Lärmschutzwand von 3 m zum Fahrbandrand als ausreichend angesehen.

Beschluss:

Die Lärmschutzwand ist mit einem Mindestabstand von 3 m zum Fahrbandrand der St2082 zu situieren. Ansonsten werden die Hinweise des Straßenbauamtes München zur Kenntnis genommen bzw. die Regelungen über die Sichtflächen werden im Bebauungsplan eingearbeitet. Die Entscheidung über die Neuanbindung der Seestraße an die St2082 wird vom Gemeinderat derzeit noch nicht getroffen und der Bebauungsplanentwurf bleibt im Hinblick auf diesen Punkt unverändert.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

C. Einwendungen von Bürgern:

Von Bürgern gingen keine Einwendungen ein.

D. Gestaltung der Lärmschutzwand:

Frau Architektin Niedermayer und der Landschaftsarchitekt Bartholmai haben den Entwurf für eine Lärmschutzwand ausgearbeitet. Frau Niedermayer erläutert die Planung. Die Wand setzt sich zusammen aus Teilbereichen in Holz, aus Drahtschotterkörben und aus Glas, wobei der Glasanteil nur noch 5 bis 10 % beträgt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist mit der Gestaltung der Lärmschutzwand gemäß dem Vorschlag des Landschaftsarchitekten Bartholmai vom 03.04.2006 einverstanden.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

E. Satzungsbeschluss:

Der Bebauungsplan „Seestraße“ mit Begründung in der Fassung vom 27.03.2006 wird einschließlich der in der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen als Satzung beschlossen.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

4. Bebauung des Grundstückes Fl.Nr. 505; Antrag der Anlieger

Mit Schreiben vom 24. April 2006 geben die Anlieger des Lindenweges eine Stellungnahme über die geplante Bebauung des ehemaligen Bayerwerkgrundstücks Münchner Straße 5 mit Zufahrt über den Lindenweg ab. Dass in Neufinsing ein senioren- und behindertengerechter Wohnraum geschaffen werden soll, ist sicherlich eine gute Entscheidung. Dass jedoch die Zufahrt über den Lindenweg erfolgen soll, kann aus folgenden Gründen nicht akzeptiert werden (Die Anlieger verweisen auch auf den Widerspruch und die Unterschriftenaktion einer früheren Bebauungsplanung dieses Grundstückes):

- wegen der geringen Fahrbahnbreite des Lindenwegs und des fehlenden Bürgersteigs auf beiden Seiten besteht eine große Unfallgefahr für Fußgänger bzw. für alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger, ganz besonders auch für die künftigen behinderten und älteren Bewohner des geplanten Bauvorhabens. Bei der Vielzahl der geplanten Wohnungen ist mit einem sehr regen Pkw-Verkehr zu rechnen.
- Außerdem ist mit einer enormen zusätzlichen – zu der bereits vorhandenen von der Münchner Straße her – Lärm- und Abgasbelastung bei der Größe dieses Bauvorhabens auf dem Lindenweg zu rechnen. Daran ändert auch eine eventuell geplante Geschwindigkeitsbegrenzung mangels Überwachung nichts.
- Problematisch ist auch im Ernstfall die schnelle und freie Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr etc. Die Anlieger des Lindenweges schlagen deshalb vor, dass die Erschließung auch sehr einfach mit geringen Kosten durch eine kurze Stichstraße von der Birkenstraße aus am Rathaus vorbei direkt zum Grundstück erfolgen kann. Ein Bürgersteig ist hier ohnehin schon vorhanden und die Zufahrt zur geplanten Tiefgarage und den Stellplätzen ist dann im Norden des Bauvorhabens und somit keine Gefährdung der künftigen Bewohner und Anlieger des Lindenweges zu erwarten. Diese Zufahrt ist auch viel kürzer und außerdem gefahrloser wegen der freien Sicht beim Einbiegen in die Birkenstraße als über den Lindenweg. Diese Straße ist ohnehin notwendig, wenn die „Gemeindewiese“ einmal bebaut wird. Die Anlieger des Lindenweges bitten, die jetzige, von der Gemeinde beschlossene Variante, die eine massive Gesundheitsgefährdung der derzeitigen und künftigen Bewohner und Anlieger des Lindenweges zur Folge hat, abzuwenden und die von den Anliegern vorgeschlagene und zukunftsorientierte Lösung zu verwirklichen. Noch ist Zeit zu handeln, denn jeder Verletzte oder gar Tote ist einer zu viel.

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass bei der Gemeinde derzeit konkrete Absichten bestehen, dieses Grundstück zu veräußern. Eine verbindliche Aussage über den Verkauf und die künftige Bebauung können jedoch aufgrund der laufenden Verhandlungen nicht getroffen werden. Der Gemeinderat wird sich zur gegebenen Zeit noch mal mit diesem TOP befassen, sobald feststeht, ob ein Käufer für dieses Grundstück vorhanden ist.

5. Vollzug des Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG)

GL Bichlmaier teilt mit, dass mit Schreiben vom 22.05.2006 die Arbeiterwohlfahrt die Bedarfsanerkennung laut Art. 7 BayKiBiG für die AWO-Kinderhäuser in Eicherloh und Neufinsing beantragt hat. Allerdings fehlt noch der Antrag des kirchlichen Kindergartens St. Georg. Sobald alle Anträge vorliegen und die Unterlagen vervollständigt sind, wird sich der Gemeinderat im Rahmen einer Sondersitzung mit der Bedarfsanerkennung befassen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

**6. Vollzug der Plakatierungsverordnung;
Antrag des CSU-Ortsverbandes**

Der CSU-Ortsverband beantragt für die Zeit vom 23. Juni – 25. Juli 2006 eine Erlaubnis zur Aufstellung von 15 Stück Plakatdoppelständern anlässlich der Veranstaltung am 24. Juli in Eicherloh mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber. GL Bichlmaier weist darauf hin, dass der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 27. Juli 1998 (TOP 5) einen Antrag des Bürgermeisters, dass künftig pro Fest/Veranstaltung 15 Plakatständer oder Plakate im Gemeindebereich auf von der Verwaltung genannten Standorten aufgestellt werden dürfen, abgelehnt hat. Anlässlich der Bundestagswahl 2002 einigten sich alle Gruppierungen im Gemeinderat darauf, dass pro Ortsteil nicht mehr als drei Plakatständer von der jeweiligen Partei aufgestellt werden. Bürgermeister Krzizok schlägt vor, dass auch für diese politische Veranstaltung am 24. Juli in Eicherloh die gleiche Regelung gelten sollte. Der CSU-Ortsverband kann damit in jedem Ortsteil drei Plakattafeln aufstellen sowie an den gemeindlichen Anschlagtafeln plakatieren. Die Plakatständer dürfen allerdings weder Verkehrsteilnehmer noch Fußgänger behindern. Ebenso müssen Sichtdreiecke an Kreuzungen und Straßeneinmündungen freigehalten werden. Innerhalb von einer Woche nach der Veranstaltung sind die Plakatständer wieder abzubauen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des 1. Bürgermeisters zu. Anlässlich der Veranstaltung am 24. Juli in Eicherloh mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber dürfen pro Ortsteil 3 Plakatständer aufgestellt werden.

Anwesend:	15
Ja	13
Nein	2

7. Anfragen, Wünschen und Informationen

7.1 Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)

Der Burschenverein Finsing beantragt für seine traditionelle Sonnwendfeier am 17.06.2006 von 19:00 Uhr bis 01:00 Uhr (Ersatztermin 24. oder 25.06.2006) die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gem. § 12 Gaststättengesetz (GastG).

Für diese Veranstaltung sieht der Gemeinderat einen besonderen Anlass für gegeben und erteilt daher einstimmig die Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz (GastG).

7.2 DSL-Internetzugang in der Gemeinde Finsing

Mit Schreiben vom 11.05.2006 beklagt sich der Geschäftsführer der Firma 4steps systems Hannes Bienewitz darüber, dass im Amtsblatt der Gemeinde Finsing auf die Möglichkeit eines DSL-Anschlusses bei den Firmen T-Online AG sowie Telekom AG hingewiesen wurde, obwohl es sich bei diesen Firmen um Privatunternehmen handelt.

Bedauerlicherweise, so Herr Bienewitz, hat die Gemeinde hierbei Werbung für nicht ortsansässige Privatfirmen durchgeführt obwohl es im Ort ein Unternehmen (4steps systems) gibt, das ebenso DSL anbietet. Das Schreiben des Herrn Bienewitz liegt dem Gemeinderat als Tischvorlage vor.

Zudem verweist Herr Bienewitz auf ein Schreiben vom 01. Oktober 2004 an den 1. Bürgermeister, in dem die Firma 4steps systems bekannt gibt, dass sie in Kürze wireless DSL in der Gemeinde Finsing anbieten wird. Erstaunlicherweise, so Herr Bienewitz, informierte die Gemeindeverwaltung zu keiner Zeit die Bürger, dass DSL via 4steps systems in der Gemeinde möglich wäre. Dazu stellen 1. Bürgermeister Krzizok und GL Bichlmaier fest, dass Herr Bienewitz unter anderem geschrieben hat, dass er hofft, dass sich der Bürgermeister ebenso wie viele Bürger in Neufinsing über diese Möglichkeit des DSL-Anschlusses freuen. Zudem hofft er, falls notwendig, auf die Unterstützung des Bürgermeisters und der Gemeinde. Allerdings hat bisher Herr Bienewitz in keiner Weise den Bürgermeister um irgendeine Unterstützung in dieser Angelegenheit bzw. um eine Veröffentlichung im Amtsblatt gebeten.

In seinem Schreiben vom 11.05.2006 fährt Herr Bienewitz fort, dass er als Bürger und ortsansässiger Gewerbetreibender hiermit die Gemeinde informiert, dass DSL seit mehreren Monaten in der Gemeinde Finsing möglich ist und bei der Firma 4steps systems Auskünfte über Alternativen, Preis und Leistung eingeholt werden können und er ferner davon ausgeht, dass die Gemeindeverwaltung sehr zeitnah im Amtsblatt über die DSL-Alternativen seiner Firma natürlich ebenso auf Seite 1 hinweist. Im Falle einer Nichtproklamation geht der Unterzeichner (Herr Bienewitz) davon aus, dass die Gemeinde ausschließlich nicht ortsansässige Privatfirmen durch Amtsblattwerbung unterstützt und er würde sich dann eine Veröffentlichung im Amtsblatt über die Pro- und Contra- Werbeagitationen der Gemeinde gegenüber Firmen vorbehalten.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben des Herrn Bienewitz mit Befremden zur Kenntnis, da Herr Bienewitz als unmittelbarer Nachbar des Rathauses jederzeit die Möglichkeit gehabt hätte, persönlich beim Bürgermeister sein Anliegen vorzubringen und die Gemeinde dann selbstverständlich im Amtsblatt auf das Angebot der Firma 4steps systems hingewiesen hätte. Ein Schreiben in dieser Form und dieser Art hätte sich jedenfalls erübrigt. Von Seiten der Gemeinde war im Amtsblatt nur deshalb auf DSL-Anschlussmöglichkeiten hingewiesen worden, da in letzter Zeit ständig Anfragen von Bürgern in dieser Angelegenheit im Rathaus eingingen. Allerdings ist der Gemeinderat selbstverständlich bereit, in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes darauf hinzuweisen, dass auch die Firma 4steps systems DSL anbietet.

7.3 Jugendsozialarbeit an den Grund- und Teilhauptschulen Finsing und Moosinning

Der Bürgermeister informiert das Gemeinderatsgremium über die Besprechung am 18. Mai 2006 im Rathaus in Neufinsing. Dazu liegt dem Gemeinderatsgremium der Arbeitsbericht zu diesem Thema in der Zeit vom April 2005 bis April 2006 als Tischvorlage vor. Abschließend weist der Bürgermeister darauf hin, dass nach den Pfingstferien im Rathaus eine Ausstellung zum Thema „Suchtprävention“ stattfinden wird. Der Bürgermeister berichtet, dass die Regierung von Oberbayern den Antrag auf Förderung der Jugendsozialarbeit an den Grund- und Teilhauptschulen Finsing und Moosinning erneut abgelehnt hat.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.4 Verstoß gegen die Plakatierungsverordnung

GR Mayer kritisiert, dass in Neufinsing im Bereich der Erdinger Straße und der Münchner Straße für das Poinger Ritterfest unzulässig plakatiert wird. Der Bürgermeister stellt fest, dass der Bauhof beauftragt ist, derartige Plakatwerbungen sofort zu entfernen. Zudem werden die Verursacher von der Verwaltung sofort auf die bestehende Plakatierungsverordnung in der Gemeinde hingewiesen und ein Bußgeld angedroht.

7.5 Errichtung von Mobilfunkanlagen

GR Hagn weist darauf hin, dass der Freistaat Bayern im Rahmen eines Programms zur Messung elektromagnetischer Felder Messungskosten bis zu 90 % bezuschusst. Im Rahmen dieser Messungen wird geprüft, wo Standorte für Mobilfunkanlagen unter Umständen möglich wären. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob eventuell diese Messungen auch in der Gemeinde Finsing durchgeführt werden können.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:20 Uhr.

Neufinsing, den 23. Mai 2006	
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Krzizok _____
Schriftführer:	VOAR Bichlmaier _____
	Herr Fryba: _____

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 12. Juni 2006 von 19:30 Uhr bis 20:00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 01.06.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Gartner Georg	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 22. Mai 2006
2. Vollzug des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG);
Beratung und Beschlussfassung über die Bedarfsplanung
und Bedarfsanerkennung nach Art. 7 BayKiBiG
3. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 3.1 Einladung zur 74. Sitzung des Gemeinderates
 - 3.2 Ferienprogramm der Finsinger Elterninitiative „Zukunft für Kinder“
 - 3.3 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
 - 3.3.1 Fußball-Turnier mit Straßenfest durch den FC Finsing
 - 3.3.2 Gründungsfest des Bayerischen Heimat- und Trachtenvereins „Goldachtaler
Eicherloh e.V.“ und 84. Isargaufest;
Veranstaltungen der Eicherloher Veranstaltungs-GmbH
 - 3.3.3 20-jähriges Jubiläumsfest des Burschenvereins Neufinsing
 - 3.3.4 Pfarrfest
 - 3.4 Einweihung des Jagdhauses in Eicherloh
 - 3.5 Parksituation am Herdweg
 - 3.6 Anfragen

1. Genehmigung der Niederschrift vom 22. Mai 2006

Der Gemeinderat genehmigt die oben genannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2. Vollzug des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG); Beratung und Beschlussfassung über die Bedarfsplanung und Bedarfsanerkennung nach Art. 7 BayKiBiG

Bereits in der öffentlichen Sitzung am 06.03.2006 (TOP 3) hatte sich der Gemeinderat mit den Ergebnissen der Bedarfserhebung und der Bedarfsplanung nach dem Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) befasst. Auf der Grundlage der dabei gefassten Beschlüsse wurde von der Verwaltung eine ausführliche Bedarfsplanung nach Art. 7 BayKiBiG erarbeitet. Art. 7 Abs. 1 BayKiBiG verpflichtet die Gemeinden eine eigene örtliche Bedarfsplanung vorzunehmen, die sich aus vier Komponenten zusammensetzt:

1. Bestandsfeststellung
2. Bedürfniserhebung
3. Bedarfsfeststellung
4. Anerkennung der Bedarfsnotwendigkeit konkreter Plätze

Entsprechend der Anerkennung der bedarfsnotwendigen Plätze erfolgt die Förderung durch die Gemeinde und den Freistaat Bayern.

Das von der Verwaltung erstellte 7-seitige Konzept über die Bedarfsplanung war dem Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung zugestellt worden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem von der Verwaltung erarbeiteten Konzept der Bedarfsplanung in der Gemeinde Finsing im vollen Umfang zu und beschließt die Anerkennung der Bedarfsnotwendigkeit für die im Konzept aufgeführten Betreuungsplätze. Das Bedarfsplanungskonzept wird Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bedarfsplanung mit dem Landratsamt Erding abzuklären und diese anschließend im Amts- und Mitteilungsblatt bekannt zu geben. Die entsprechenden Anerkennungsbescheide sind zu erlassen.

Anwesend:	11
Ja	11
Nein	0

3. Anfragen, Wünsche und Informationen

3.1 Einladung zur 74. Sitzung des Gemeinderates

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung wie geplant am 19.06.2006 um 19:30 im Sitzungssaal des Rathauses stattfindet. Bereits um 19:00 Uhr findet eine öffentliche Bauausschuss-Sitzung statt.

3.2 Ferienprogramm der Finsinger Elterninitiative „Zukunft für Kinder“

Der Bürgermeister teilt mit, dass auch in diesem Jahr die Finsinger Elterninitiative „Zukunft für Kinder“ ein Ferienprogramm in der Gemeinde Finsing durchführt.

3.3 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

3.3.1 Fußball-Turnier mit Straßenfest durch den FC Finsing

Der FC Finsing beantragt für den 01.07.2006 von 11:00 – 2:00 Uhr die Genehmigung zur Abhaltung seines traditionellen Fußballturniers mit Straßenfest.

Beschluss:

Da es sich um eine traditionelle Veranstaltung in der Gemeinde Finsing handelt, wird die Veranstaltung genehmigt.

Anwesend:	11
Ja	11
Nein	0

3.3.2 Gründungsfest des Bayerischen Heimat- und Trachtenvereins „Goldachtaler Eicherloh e.V.“ und 84. Isargaufest; Veranstaltungen

Der Heimat- und Trachtenverein „Goldachtaler Eicherloh e.V.“ beantragt anlässlich seines 60-jährigen Gründungsfestes verbunden mit dem 84. Isargaufest folgende Gestattungen:

Donnerstag, 20.07.2006	19:00 Uhr – 2:00 Uhr
Samstag, 22.07.2006	9:00 Uhr – 2:00 Uhr
Sonntag, 23.07.2006	7:00 Uhr – 2:00 Uhr
Montag, 24.07.2006	18:00 Uhr – 24:00 Uhr

In Verbindung mit den oben genannten Feierlichkeiten beantragt die Eicherloher Veranstaltungs-GmbH nachfolgende Gestattung:

Freitag, 21.07.2006	19:00 Uhr - 3:00 Uhr
---------------------	----------------------

Da es sich hier um ein Jubiläumsfest handelt, werden die Veranstaltungen wie beantragt genehmigt.

3.3.3 20-jähriges Jubiläumsfest des Burschenvereins Neufinsing

Der Burschenverein Neufinsing beantragt für sein 20-jähriges Jubiläum folgende Gestattungen:

Donnerstag, 07.09.2006	18:00 Uhr - 1:00 Uhr
Freitag, 08.09.2006	18:00 Uhr - 3:00 Uhr
Samstag, 09.09.2006	18:00 Uhr - 3:00 Uhr
Sonntag, 10.09.2006	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Die Feierlichkeiten finden auf der Wiese am Oskar-von-Miller-Ring neben der Firma Damböck statt.

Beschluss:

Da es sich um eine Jubiläumsfeier handelt, werden die Veranstaltungen genehmigt.

Anwesend:	11
Ja	11
Nein	0

3.3.4 Pfarrfest

Herr Pfarrer Joschko wird am 18.06.2006 von 11:00 Uhr – 16:00 Uhr im Garten des Pfarrhauses in Finsing das Pfarrfest veranstalten.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

3.4 Einweihung des Jagdhauses in Eicherloh

Der Bürgermeister berichtet, dass das Jagdhaus Eicherloh am 04.06.2006 nach sehr aufwendigen Renovierungsarbeiten offiziell eingeweiht wurde.

Der Bürgermeister dankt allen, die mit ihrem Arbeitseinsatz oder durch Material- und Geldspenden dazu beigetragen haben, dass das Jagdhaus Eicherloh wieder ein richtiges Prunkstück geworden ist.

Ganz besonders bedankt sich der Bürgermeister beim 2. Bürgermeister Max Kressirer, da nur durch dessen unermüdlichen Arbeitseinsatz die Renovierung des Jagdhauses in der relativ kurzen Zeit gelingen konnte.

3.5 Parksituation am Herdweg

GR Mayer bemängelt, dass seit dem Einzug einer Firma in der Erdinger Straße wegen der Fahrzeuge der Firmenangestellten kaum mehr Parkmöglichkeiten am Herdweg bestehen.

Im Rahmen der Verkehrsschau wird die Gemeinde prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, um diese Parkprobleme zu lösen.

3.6 Anfragen

GR Hagn wünscht Auskunft über den Stand der Verhandlungen beim Kauf des E.ON-Grundstücks im Bereich Graben Fl.Nr. 60 sowie zum Stand der Sanierung der Kirchenmauer in Finsing.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein neuer Beurkundungstermin für den Kauf des E.ON-Grundstücks noch nicht feststeht.

Bezüglich der Sanierung der Kirchenmauer in Finsing ist festzustellen, dass die Sanierungsarbeiten seit geraumer Zeit eingestellt sind.

Der Bürgermeister wird sich in dieser Angelegenheit mit der zuständigen Stelle in Verbindung setzen.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:00 Uhr.

Neufinsing, den 13. Juni 2006	
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Krzizok _____
Schriftführer:	VOAR Bichlmaier _____

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 19. Juni 2006 von 19:30 Uhr bis 20:10 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 09.06.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend ab TOP 3.1	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 12. Juni 2006
2. Bebauungsplan „Finsing-West“ (1. Vereinfachte Änderung);
Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie
Satzungsbeschluss
3. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes;
 - 3.1 Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken im Rahmen der
Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie Feststellungsbeschluss
 - 3.2 Bauantrag Golfcenter Gut Eicherloh GmbH, Vorderes Finsingermoos;
Umbau und Erweiterung des Golfplatzes Eicherloh (Clubhaus mit Aufenthaltsräumen
für Personal und Wetterschutzüberdachung für Training) auf den Grundstücken Fl.Nr.
2561/T, 2565, 2582, 2583, 2584, 2585, 2587, 2588, 2589, 2590, 2590/2, 2600/2,
Vordere Moosstraße 20
4. Rohrleitungsanlagen zum Befördern wassergefährdender Stoffe
(§§ 20 ff Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung UVPG),
Fernleitungen der OMV Deutschland GmbH,
Antrag auf Erteilung einer unbefristeten Erlaubnis des Betriebs;
hier: Anhörverfahren
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 Vorübergehende Einstellung der Kommunalen Verkehrsüberwachung
 - 5.2 Einbrüche in kommunale Gebäude
 - 5.3 Tag des Buches
 - 5.4 Benutzung der BMW-Privatstraße
 - 5.5 Wasserdruck Seestraße

1. Genehmigung der Niederschrift vom 12. Juni 2006

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass die Niederschrift erst am heutigen Tage fertig gestellt wurde und aus diese Grund in der nächsten Gemeinderatssitzung genehmigt wird.

**2. Bebauungsplan „Finsing-West“ (1. Vereinfachte Änderung);
Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie
Satzungsbeschluss**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 13. Februar 2006 beschlossen, den Bebauungsplan „Finsing-West“ im vereinfachten Verfahren (1. Änderung) zu ändern. Die Änderung hat folgendes beinhaltet:

- Auf den ehemaligen Parzellen 11 und 12 ist nunmehr anstatt von zwei Doppelhaushälften die Errichtung eines Einzelhauses mit zwei Wohneinheiten möglich. Die Geschossfläche beträgt 280 qm, die Wandhöhe beträgt 6 m.
- Das ursprünglich vorgesehene Doppelhaus auf den Parzellen 13 und 14 wird in zwei Einzelhäuser mit jeweils einer Wohneinheit geändert. Die Geschossfläche beträgt jeweils 200 qm, die Wandhöhe beträgt 6 m. Um die Bebaubarkeit zu verbessern, wird die nördliche Grundstücksgrenze von Parzelle 13 um 3 m Richtung Norden verschoben.

A. Folgende Träger öffentlicher Belange haben keine Einwendungen gegen die vorgelegte Planung vorgebracht:

- Landratsamt Erding, SG 43 – Regionalmanagement / Bauleitplanung
- Abwasserzweckverband München-Ost
- Deutsche Telekom AG
- Erdgas Südbayern

B. Folgende Träger öffentlicher Belange haben ihr Einverständnis mit der Planung mitgeteilt und dazu noch Hinweise abgegeben:

- a) Landratsamt Erding, SG 42 – Bauleitplanung

Den Änderungsunterlagen sind versehentlich die Verfahrensvermerke für ein reguläres Änderungsverfahren beigelegt. Nachdem die Änderung jedoch im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB erfolgt, bittet das Landratsamt, die Verfahrensvermerke entsprechend auszutauschen.

Beschluss:

Der Hinweis des Landratsamtes Erding wird zur Kenntnis genommen und bei der Ausfertigung des Bebauungsplanes beachtet.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

C. Einwendungen von Bürgern:

Von Bürgern gingen keinerlei Anregungen und Bedenken ein.

D. Satzungsbeschluss:

Beschluss:

Die 1. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Finsing-West“ mit Begründung in der Fassung vom 26.04.2006 wird als Satzung beschlossen.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

3. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes;

3.1 Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken im Rahmen der Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie Feststellungsbeschluss

Für den Flächennutzungsplanentwurf (7. Änderung) wurde in der Zeit vom 02.05.2006 bis 06.06.2006 das Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Herr Fryba erläutert die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung:

A. Folgende Träger öffentlicher Belange haben keine Einwendungen gegen die vorgelegte Planung vorgebracht:

- Regierung von Oberbayern
- Wasserwirtschaftsamt München
- Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
- Kreisheimatpfleger für den Landkreis Erding
- Straßenbauamt München
- E.ON Netz GmbH
- SWM Infrastruktur GmbH
- Bund Naturschutz in Bayern e.V.
- Gemeinde Aschheim
- Verwaltungsgemeinschaft Oberneuching
- Gemeinde Ismaning

B. Folgende Träger öffentlicher Belange haben ihr Einverständnis mit der Planung mitgeteilt und dazu noch Hinweise abgegeben:

a) Kreisbrandinspektion Landratsamt Erding

Die Kreisbrandinspektion des Landratsamtes Erding weist darauf hin, dass zur vorliegenden Planung bereits am 17.03.2006 Stellung genommen wurde und sich aus den neueren Planunterlagen keine abweichenden Gesichtspunkte ergeben. Die Kreisbrandinspektion leitet davon ab, dass keine neuerliche Stellungnahme veranlasst ist.

Beschluss:

Da sich die Sachlage unverändert darstellt, wird auf den Beschluss vom 27.03.2006 verwiesen. Zudem ist festzustellen, dass der Löschwasserbedarf durch den vorhandenen Weiher auf der benachbarten Fl.Nr. 2583 und 2584 in jedem Fall gedeckt ist. Eine Änderung in der Planung ist somit nicht erforderlich.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

b) Anglergilde Sempt e.V.

In ihrem Schreiben erklärt die Anglergilde Sempt e.V. als Pächter und Eigentümer der östlich an das Golfplatzgelände angrenzenden Weiher und zugehörigen Parkplätze, dass es seit der Golfplatznutzung wiederholt zu Beschädigungen durch Golfbälle gekommen ist und nur durch ein Wunder noch niemand verletzt wurde. Die Anglergilde Sempt e.V. regt deshalb an, die Abschlagsstellen so zu legen, dass eine Schlagrichtung Richtung Osten vermieden wird, um Verletzungen auszuschließen. Falls die Bedenken der Anglergilde Sempt e.V. nicht berücksichtigt werden, sieht sie sich gezwungen, zum Schutz ihrer Mitglieder alle Rechtsmittel gegen die geplante Golfplatzerweiterung auszuschöpfen. Die Anglergilde hofft jedoch auf eine für beide Seiten befriedigende Lösung.

Beschluss:

Durch die flächenmäßige Vergrößerung des Golfplatzes werden die bisher beengten Verhältnisse entzerrt und dadurch das Gefahrenpotenzial verringert. In der Flächennutzungsplanänderung ist außerdem auf der Ostseite der Golfplatzfläche bereits eine Schutzpflanzung angedeutet. Ferner wird der Betreiber darauf hingewiesen, im weiteren Genehmigungsverfahren die Spielbahnen so zu legen, dass die Sicherheit der Benutzer des im Osten angrenzenden Feldweges gewährleistet ist. Modifikationen in der Flächennutzungsplanung sind nicht erforderlich.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

Als Gesamtergebnis wird festgehalten, dass weder in den Darstellungen der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes noch im Textteil Änderungen erforderlich sind.

C. Einwendungen von Bürgern:

Von Bürgern gingen keinerlei Anregungen und Bedenken ein.

D. Feststellungsbeschluss:

Beschluss:

Die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 27.03.2006 wird festgestellt.

Anwesend:	16
Ja	15
Nein	1

3.2 Bauantrag Golfcenter Gut Eicherloh GmbH, Vorderes Finsingermoos; Umbau und Erweiterung des Golfplatzes Eicherloh (Clubhaus mit Aufenthaltsräumen für Personal und Wetterschutzüberdachung für Training) auf den Grundstücken Fl.Nr. 2561/T, 2565, 2582, 2583, 2584, 2585, 2587, 2588, 2589, 2590, 2590/2, 2600/2, Vordere Moosstraße 20

Der Bauausschuss hat sich in der vorangegangenen Sitzung bereits mit diesem Bauantrag befasst. Vom Antragsteller ist der Bauantrag für den Umbau und die Erweiterung des Golfplatzes Eicherloh inklusive des Clubhauses eingereicht worden. Der Standort für das Clubhaus entspricht nicht mehr den Festsetzungen des Flächennutzungsplanes, da als neuer Standort eine Fläche westlich des Änderungsbereiches vorgesehen ist, die sich in einem biotopkartiertem Bereich befindet. Eine endgültige Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde bezüglich des geänderten Standorts konnte urlaubsbedingt noch nicht eingeholt werden. Die Bauabteilung kann jedoch die Baugenehmigung nur aussprechen, wenn sich die Gemeinde verpflichtet, diesen Teilbereich bei der nächsten Flächennutzungsplanänderung nochmals als Sondergebiet Golfplatz auszuweisen.

Im Gemeinderat entsteht eine ausführliche Diskussion über die Gebäudegröße und den Standort.

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass der 1. Beschluss über den beantragten Standort gefasst werden muss. Sofern das gemeindliche Einvernehmen zum neuen Standort nicht erteilt wird, muss anschließend der Gemeinderat über den Bauantrag mit altem Standort gemäß Flächennutzungsplan entscheiden.

Beschluss:

Der Bauantrag mit dem Standort des Clubhauses im ausgewiesenen Biotop außerhalb des Änderungsbereiches des Flächennutzungsplanes wird abgelehnt.

Anwesend:	16
Ja	14
Nein	2

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet den Bauantrag mit dem Standort des Clubhauses, auf der im Flächennutzungsplan vorgesehenen Fläche.

Die Gemeinderäte Karl und Hagn haben sich gegen diese Entscheidung ausgesprochen und wünschen die Aufnahme ihrer Gegenstimme ins Protokoll, da ihnen das Clubgebäude zu groß erscheint.

Anwesend:	16
Ja	9
Nein	7

4. Rohrleitungsanlagen zum Befördern wassergefährdender Stoffe (§§ 20 ff Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung UVPG), Fernleitungen der OMV Deutschland GmbH, Antrag auf Erteilung einer unbefristeten Erlaubnis des Betriebs; hier: Anhörverfahren

Die OMV Deutschland GmbH betreibt die Rohölpipeline Steinhöring – Burghausen, die Produktenpipeline Burghausen – Feldkirchen sowie die Produktenpipeline Feldkirchen – Erding. Sie besitzt hierzu die erforderlichen Gestattungen nach Wasserrecht und der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten. Die Gestattungen zur Errichtung der einzelnen Teilstücke wurden unbefristet, diejenigen für den Betrieb wurden zum 31.12.2008 befristet erteilt. Die OMV Deutschland GmbH beantragt nun die Planfeststellung, die Erteilung einer unbefristeten Gestattung zum Betrieb über den 31.12.2008 hinaus. Das Vorhaben bedarf gemäß § 20 Abs. 1 UVPG i.V.m. Nr. 19.3.1 der Anlage 1 zum UVPG einer Planfeststellung mit Umweltverträglichkeitsprüfung. Der Antrag und die Antragsunterlagen liegen seit 29.05. – einschließlich 28.06.2006 zur Einsichtnahme in den Gemeinden aus. Während der Auslegungsfrist und bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis einschließlich Mittwoch, den 12.07.2006 können schriftlich Einwendungen gegen das Vorhaben entweder bei der Regierung von Oberbayern oder bei den anderen in der Bekanntmachung bezeichneten Stellen, an denen Antrag und Antragsunterlagen zur Einsichtnahme ausliegen, erhoben werden.

Die Gemeinde Finsing wird gebeten, zu dem Plan als Behörde gemäß Art. 73 Abs. 2 BayVwVfG Stellung zu nehmen. Diese Stellungnahme ist spätestens mit der Rückgabe der Planfeststellungsunterlagen vorzulegen.

Bürgermeister Krzizok erläutert, dass am 18.05.2006 in Burghausen das Vorhaben durch die OMV erläutert wurde. Hierbei hat sich klar ergeben, dass mit dem Antrag auf unbefristete Genehmigung des Betriebes keinerlei Baumaßnahmen in den Gemeinden erfolgen.

Von Seiten des Gemeinderates werden in der anschließenden Diskussion erhebliche Bedenken gegen eine unbefristete Genehmigung des Betriebs erhoben. Der kürzlich erfolgte Unfall im Bereich Heimstetten zeigt, dass der Betrieb einer Mineralölferrleitung doch mit gewissen Gefahren verbunden ist. Die Mineralölferrleitung quert das von der Gemeinde geplante neue Wasserschutzgebiet für den Trinkwasserbrunnen. Der Betrieb der Mineralölferrleitung stellt eine nicht zu verachtende Gefährdung des Finsinger Trinkwassers dar. Bei einer unbefristeten Erlaubnis sieht der Gemeinderat die Gefahr, dass es schwieriger ist, der Firma OMV im Laufe der Zeit weitere Auflagen für den Betrieb des Leitungsbestandes aufzuerlegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt eine unbefristete Genehmigung des Betriebs der Mineralölferrleitung Feldkirchen – Erding ab. Die Mineralölferrleitung quert das Einzugsgebiet der Trinkwasserversorgung für die Ortsteile Finsing und Neufinsing und liegt künftig im neu auszuweisenden Wasserschutzgebiet. An der Beschädigung der Leitung im Bereich Heimstetten sieht man, dass jederzeit Unfälle möglich sind, die auch eine Beeinträchtigung des Grundwassers insbesondere im Trinkwasserschutzgebiet, verursachen können. Durch eine Befristung kann erreicht werden, dass die technischen Vorschriften genau eingehalten werden und bei technischen Neuerungen besteht bei Ablauf der Befristung eine bessere Möglichkeit, weitere Auflagen zum Betrieb zu erteilen.

Aus den vorgenannten Gründen beantragt die Gemeinde Finsing, nur eine weitere, zeitlich befristete Genehmigung zu erteilen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Vorübergehende Einstellung der Kommunalen Verkehrsüberwachung

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass die Geschwindigkeitsmessungen der Kommunalen Verkehrsüberwachung bis auf weiteres eingestellt sind. Anfang des Jahres wurde beim Zweckverband durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband eine überörtliche Prüfung durchgeführt. Der Entwurf des Prüfungsberichts, der dem Zweckverband am 02.06.2006 erstmals zur Kenntnis gegeben wurde, enthält nicht unerhebliche Beanstandungen. Feststellungen organisatorischer und satzungsrechtlicher Natur sowie zur Zusammenarbeit mit Dienstleitern, veranlassten den Zweckverband zu dem Schritt, ab 02.06.2006 die Verfolgung von Verstößen gegen die Vorschriften im ruhenden Verkehr sowie über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen und die Verfolgung und Ahndung der dabei festgestellten Ordnungswidrigkeiten vorläufig auszusetzen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5.2 Einbrüche in kommunale Gebäude

Bürgermeister Krzizok informiert den Gemeinderat, dass aus den Landkreisen Erding und Ebersberg Einbrecher gefasst wurden, die anscheinend im Zusammenhang mit den Einbrüchen in Gebäude der Gemeinde Finsing stehen. Über die Identität der Einbrecher bestehen bei der Gemeinde Finsing noch keine Informationen und der Bürgermeister bittet alle Gemeinderäte davon abzusehen, irgendwelche unbestätigte Namen zu benennen.

5.3 Tag des Buches

GR Gartner übergibt dem Bürgermeister einen Scheck in Höhe von 500,00 €, die bei dem Tag des Buches erwirtschaftet wurden. Dieser Erlös wird zweckgebunden für die Gemeindebücherei auf das Konto der Gemeinde überwiesen. Weiters konnten am Tag des Buches, durch 53 Buchpatenschaften Bücher im Wert von ca. 760,00 € für die Bücherei bereitgestellt werden.

Bürgermeister Krzizok bedankt sich bei Herrn Gartner, stellvertretend für alle Beteiligten am Tag des Buches und hofft, dass die Veranstaltung in den nächsten Jahren so erfolgreich wie bisher weitergeführt wird.

5.4 Benutzung der BMW-Privatstraße

GR Hagn erkundigt sich, ob bereits eine Entscheidung vorliegt, wie die Benutzung der BMW-Privatstraße für Finsinger Bürger ab 01.01.2007 erfolgen kann.

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass die Firma BMW von der Gemeinde über die Aktivitäten angeschrieben wurde. Bisher liegt jedoch noch keine Antwort der Firma BMW über das weitere Vorgehen vor.

5.5 Wasserdruck Seestraße

GR Hagn informiert den Gemeinderat, dass bei den Bauarbeiten im Baugebiet „Am Speichersee“ für den Bereich Seestraße und Rennstattweg der Wasserdruck zeitweise stark gesunken ist.

Herr Fryba erläutert, dass es sich um eine kurzfristige Druckschwankung handelte, da die ausführende Firma das neue Rohrnetz in den Erschließungsstraßen mit Wasser befüllt hat. Es handelte sich hier um eine ungewöhnliche Großabnahme, die dazu führte, dass eine zweite Großabnahme über ein Standrohr nur mit geringem Druck möglich war.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:10 Uhr.

Neufinsing, den 20. Juni 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 26.07.2006 von 19:30 Uhr bis 20:10 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 19.07.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschriften vom 12. Juni 2006 und 19. Juni 2006
2. Vollzug des Kinderbildungs- und –betreuungsgesetzes (BayKiBiG)
3. Vollzug des Haushaltsplanes 2006 – Halbjahresbericht –
4. Vollzug des Feiertagsgesetzes;
Antrag der ESSO Station Karl Maier GmbH auf Erlass einer Rechtsverordnung über die Zulassung des Betriebs von Autowaschanlagen an Sonn- und Feiertagen
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 5.1 Teilnahme der Jugendabteilung des FC Finsing am Merkurcup
- 5.2 60-Jahre Goldachtaler Eicherloh und 84. Isargaufest
- 5.3 Genehmigung eines Open-Air-Konzerts auf dem Grundstück Fl.Nr. 1409 in der Gemeinde Finsing
- 5.4 Rondell am Rathausplatz;
Übernahme der Bepflanzungskosten
- 5.5 Herbstfestbus 2006
- 5.6 Benefizveranstaltung „Das Leben kehrt zurück“
- 5.7 20-Jahre Burschenverein Neufinsing e.V.;
hier: Festprogramm vom 07.09. bis 10.09.2006
- 5.8 Ferienprogramm der Finsinger Elterninitiative „Zukunft für Kinder“
- 5.9 Postwurfsendungen mit zweifelhafter Energieumfrage
- 5.10 Straßenasphaltierung durch E.ON
- 5.11 Auflösung des Zweckverbandes „Kommunale Verkehrssicherheit in Bayern“

1. Genehmigung der Niederschriften vom 12. Juni 2006 und 19. Juni 2006

Die beiden Protokolle werden ohne Einwendungen genehmigt.

2. Vollzug des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG)

GL Bichlmaier teilt mit, dass die Verwaltung die Bedarfsplanung der Gemeinde Finsing dem Landratsamt Erding vorgelegt hat. Demnächst wird die Bedarfsplanung im gemeindlichen Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlicht. Zugleich wurden den Trägern der Kindergärten die Anerkennungsbescheide zugestellt, sowie die Anträge auf Abschlagszahlungen des staatlichen Anteils der kinderbezogenen Förderung für das Abrechnungsjahr 2005/2006 (Stichtag: 01.09.2006) bestätigt und an das Landratsamt Erding weitergeleitet.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

3. Vollzug des Haushaltsplanes 2006 – Halbjahresbericht –

Der Gemeinderat wird von GL Bichlmaier über die bisherigen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Finsing nach dem Stand vom 20.07.2006 informiert. Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ist der Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2006 nicht gefährdet. Ende Oktober wird der Gemeinderat nochmals einen Überblick über den Stand der Einnahmen und Ausgaben erhalten. Interessierte Gemeinderäte haben die Möglichkeit, die Zahlen im Rathaus einzusehen.

Halbjahresbericht

der Gemeinde Finsing

Stand 20.07.2006

Verwaltungshaushalt

	<u>Ansatz</u>	<u>Ist (Stand 20.07.06)</u>
Einnahmen	4.116.400,00 €	1.691.489,00 €
Ausgaben	4.116.400,00 €	1.891.314,00 €

Vermögenshaushalt

	<u>Ansatz</u>	<u>Ist (Stand 20.07.06)</u>
Einnahmen	3.184.400,00 €	1.844.226,00 €
Ausgaben	3.184.400,00 €	358.529,00 €

Schulden

	<u>Stand 20.07.06</u>	<u>Tilgung</u>
Darlehen 1:	511.292,00 €	-
Darlehen 2:	766.938,00 €	-
Darlehen 3:	802.693,19 €	(Annuität 16.021,97 €)
Darlehen 4:	490.000,00 €	-

Der Gemeinderat nimmt den Bericht ohne Einwendungen zur Kenntnis.

4. Vollzug des Feiertagsgesetzes;

Antrag der ESSO Station Karl Maier GmbH auf Erlass einer Rechtsverordnung über die Zulassung des Betriebs von Autowaschanlagen an Sonn- und Feiertagen

Mit Schreiben vom 19. Juni 2006 beantragt die ESSO Station Karl Maier GmbH den Betrieb von Autowaschanlagen an Sonn- und Feiertagen ab 12:00 Uhr. Zu diesem Zweck soll die Gemeinde eine entsprechende Verordnung erlassen. Die wirtschaftliche Lage der Branche und der Wunsch zahlreicher Kunden führen dazu, dass die Firma Maier die Waschanlage auch an diesen Tagen ab 12.00 Uhr betreiben möchte. Da der Gesetzgeber diese Regelung ab 01. Juni 2006 ermöglicht, wird um eine rasche Entscheidung gebeten, damit gegenüber Mitbewerbern aus anderen Gemeinden keine Nachteile entstehen.

Bürgermeister Krzizok und GL Bichlmaier erläutern den Inhalt der Verordnung. Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die Stadt Erding den Erlass abgelehnt hat, um insbesondere bei Waschanlagen in der Nähe von Wohngebieten eine Beeinträchtigung der Sonn- und Feiertagsruhe zu verhindern.

Herr Fryba verweist im Anschluss auf die gültige Baugenehmigung. Darin ist geregelt, dass der Betrieb der Waschanlage nur an Werktagen in der Zeit von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr zulässig ist. Der Erlass der Satzung allein ist nicht ausreichend, um der Firma Maier den Betrieb der Waschanlage zu ermöglichen. Die Firma Maier müsste vorab einen Antrag an das Landratsamt Erding auf Änderung der Baugenehmigung stellen. Nach der TA Lärm sind außerdem an Sonn- und Feiertagen geringere Immissionswerte zugelassen und die Einhaltung dieser Werte muss erst in einem immissionsschutzrechtlichen Verfahren geklärt werden.

Beschluss:

Der Erlass einer Verordnung zum Betrieb von Autowaschanlagen an Sonn- und Feiertagen wird abgelehnt.

Anwesend:	15
Ja	12
Nein	3

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Teilnahme der E-Jugend des FC Finsing am Merkurcup

Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren der E-Jugend des FC Finsing für den hervorragenden 5. Platz beim Merkurcup. Der Bürgermeister ist der Ansicht, dass die Mannschaft für diesen großartigen Erfolg eine Einladung zur nächsten Sportlerehrung im Rathaus in Neufinsing verdient hat.

5.2 60-Jahre Goldachtaler Eicherloh und 84. Isargaufest

Die oben genannten Jubiläumsfeiern haben in der Zeit vom 20.07.-24.07.2006 stattgefunden. Der Bürgermeister gratuliert zu dem großartigen Erfolg der Veranstaltung. Außerdem bedankt sich der Bürgermeister im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates bei allen Beteiligten für ihr ausgezeichnetes Engagement und die großartige Leistung bei der gesamten Organisation.

5.3 Genehmigung eines Open-Air-Konzerts auf dem Grundstück Fl.Nr. 1409 in der Gemeinde Finsing

Der Verein Wuisler e.V. Neuching beabsichtigt am Freitag, den 11.08.2006 ein Konzert auf der Holzwiese Fl.Nr. 1409 der Gemarkung Finsing zu veranstalten. Die Veranstaltung soll um 19:30 Uhr beginnen und gegen 2:00 Uhr enden. Bei ungünstiger Witterung würde die Veranstaltung aufgrund der Bodenbeschaffenheit westlich von Lausbach auf Neuchinger Flur abgehalten. Bereits im Juli 2003 (TOP 6.3) wurde ein ähnlicher Antrag vom Gemeinderat Finsing unter Auflagen genehmigt. Allerdings gab es damals Beschwerden von Seiten der Jägerschaft. Außerdem war die Feuerwehr Finsing nicht in Kenntnis gesetzt worden.

Beschluss:

Unter der Voraussetzung, dass die Veranstalter die Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der erhöhten Waldbrandgefahr mit den Feuerwehren Finsing und Neuching abklären und die schriftlichen Zustimmungen der Jägerschaft, des Forstamtes Anzing und des Kreisbrandrates einholen, stimmt der Gemeinderat der Veranstaltung zu.

Die sonstigen üblichen Auflagen sind ebenfalls zu beachten.

Anwesend:	15
Ja	12
Nein	3

**5.4 Rondell am Rathausplatz;
Übernahme der Bepflanzungskosten**

Mit Schreiben vom 22.06.2006 teilt Herr Wolf-Peter Paschke mit, dass er seit Jahrzehnten mit seiner Familie die kleinen Leiden und die großen Freuden der Gemeinde Finsing genießt und sich in der Gemeinde wohl fühlt. Er macht daher das Angebot, widerruflich die Kosten der Bepflanzung für das Rondell am Rathaus für drei Jahre bis maximal 1.500,00 € zu übernehmen.

Der Gemeinderat zeigt sich erfreut darüber, dass es Herrn Paschke in der Gemeinde Finsing gefällt und bedankt sich bei ihm für die Übernahme der Bepflanzungskosten für die nächsten drei Jahre.

5.5 Herbstfestbus 2006

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass in der Zeit vom 25.08. – 03.09.2006 das Erdinger Herbstfest stattfindet und in dieser Zeit für Besucher aus den Gemeinden Finsing und Neuching wieder Busse eingesetzt werden. Die Abfahrtszeiten werden in den Amts- und Mitteilungsblättern der Gemeinden Finsing und Neuching bekannt gegeben.

5.6 Benefizveranstaltung „Das Leben kehrt zurück“

Der Bürgermeister berichtet, dass anlässlich der Benefizveranstaltung für die beiden Mädchen Judith und Lea Haas, die ihre Mutter verloren haben und bei denen zusätzlich die 8-jährige Judith an Leukämie erkrankte, beim Jubiläumsfest in Eicherloh gesammelt wurde. Der Sammlungserlös betrug 1.104,73 €.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Betrag um das heutige Sitzungsgeld zu erhöhen. Voraussetzung ist, dass jeder Gemeinderat auf sein Sitzungsgeld verzichtet. Der Bürgermeister wird die Angelegenheit noch in nichtöffentlicher Sitzung mit den Gemeinderäten besprechen.

5.7 20-Jahre Burschenverein Neufinsing e.V.;
hier: Festprogramm vom 07.09. bis 10.09.2006

Mit Schreiben vom 19.07.2006 teilt der Burschenverein mit, dass er heuer sein 20-jähriges Gründungsjubiläum feiert und hierzu das Gemeinderatsgremium herzlich einlädt.

Der Festfreitag (08.09.2006) ist speziell den Betrieben der Gemeinde Finsing gewidmet und der Burschenverein würde sich freuen, wenn Gemeinderat und Verwaltung an diesem Tag das Fest besuchen würden.

5.8 Ferienprogramm der Finsinger Elterninitiative „Zukunft für Kinder“

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass die Finsinger Elterninitiative „Zukunft für Kinder“ wieder ein tolles attraktives Ferienprogramm zusammengestellt hat.

Der Bürgermeister bedankt sich bereits im voraus bei der Finsinger Elterninitiative für das tolle Engagement.

5.9 Postwurfsendungen mit zweifelhafter Energieumfrage

Der Bürgermeister warnt die Bürger vor betrügerischen Postwurfsendungen, in denen Empfänger zur Teilnahme an einem Gewinnspiel über Energiegewinnung aufgefordert werden. Die Teilnehmer sollen in einem primitiven Kreuzworträtsel ein Lösungswort finden und neben ihrer Adresse ihre Telefonnummer und Geburtsdatum angeben. Der Absender der Energieumfrage beabsichtigt damit, Adressen für fingierte Gewinnbeteiligungen zu erhalten.

5.10 Straßenasphaltierung durch E.ON

GR Schwenzer informiert darüber, dass die E.ON Wasserkraft vom Anwesen Brunner bis zur BMW die Privatstraße asphaltiert hat.

5.11 Auflösung des Zweckverbandes „Kommunale Verkehrssicherheit in Bayern“

Der Bürgermeister wird diese Angelegenheit im September auf die Tagesordnung setzen.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:10 Uhr.

Neufinsing, den 31. Juli 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schrifführer: VOAR Bichlmaier

Herr Fryba

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 11. September 2006 von 19:30 Uhr bis 20:55 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 04.09.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass TOP 3 der nichtöffentlichen Sitzung (Schülerbeförderung; Kostenfreiheit des Schulweges) als TOP 6 auf die öffentliche Sitzung gesetzt wird. Der bisherige TOP 6 „Anfragen, Wünsche und Informationen“ wird zu TOP 7. Ansonsten wird die Tagesordnung genehmigt.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Ehrung von Frau Gertraud Schachtner (40-jähriges Dienstjubiläum)
2. Genehmigung der Niederschrift vom 26. Juli 2006
3. Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens München; Einleitung des Verfahrens
4. Gemeinschaftsantenne der Gemeinde Finsing; Einspeisung von Arena
5. Vollzug des Personenstandsgesetzes; Ernennung einer neuen Standesamtsleiterin
6. Schülerbeförderung; Kostenfreiheit des Schulwegs
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 7.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
 - 7.1.1 Reitturnier am Reiterhof Laurent
 - 7.1.2 Pfarrfest des Pfarrgemeinderates Eicherloh
 - 7.2 Volksfestbus
 - 7.3 Betrieb von Autowaschanlagen an Sonntagen
 - 7.4 Diebstähle im Gemeindegebiet
 - 7.5 Genehmigung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
 - 7.6 Informationen
 - 7.6.1 Informationsveranstaltung „Altwerden im Landkreis Erding“
 - 7.6.2 Ausstellung „Das Indische Springkraut“ im Landratsamt Erding
 - 7.6.3 Herbstfest des Fendsbacher Hofes
 - 7.7 Ablagerungen von grobem Bauschutt auf öffentlichen Feld- und Waldwegen
 - 7.8 Montage neuer Dachrinnen am Gebäude Erdinger Str. 40
 - 7.9 Kauf eines Mehrzweckfahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof
 - 7.10 Abstellen eines Lieferwagens beim Durchgang Ulmenring / Ahornweg
 - 7.11 Randbegrenzung Seestraße

1. Ehrung von Frau Gertraud Schachtner (40-jähriges Dienstjubiläum)

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass Frau Gertraud Schachtner am 01.09.2006 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum begeht. Von diesen 40 Jahren ist Frau Schachtner seit 32 Jahren bei der Gemeinde Finsing beschäftigt. In seiner Ansprache würdigt der Bürgermeister die Dienste von Frau Gertraud Schachtner. Die Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, hat Frau Gertraud Schachtner, in Anerkennung der geleisteten treuen Dienste, die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern verliehen. Im Auftrag von Frau Staatsministerin Christa Stewens überreicht Bürgermeister Krzizok an Frau Gertraud Schachtner die Urkunde und gratuliert ihr im Namen der Staatsministerin sowie im Namen der Gemeinde Finsing.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 26. Juli 2006

Das oben genannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

3. Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens München; Einleitung des Verfahrens

Der Flughafen München GmbH (FMG) plant den Neubau einer 3. Start- und Landebahn, um bestehende und weiter zunehmende Kapazitätsengpässe zu vermeiden. Die Planung umfasst im wesentlichen eine 3. Start- und Landebahn mit den dazugehörigen Rollwegen sowie eine Gewässerneuordnung und eine 3. Feuerwache; außerdem ist der Neubau von Vorfeldflächen östlich des heutigen Vorfelds und eine Erweiterung der bestehenden Abfertigungskapazitäten geplant. Der Bürgermeister erläutert ausführlich die geplanten Maßnahmen. Die gesamten Projektunterlagen sind inzwischen bei der Gemeinde Finsing eingegangen und liegen in der Zeit vom 11.09.2006 bis 09.10.2006 während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus. Äußerungen zu dieser Planung können innerhalb der vorgenannten Frist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Im Anschreiben der Regierung wurde darauf hingewiesen, dass die Stellungnahmen sich nur auf die generelle Ausführung des Vorhabens beziehen sollten. Im Raumordnungsverfahren sind die raumbedeutsamen Auswirkungen der Planung ausschließlich unter überörtlichen Gesichtspunkten zu prüfen. Technische Detailfragen sowie Enteignungs- und Entschädigungsfragen sind nicht Gegenstand des Raumordnungsverfahren, in dem lediglich grundsätzlich geklärt werden soll, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen das Projekt den Erfordernissen der Raumordnung entspricht und wie es mit Vorhaben öffentlicher und sonstiger Planungsträger unter Gesichtspunkten der Raumordnung abgestimmt werden kann.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die in der Schutzgemeinschaft zusammengeschlossenen Gemeinden bereits eine erste gemeinsame Besprechung zu diesem Raumordnungsverfahren abgehalten haben. Dabei kam man zu dem Ergebnis, dass man die 3. Start- und Landebahn für den Flughafen München ablehnen wird. Eine Rechtsanwaltskanzlei soll dabei die Interessen der in der Schutzgemeinschaft zusammengeschlossenen Gemeinden gegen diese 3. Start- und Landebahn vertreten. Die dabei entstehenden Kosten werden auf die einzelnen Gemeinden vermutlich pro Einwohner umgelegt.

Beschluss:

Die Gemeinde Finsing spricht sich gegen eine 3. Start- und Landebahn am Flughafen München aus. Für das weitere Vorgehen ist nur dann eine Rechtsanwaltskanzlei einzuschalten, wenn sich die Mehrheit der in der Schutzgemeinschaft zusammengeschlossenen Gemeinden für eine Auftragserteilung ausspricht.

Anwesend:	17
Ja	16
Nein	1

**4. Gemeinschaftsantenne der Gemeinde Finsing;
Einspeisung von Arena**

Im Amtsblatt der Gemeinde Finsing wurde von Seiten der Verwaltung darauf hingewiesen, dass ein Empfang von Arena über die Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing aufgrund der unannehmbaren Vertragsbedingungen derzeit nicht möglich ist.

GL Bichlmaier teilt mit, dass nach intensiven Verhandlungen mit Premiere Networks Management sowie mit Eutelsat Kabelkiosk (Management von Arena) eine vernünftige Lösung gefunden werden konnte. GL Bichlmaier informiert das Gemeinderatsgremium über die ursprünglich unannehmbaren Vertragsbedingungen von Eutelsat Kabelkiosk (Arena). Nachdem von Seiten der Verwaltung ein Vertragsabschluss zu den ursprünglichen Konditionen abgelehnt wurde, konnte nach regem Schriftverkehr mit Premiere eine annehmbare Lösung erzielt werden. Bisher konnten die Kunden von Premiere die Bundesligaspiele (1. und 2. Liga) live an den Spieltagen empfangen. Nachdem Premiere die Rechte für die nächsten Bundesligaspielzeiten nicht mehr erworben hatte, war vorerst mit Beginn der Bundesligasaison 2006/2007 ein Empfang für Premierekunden nicht mehr möglich. Nunmehr scheinen Premiere und Arena ein Übereinkommen getroffen zu haben, dass Premierekunden bei entsprechender Antragsstellung bei Premiere Networks über Premiere den Sender Arena empfangen können. Die monatlichen Gebühren werden zwischen Arena und Premiere abgerechnet, wobei die Premierekunden wie bisher ihre entsprechenden Paketkosten (Sportpaket etc.) entrichten. Nachdem die zähen Verhandlungen mit Premiere und Arena von Erfolg gekrönt waren, kann festgestellt werden, dass die Attraktivität der gemeindlichen Gemeinschaftsantenne nach wie vor gegeben ist.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

**5. Vollzug des Personenstandsgesetzes;
Ernennung einer neuen Standesamtsleiterin**

GL Bichlmaier informiert das Gemeinderatsgremium, dass die bisherige Standesamtsleiterin Frau Marlene Huber ihren Resturlaub einbringt und anschließend in den wohlverdienten Ruhestand geht. Aus diesem Grund ist eine neue Standesamtsleiterin zu ernennen. Zugleich ist die Ernennung von Frau Marlene Huber zur Leiterin des Standesamtsbezirks Finsing aufzuheben.

Der geschäftsleitende Beamte schlägt vor, dass der Gemeinderat die langjährige Standesbeamtin Frau Marion Rothkopf zur Standesamtsleiterin ernennt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Ernennung von Frau Marlene Huber vom 01.11.2000 zur Leiterin des Standesamts für den Standesamtsbezirk Finsing mit Wirkung vom 14.09.2006 zu widerrufen und aufzuheben.

Frau Marion Rothkopf ist mit Wirkung vom 15.09.2006 zur Leiterin des Standesamts für den Standesamtsbezirk Finsing auf jederzeitigen Widerruf zu ernennen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**6. Schülerbeförderung;
Kostenfreiheit des Schulwegs**

Der Bürgermeister teilt mit, dass 28 Schüler aus der Gemeinde Finsing die Herzog-Tassilo-Realschule Erding bzw. das Gymnasium in Erding ab September 2006 besuchen. Die Eltern der 28 Schüler erhielten vom Landratsamt Erding den Bescheid, dass ihr Antrag auf Übernahme der Beförderung auf dem Schulweg von Neufinsing zum Besuch weiterführender Schulen in Erding abgelehnt wird und die Fahrtkosten nicht übernommen werden. Grund hierfür ist, dass nach bestehender Rechtslage (§ 2 Abs. 1 Satz 1 und 2 der Verordnung über die Schülerbeförderung) die Beförderungspflicht zum Pflicht- und Wahlunterricht nur für die nächstgelegene Schule besteht. Das ist diejenige Schule der gewählten Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung, die mit dem geringsten Beförderungsaufwand erreichbar ist, in diesem Fall die Schulen in Markt Schwaben. Die Eltern haben sich nunmehr an den Bürgermeister gewandt mit der Bitte, sie dabei zu unterstützen, dass die Beförderungskosten für die 28 Schüler vom Landratsamt Erding bzw. vom Landkreis Erding übernommen werden. Der Argumentation des Landratsamtes Erding, die Übernahme der Fahrtkosten zur Beförderung der Schüler zur Herzog-Tassilo-Realschule Erding und zum Gymnasium in Erding abzulehnen, da sich die nächstgelegenen weiterführenden Schulen in Markt Schwaben befinden, kann nicht gefolgt werden. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 22.03.1978 den weiterführenden Schulen die Anweisung erteilt, diejenigen Eltern, die ihr Kind an einer Schule anmelden wollen, die für sie nicht die nächstgelegene ist, auf die finanziellen Folgen aufmerksam zu machen. Dies ist bedauerlicher Weise nicht geschehen. Wären die Eltern rechtzeitig informiert worden, hätte sich die überwiegende Mehrheit aufgrund der Kosten dazu entschieden, ihre Kinder in Schulen in Markt Schwaben anzumelden. Nun die Eltern vor vollendete Tatsachen zu stellen und den Eltern ohne deren Verschulden die Schülerbeförderungskosten aufzubürden, ist nicht tragbar. Dies widerspricht eindeutig den Bestimmungen des Schulwegkostenfreiheitsgesetzes, der Schülerbeförderungsverordnung und der oben genannten schriftlichen Anweisung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Um den Forderungen der Eltern Nachdruck zu verleihen hat daher der Bürgermeister veranlasst, dass von Seiten der Gemeinde beim Landkreis Erding ein Antrag auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die betroffenen Schüler aus der Gemeinde Finsing für das Schuljahr 2006/2007 eingereicht wird. Unter anderem wurde in diesem Antrag darauf hingewiesen, dass es sich bei den weiterführenden Schulen um Einrichtungen des Landkreises Erding handelt und der Landkreis diese Kosten möglicherweise als Versicherungsfall geltend machen kann oder von den Personen zurückfordern kann, die weder die gesetzlichen Bestimmungen noch die ministerielle Anweisung beachtet haben.

Nach Meinung des Bürgermeisters ist es klar ersichtlich, dass hier das Verschulden bei den Aufgabenträgern oder deren Einrichtungen bzw. beim Personal dieser Einrichtungen liegt.

Der Gemeinderat begrüßt das Handeln des 1. Bürgermeisters und zeigt sich mit den Anträgen vollinhaltlich einverstanden.

Der Bürgermeister weist abschließend darauf hin, dass Anträge mit gleichem Wortlaut sowohl an Herrn Landrat Bayerstorfer und den Kreistag als auch an den Landtagsabgeordneten Herrn Jakob Schwimmer gesandt wurden.

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

7.1.1 Reitturnier am Reiterhof Laurent

Der Reiterhof Eicherloh veranstaltet in der Zeit vom 03.11.2006 bis 05.11.2006 jeweils von 08:00 – 24:00 Uhr ein Reitturnier. Hierfür wird die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs beantragt.

7.1.2 Pfarrfest des Pfarrgemeinderates Eicherloh

Der Pfarrgemeinderat Eicherloh beantragt für sein Pfarrfest am 08.10.2006 von 11:00 – 20:00 Uhr die Genehmigung einer vorübergehenden Gaststättenerlaubnis gemäß § 12 Gaststättengesetz.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet beide Anträge.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

7.2 Volksfestbus

Der Bürgermeister teilt mit, dass der von den Gemeinden Finsing und Neuching eingesetzte Volksfestbus von den Bürgern und Bürgerinnen sehr gut angenommen wurde.

GR Hagn kritisiert, dass einmal eine Haltestelle in der Gemeinde Neuching nicht angefahren wurde und einmal der Bus in Finsing nicht gehalten hat.

Der Bürgermeister wird die Angelegenheit klären.

7.3 Betrieb von Autowaschanlagen an Sonntagen

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über ein Schreiben des Katholikenrats des Dekanats Erding vom 05.08.2006. Darin bedankt sich das Dekanat Erding, dass der Gemeinderat Finsing beschlossen hat, keinen Betrieb von Autowaschanlagen an Sonntagen zuzulassen.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

7.4 Diebstähle im Gemeindegebiet

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Dachrinne am gemeindlichen Gebäude in der Erdinger Straße 40 von Unbekannten gestohlen wurde.

Außerdem wurde aus der Tiefgarage des Rathauses ein fast neuer Audi A 6 gestohlen. Im Amts- und Mitteilungsblatt wurden die Bürger bereits um Hinweise gebeten, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden.

7.5 Genehmigung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Regierung von Oberbayern die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes genehmigt hat. Eine entsprechende Bekanntmachung wird demnächst im Amts- und Mitteilungsblatt erfolgen.

7.6 Informationen

7.6.1 Informationsveranstaltung „Altwerden im Landkreis Erding“

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass demnächst im Landratsamt in Erding eine Informationsveranstaltung mit dem Thema „Altwerden im Landkreis Erding“ stattfindet.

7.6.2 Ausstellung „Das Indische Springkraut“ im Landratsamt Erding

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Kreisverein für Heimatschutz und Denkmalpflege des Landkreises Erding e.V. zum Thema „Das Indische Springkraut“ eine Ausstellung in der Eingangshalle des Landratsamtes Erding durchführt. Die Eröffnung der Veranstaltung durch Herrn Martin Bayerstorfer findet am Donnerstag, den 14.09.2006 um 10:30 Uhr statt. Die Ausstellung kann während der Amtszeiten des Landratsamtes Erding in der Zeit vom 14. September 2006 bis 21. September 2006 besichtigt werden.

7.6.3 Herbstfest des Fendsbacher Hofes

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 22.09.2006 von 15:00 – 22:00 Uhr das Herbstfest 2006 am Fendsbacher Hof stattfindet.

7.7 Ablagerungen von grobem Bauschutt auf öffentlichen Feld- und Waldwegen

GR Hagn kritisiert, dass ein Finsinger Bürger erhebliche Mengen von äußerst grob gebrochenem Bauschutt auf öffentlichen Feld- und Waldwegen entsorgt hat. In diesem Schutt sind auch Fremdstoffe wie Holz- und Metallreste enthalten.

Der Bürgermeister und die Bauverwaltung werden mit der Klärung der Angelegenheit beauftragt.

7.8 Montage neuer Dachrinnen am Gebäude Erdinger Str. 40

GR Hagn wünscht eine Auskunft, wer die Erneuerung der Dachrinnen beim Anwesen Erdinger Str. 40 beauftragt hat.

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass ein Unbekannter die bestehenden Kupferdachrinnen beim oben genannten Anwesen abgebaut und entwendet hat. Bei der Polizei wurde Anzeige erstattet. Dieses Gebäude wird zeitweise zur Unterbringung von Obdachlosen verwendet und der Zeitpunkt des Abbruchs ist noch nicht bekannt. Um weitere Unterbringungen zu ermöglichen, wurde vom Bürgermeister die Neumontage der kostengünstigsten Dachrinnen beauftragt.

7.9 Kauf eines Mehrzweckfahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof

GR Hagn erkundigt sich über die Höhe der Werbebeiträge beim Kauf des oben genannten Fahrzeuges.

Der Bürgermeister erwidert, dass bisher Werbeflächen im Wert von 15.000,00 € belegt sind.

7.10 Abstellen eines Lieferwagens beim Durchgang Ulmenring / Ahornweg

GR Schwenzer kritisiert, dass entlang der Grünfläche am Ulmenring regelmäßig ein Lieferwagen abgestellt ist, der die Sicht auf den Durchgang erheblich beeinträchtigt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die vom Gemeinderat beschlossenen Parkverbotschilder in Kürze aufgestellt werden.

7.11 Randbegrenzung Seestraße

GR Gartner weist darauf hin, dass in der Seestraße im Bereich des Baugebietes „Am Speichersee“ die Granitrandbegrenzungen um ca. 3 cm über die Asphaltflächen herausragen.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Problem erst mit der Aufbringung der Asphaltfeinbetonschicht gelöst ist. Er betont, dass diese Pflasterung in der Kurve eine optische Engstelle darstellt, obwohl die ursprüngliche Straßenbreite einschließlich der Rasengittersteine nicht reduziert wurde.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:55 Uhr.

Neufinsing, den 12. September 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok _____

Schriftführer: VOAR Bichlmaier _____

Herr Fryba _____

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 09. Oktober 2006 von 19:30 Uhr bis 20:10 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 29.09.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 11. September 2006
2. Auflösung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrssicherheit in Bayern und weiteres Vorgehen
3. Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens München; Informationen
4. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 4.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
 - 4.1.1 Oldie-Night des FC Finsing
 - 4.1.2 Weinfest des Schützenvereins „Hubertus“ Finsing
 - 4.1.3 Theateraufführungen des Neufinsinger Theaterkastl
 - 4.1.4 Antrag des Neufinsinger Theaterkastl`s auf Aufhebung des Rauchverbots für die Zeit der Theateraufführungen in der Turnhalle der Grund- und Teilhauptschule Finsing
 - 4.2 Gründung eines VHS-Zweckverbandes
 - 4.3 Bewirtschaftungskosten für die Vereinsheime und Bürgerhäuser
 - 4.4 Prüfung der Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Finsing
 - 4.5 Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen; Anhörungsverfahren zur Änderung der Volksschulorganisationen in den Gemeinden Finsing, Moosinning und Neuching
 - 4.6 DSL in der Gemeinde Finsing
 - 4.7 Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters
 - 4.7.1 Schülerbeförderungskosten und Schülerbeförderung
 - 4.7.2 Neue Leiterin am AWO-Kindergarten „Zur Sonnwend“
 - 4.7.3 Bürgerversammlung 2006
 - 4.7.4 Verkehrsschau
 - 4.7.5 Sperrung der St 2082
 - 4.8 Erschließung der Baugebiete „Am Speichersee“ und „Finsing-West“; Vertrag zwischen der Gemeinde Finsing und der Deutschen Telekom AG über die unterirdische Errichtung der Infrastruktur für das Telekommunikationsnetz

- 4.9 Information der T-Mobile Deutschland GmbH über Servicearbeiten an Mobilfunkstandorten
- 4.10 Parkverbot Neuchinger Weg
- 4.11 Anschlagtafel Hofener Straße

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der 1. Bürgermeister die Mitglieder des Gemeinderates, sich von den Sitzen zu erheben und dem am 22.09.2006 verstorbenen Sebastian Schätzl zu gedenken. Herr Schätzl war von 1978 – 1984 3. Bürgermeister und gehörte dem Gemeinderat von 1972 – 1990 an.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 11. September 2006

Das oben genannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Auflösung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrssicherheit in Bayern und weiteres Vorgehen

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrssicherheit in Bayern hat am 24. Juli 2006 beschlossen, den Zweckverband zum 31. Juli 2006 aufzulösen.

2. Bürgermeister Kressirer, der an dieser Verbandsversammlung teilgenommen hat, berichtet über das Auflösungsverfahren und über die Gründe, die zur Auflösung des Zweckverbandes führten.

Der 1. Bürgermeister der Stadt Töging am Inn, Herr Horst Krebs und der 1. Bürgermeister der Gemeinde Lengdorf, Herr Siegfried Rübensaal, wurden beauftragt, neue Möglichkeiten der Kommunalen Verkehrsüberwachung im gesetzlich zulässigen Rahmen zu ermitteln und einen Vorschlag über die weitere Vorgehensweise zu erarbeiten. Es wurde empfohlen, kleinere regionale Zweckverbände über einen oder mehrere Landkreise zu gründen und die jeweiligen regionalen Zweckverbandsvorsitzenden gründen dann im Auftrag ihrer Mitgliedskommunen ein Kommunalunternehmen und vertreten dann ihren Zweckverband im Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens.

Vom Bayerischen Gemeindetag wird dagegen empfohlen, für die Zusammenarbeit in der Verkehrsüberwachung regional tätige Zweckverbände zu bevorzugen, die sämtliche Tätigkeiten im Zuge der Verkehrsüberwachung ausführen. Bayernweite Organisationsformen werden vom Bayerischen Gemeindetag nicht empfohlen.

Zudem hat die Gemeinde Finsing bereits mehrere Angebote von Privatfirmen für die Kommunale Verkehrsüberwachung erhalten.

Das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit ist noch nicht eindeutig geregelt. Der Gemeinderat sollte jedoch einen Grundsatzbeschluss fassen, ob die Gemeinde Finsing weiterhin an einer Kommunalen Verkehrsüberwachung interessiert ist. Die sinkenden Verstoßzahlen haben in den letzten Jahren eindeutig belegt, dass die Kommunale Verkehrsüberwachung sinnvoll ist. Die Zeitungsberichte in den letzten Tagen, dass Geschwindigkeitskontrollen in vielen Gemeinden nur noch im äußerst geringen Umfang von der Polizei durchgeführt werden, haben bereits wieder zu höheren Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer geführt.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich dafür aus, künftig an einer Kommunalen Verkehrsüberwachung mitzuwirken.

GR Fellermeier war während der Abstimmung nicht anwesend.

Anwesend:	15
Ja	14
Nein	1

3. Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens München; Informationen

Bereits in der Sitzung am 11.09.2006 (TOP 3) hatte sich der Gemeinderat ausführlich mit dem Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens München befasst. Der Gemeinderat beschloss, eine 3. Start- und Landebahn am Flughafen München abzulehnen. Für das weitere Vorgehen sollte nur dann eine Rechtsanwaltskanzlei eingeschaltet werden, wenn sich die Mehrheit der in der Schutzgemeinschaft zusammengeschlossenen Gemeinden für eine Auftragserteilung ausspricht.

Der Bürgermeister informiert das Gremium über die Sitzung des erweiterten Vorstands der Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising und Umgebung e.V. vom 18.09.2006. In dieser Sitzung wurde festgelegt, dass die Schutzgemeinschaft eine einheitliche Stellungnahme erarbeitet, in die selbstverständlich jede Kommune ihre zusätzlichen Belange hinzufügen kann. Außerdem wurde beschlossen, für die juristische Begleitung zur Erstellung der Stellungnahme im Raumordnungsverfahren einen Rechtsanwalt zu beauftragen. Zusätzlich wird ein Lärmgutachten, ein Bedarfsgutachten sowie ein Gutachten für die berufsverkehrstechnische Abwicklung in Auftrag gegeben. Sämtliche Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

4. Anfragen, Wünsche und Informationen

4.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

4.1.1 Oldie-Night des FC Finsing

Der FC Finsing veranstaltet am 13.10.2006 von 20:00 – 2:00 Uhr seine traditionelle Oldie-Night im Sport- und Jugendheim in Neufinsing.

Beschluss:

Das es sich hier um eine traditionelle Veranstaltung handelt, werden keine Einwendungen erhoben.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

4.1.2 Weinfest des Schützenvereins „Hubertus“ Finsing

Der Schützenverein „Hubertus“ Finsing veranstaltet am 21.10.2006 von 19:30 – 2:00 Uhr sein traditionelles Weinfest im Bürgerhaus Finsing.

Beschluss:

Nachdem es sich hier um eine traditionelle Veranstaltung handelt, werden keine Einwendungen erhoben.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

4.1.3 Theateraufführungen des Neufinsinger Theaterkastl

Das Neufinsinger Theaterkastl beantragt für die Zeit vom 27.10.2006 – 05.11.2006 die Durchführung ihrer traditionellen Theateraufführungen in der Turnhalle der Schule Finsing.

Beschluss:

Da es sich hier um eine traditionelle Veranstaltung handelt, werden keine Einwendungen erhoben.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

4.1.4 Antrag des Neufinsinger Theaterkastl`s auf Aufhebung des Rauchverbots für die Zeit der Theateraufführungen in der Turnhalle der Grund- und Teilhauptschule Finsing

Mit Schreiben vom 09.10.2006 beantragen die Initiatoren des Neufinsinger Theaterkastl`s die Aufhebung des Rauchverbots für die Zeit der Theateraufführungen auf dem Vorplatz am Haupteingang sowie auf der Notausgangstreppe an der Gebäudenordseite der Schule Finsing.

GR Suhre weist darauf hin, dass laut Anordnung des Kultusministeriums das Rauchverbot für das gesamte Schulgrundstück gilt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für die Zeit der Theateraufführungen den Antrag der Initiatoren des Neufinsinger Theaterkastl`s auf Aufhebung des Rauchverbots stattzugeben.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Staatlichen Schulamt zu klären, ob das Rauchverbot des Kultusministeriums auch für private Veranstaltungen auf dem Schulgrundstück gilt.

Anwesend:	16
Ja	10
Nein	6

4.2 Gründung eines VHS-Zweckverbandes

Dem Gemeinderatsgremium liegt ein Entwurf einer Verbandssatzung, der die Gründung eines VHS-Zweckverbandes nach dem KommZG vorsieht, vor.

Der Bürgermeister wird die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung setzen.

4.3 Bewirtschaftungskosten für die Vereinsheime und Bürgerhäuser

In der nichtöffentlichen Sitzung am 22.05.2006 (TOP 4.1) hatte der Gemeinderat festgelegt, dass nochmals versucht werden sollte, Abrechnungsregelungen für die Vereinsgebäude zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe Bewirtschaftungskosten und Energieeinsparung wird deshalb in den nächsten Wochen zu einer erneuten Sitzung zusammenkommen.

Der Bürgermeister wird einen entsprechenden Termin festsetzen.

4.4 Prüfung der Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Finsing

Der Termin für die Prüfung der Jahresrechnung 2005 durch den Rechnungsprüfungsausschuss ist der 29.11.2006, 14:00 Uhr.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses werden noch eine entsprechende Ladung erhalten.

4.5 Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen; Anhörungsverfahren zur Änderung der Volksschulorganisationen in den Gemeinden Finsing, Moosinning und Neuching

Laut Schreiben des Staatlichen Schulamtes Erding von 02.10.2006 ist vorgesehen, die bestehende Teilhauptschule Finsing ab dem Schuljahr 2007/2008 zu einer vollzügigen Hauptschule für die Gemeindebereiche Finsing, Moosinning und Neuching auszubauen. Die bisherige Grund- und Teilhauptschule I Moosinning wird ab diesem Schuljahr als Grundschule geführt. Die Gemeinde wird gebeten, bis 23.11.2006 zu den Lösungsvorschlägen des Staatlichen Schulamtes Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister wird die Angelegenheit in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung setzen.

4.6 DSL in der Gemeinde Finsing

Auf Anfrage von GR Hagn teilt GL Bichlmaier mit, dass nunmehr der Bayerische Gemeindetag den Ausbau des DSL in Bayern vorantreiben will. Inwieweit die Gemeinde Finsing in diese Initiative eingebunden wird, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

4.7 Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters

4.7.1 Schülerbeförderungskosten und Schülerbeförderung

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Pressebericht zum Thema „Übernahme der Schülerbeförderungskosten durch den Landkreis für die Schüler aus der Gemeinde Finsing“ nicht den Tatsachen entspricht. Nicht alleine auf Initiative der Kreistags-SPD wird dieses Thema im Kreistag diskutiert, sondern auch auf Antrag der Gemeinde Finsing. Außerdem teilt der Bürgermeister mit, dass die Buslinie 568 nach Erding, die täglich die Schüler an die weiterführenden Schulen befördert, laut Auskunft des Landratsamtes durch einen Zusatzbus unterstützt wird und somit die Anfangs bestehenden Probleme mit einem überfüllten Bus gelöst sein dürften.

4.7.2 Neue Leiterin am AWO-Kindergarten „Zur Sonnwend“

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der AWO-Kindergarten „Zur Sonnwend“ in Neufinsing eine neue Leiterin hat.

4.7.3 Bürgerversammlung 2006

Die Bürgerversammlung 2006 findet am 18.10.2006 um 19:30 Uhr im Gasthaus Faltermaier in Eicherloh statt.

4.7.4 Verkehrsschau

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Verkehrsschau der Gemeinde Finsing am 25.10.2006 um 9:00 Uhr durchgeführt wird.

4.7.5 Sperrung der St 2082

In der Zeit von 09.10. – 28.10.2006 wird die St 2082 zwischen Lüß und Niederneuching saniert. Die Arbeiten werden größtenteils mit halbseitiger Sperrung ausgeführt. Während der Hauptasphaltarbeiten ist innerhalb dieses Zeitraums eine Vollsperrung von ca. 1 Woche erforderlich.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in Bereich der Sanierungsstrecke zwei Querungshilfen eingebaut werden. Er wird sich erkundigen, ob die Finanzierung von der Gemeinde Neuching oder vom Straßenbauamt München übernommen wird.

4.8 Erschließung der Baugebiete „Am Speichersee“ und „Finsing-West“; Vertrag zwischen der Gemeinde Finsing und der Deutschen Telekom AG über die unterirdische Errichtung der Infrastruktur für das Telekommunikationsnetz

Die Gemeinde Finsing hat im Frühjahr 2006 Verhandlungen mit der Deutschen Telekom AG, Außenstelle Wasserburg, für die Erschließung der Baugebiete „Am Speichersee“ und „Finsing-West“ geführt. Der Gemeinde wurde die Erschließung in unterirdischer Bauweise nur unter der Voraussetzung zugesagt, dass ein Vertrag über die Übernahme der Mehrkosten gegenüber oberirdischer Bauweise abgeschlossen wird. Nunmehr geht aus einem Schreiben der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände vom 22.05.2006 hervor, dass die Telekom davon ausgeht, im Rahmen der Gesamtbaumaßnahmen gemäß § 68 Abs. 3 Satz 2 TKG die unterirdische Verlegung vorzunehmen.

Weiters war im Erdinger Anzeiger vom 25. August 2006 ein Artikel abgedruckt, dass die Telekom nunmehr wieder Baugebiete in unterirdischer Bauweise ausführt, ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden.

Eine Rücksprache mit der Außenstelle Wasserburg hat ergeben, dass zwischenzeitlich keine neuen Verträge mehr mit den Gemeinden abgeschlossen werden und auch alle nicht unterzeichneten Verträge zurückgezogen wurden.

Die Gemeinde Finsing hat sich in einem Schreiben an die Telekom nunmehr geweigert, die Kostenbeteiligungen in Höhe von ca. 4.500,00 € für die beiden Baugebiete „Finsing-West“ und „Am Speichersee“ zu übernehmen.

Mit Schreiben vom 21. September 2006 hat die Deutsche Telekom nunmehr schriftlich mitgeteilt, dass die Verträge für die Baugebiete „Finsing-West“ und „Am Speichersee“ in beiderseitigem Einverständnis aufgehoben wurden.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

4.9 Information der T-Mobile Deutschland GmbH über Servicearbeiten an Mobilfunkstandorten

Mit Schreiben vom 22. September 2006 teilt die T-Mobile Deutschland GmbH mit, dass in der Zeit von 16. – 20. Oktober 2006 die Systemtechnik der GSM-Standorte ausgetauscht wird. Im Rahmen dieses Systemtausches wird T-Mobile bei bestehenden Anlagen Montagearbeiten ausführen und die jeweiligen Technikeinheiten auswechseln. Stellenweise wird der Einsatz von Kranfahrzeugen erforderlich sein.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4.10 Parkverbot Neuchinger Weg

GR Karl erinnert daran, dass die vom Gemeinderat beschlossenen Parkverbotschilder im Neuchinger Weg unverzüglich aufzustellen sind.

4.11 Anschlagtafel Hofener Straße

GR Mayer erkundigt sich, ob für die früherer Anschlagtafel am Anwesen Hofener Straße 5 bereits ein Ersatzstandort gefunden wurde.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Anschlagtafel nach Fertigstellung der Bauarbeiten voraussichtlich wieder in diesem Bereich errichtet werden kann.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:10 Uhr.

Neufinsing, den 11. Oktober 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Herr Fryba

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 30. Oktober 2006 von 19:45 Uhr bis 20:35 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 23.10.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 09. Oktober 2006
2. Bebauungsplan „Kieshügel“, Eicherloh;
5. Änderung
3. Straßenwidmungen;
Baugebiete „Am Speichersee“ und „Finsing-West“
 - 3.1 Straßenwidmungen Baugebiet „Am Speichersee“ – Speicherseering und Am Viertelbach
 - 3.2 Straßenwidmung Baugebiet „Finsing-West“ – Kistlerweg
 - 3.3 Straßenwidmung Baugebiet „Finsing-West“ – Kistlerweg (Eigentümerweg)
4. Gründung eines VHS Zweckverbandes; Beratung des Entwurfs der Verbandssatzung
5. Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen;
Anhörungsverfahren zur Änderung der Volksschulorganisationen in den
Gemeinden Finsing, Moosinning und Neuching
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1 Fachtagung des Bund Naturschutz in Bayern zum Flugverkehr
 - 6.2 Umweltbelastung durch Emissionen in Neufinsing
 - 6.3 Verleihung des Fassadenpreises 2006 für die Renovierung des Jagdhauses
Eicherloh
 - 6.4 Sitzungstermine 2007
 - 6.5 Termine für die Vereine
 - 6.6 Richtigstellung eines Berichtes in der Süddeutschen Zeitung (Erdinger Neueste
Nachrichten) vom 25.10.2006
 - 6.7 Arbeitskreis „Bewirtschaftungskosten / Energieeinsparung“
 - 6.8 Praxis Dr. Winklhofer in Neufinsing
 - 6.9 Prüfung der Jahresrechnung 2005
 - 6.10 Übernahme der Schülerbeförderungskosten
 - 6.11 Anfragen von GR Hagn
 - 6.11.1 Gasversorgung des neuen Baugebietes „Finsing-West“
 - 6.11.2 Fahrbahnunebenheiten Seestraße im Bereich der Pumpstation des AZV

- 6.11.3 Friedhof Finsing;
Kiste für Riesel zum Unterhalt der Wege zwischen den Gräbern
- 6.11.4 Verkauf des alten VW Transporters vom Bauhof
- 6.11.5 Werbefinanziertes Fahrzeug für den gemeindlichen Bauhof
- 6.11.6 Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt über verkaufte Baugrundstücke im Rahmen des Einheimischenmodells
- 6.11.7 Besichtigung von neuen Baugebieten durch den Bauausschuss
- 6.11.8 Zufahrt zum Gewerbegrundstück „Am Isarkanal 15“
- 6.12 Einsatz des Landkreishäckslers

1. Genehmigung der Niederschrift vom 09. Oktober 2006

Das oben genannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Bebauungsplan „Kieshügel“, Eicherloh;
5. Änderung

Mit Schreiben vom 01.06.2006 beantragen Josef und Rosina Faltermaier die Änderung des Bebauungsplanes „Kieshügel“, Eicherloh. Auf dem südlichen Teilbereich des Grundstücks Fl.Nr. 2461/1, Eichenstr. 16a, soll der Bauraum für ein Einzelhaus mit 300 qm Geschossfläche ausgewiesen werden. Das Baurecht wird benötigt, um den Wohnbedarf der Tochter Sandra Faltermaier zu decken. Es ist vorgesehen, aus dem Gesamtgrundstück von derzeit 2.121 qm eine Teilfläche von 800 qm an Sandra Faltermaier zu übereignen. Die Familie Faltermaier hat der Gemeinde vorab die Fläche nach den Regelungen des gültigen Einheimischenmodells zum Kauf angeboten.

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass die notarielle Beurkundung des Grundstücksgeschäftes bereits erfolgt ist. Das neu geplante Wohnhaus wird vom Übrerrheinerweg erschlossen. Eine Verbindung zur Eichenstraße ist nicht gegeben. Die Voraussetzungen für das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB sind gegeben. Aus diesem Grund ist die Anwendung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung nicht verbindlich möglich. Der Bereich, auf dem der Bauraum für das Wohnhaus geschaffen werden soll, ist als Fläche ausgewiesen, auf der die Anpflanzung von Gehölzen vorgeschrieben ist. Die Familie Faltermaier hat sich bereit erklärt, freiwillig einen Ausgleich auf einem Grundstück nördlich des Eicherloher Fußballplatzes zu schaffen, das jedoch bereits auf Neuchinger Flur liegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan „Kieshügel“, Eicherloh im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu ändern (5. Änderung). Mit der Ausarbeitung des Änderungsentwurfs wird das Architekturbüro Judith Niedermayer aus Neufinsing beauftragt.

Die 5. Änderung beinhaltet folgenden Punkt:

- Auf der südlichen Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 2461/1, Eichenstr. 16 a wird der Bauraum für ein Einzelhaus mit 300 qm Geschossfläche ausgewiesen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

Weiters ist im Baugebiet „Kieshügel“, Eicherloh im nordwestlichen Bereich auf Grundstück Fl.Nr. 2456/4 die Errichtung eines Einzelhauses mit 300 qm Geschossfläche zugelassen.

Einer der beiden Miteigentümer hat bei der Gemeinde Finsing die Anfrage gestellt, ob an Stelle des Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten die Errichtung von zwei kleinen Einzelhäusern mit jeweils einer Wohneinheit möglich ist.

Die Architektin Judith Niedermayer hat zwei Planentwürfe erstellt, über die der Gemeinderat informiert wird. Die Gemeinde Finsing muss jedoch nochmals ein Gespräch mit den beiden Grundstückseigentümern führen, ob die Änderung des Bebauungsplanes in diesem Fall städtebaulich sinnvoll ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist grundsätzlich damit einverstanden, das Grundstück Fl.Nr. 2456/4 in die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Kieshügel“ mitaufzunehmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach der Besprechung der städtebaulichen Details über eine Aufnahme in eigener Verantwortung zu entscheiden. Es ist darauf zu achten, dass in jedem Baukörper nur eine Wohneinheit eingebaut werden darf und dass die derzeitige Geschossfläche von 300 qm nur geringfügig erhöht werden kann.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

3. Straßenwidmungen;
Baugebiete „Am Speichersee“ und „Finsing-West“

3.1 Straßenwidmungen Baugebiet „Am Speichersee“ – Speicherseering und Am Viertelbach

Im Gemeindegebiet Finsing wurde das Baugebiet „Am Speichersee“ ausgewiesen, durch das die Errichtung von zwei neuen Straßenzügen erforderlich wurde. Es handelt sich hierbei um folgende Straßen:

- 1) Speicherseering (Anfang: Einmündung in die Seestraße zwischen den Grundstücken „Speicherseering 1“ und „Speicherseering 2“, Ende: Einmündung in die Straße „Am Bachableiter“ zwischen den Grundstücken „Speicherseering 16“ und „Am Bachableiter 3“.)
- 2) Am Viertelbach (Anfang: Einmündung in die Straße „Am Bachableiter“ zwischen den Grundstücken „Am Viertelbach 1“ und „Am Viertelbach 2“, Ende: Einmündung in die Straße „Speicherseering“ zwischen den Grundstücken „Am Viertelbach 7“ und der Grünfläche Fl.Nr. 1978)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Straßen „Speicherseering“ und „Am Viertelbach“ als Ortsstraßen zu widmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Widmung im Amtsblatt bekannt zu geben und im Straßenbestandsverzeichnis einzutragen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

3.2 Straßenwidmung Baugebiet „Finsing-West“ – Kistlerweg

Im Gemeindegebiet Finsing wurde das Baugebiet „Finsing-West“ ausgewiesen, durch das die Errichtung eines neuen Straßenzuges erforderlich wurde. Es handelt sich hierbei um folgende Straße:

- 1) Kistlerweg (Anfang: Einmündung in die Straße „Neufinsinger Str.(Kreisstraße ED 11)“ zwischen den Grundstücken „Kistlerweg 1“ und „Kistlerweg 2“ , Ende: Wendehammer beim Grundstück „Kistlerweg 23“)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Straße „Kistlerweg“ als Ortsstraße zu widmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Widmung im Amtsblatt bekannt zu geben und im Straßenbestandsverzeichnis einzutragen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

3.3 Straßenwidmung Baugebiet „Finsing-West“ – Kistlerweg (Eigentümerweg)

Im Gemeindegebiet Finsing wurde das Baugebiet „Finsing-West“ ausgewiesen, durch das die Errichtung des Eigentümerweges erforderlich wurde.

- 1) Kistlerweg (Anfang: Einmündung in die Ortsstraße „Kistlerweg“ zwischen der Straße „Neufinsinger Str.(Kreisstraße ED 11)“ und dem Grundstück „Kistlerweg 1“, Ende: bei dem Grundstück „Kistlerweg 11“.)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Kistlerweg als Eigentümerweg zu widmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Widmung im Amtsblatt bekannt zu geben und im Straßenbestandsverzeichnis einzutragen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

4. Gründung eines VHS Zweckverbandes; Beratung des Entwurfs der Verbandssatzung

Bereits in der letzten Sitzung war dem Gemeinderatsgremium eine Kopie der Verbandssatzung als Tischvorlage ausgehändigt worden. Mit Schreiben vom 12.09.2006 teilt der 1. Vorsitzende der Volkshochschule des Landkreises Erding e.V. mit, dass nach Abschluss von Neubau und Umbau der VHS an der Lethnerstraße es zwingend erforderlich wäre - auch angesichts des Vermögens der VHS - die Rechtsform der VHS von einem e.V. in einen Zweckverband nach dem KommZG umzuwandeln. Gründe hierfür sind, dass es bei einem Zweckverband im Gegensatz zu einem e.V. keine persönliche Haftung der Vorstandschaft gibt, ein Zweckverband wesentlich bessere Konditionen bei Kreditaufnahmen erhält als ein e.V. und schließlich nur durch einen Zweckverband der Miteigentumsanteil am neuen VHS-Gebäude nachhaltig abgesichert ist.

Nach einer ausführlichen Diskussion sieht sich der Gemeinderat nicht in der Lage, der Verbandssatzung und damit einem Beitritt zum Zweckverband VHS zuzustimmen.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Finsing beschließt, die Entscheidung über einen Beitritt zum Zweckverband VHS vorerst zurückzustellen.
2. Es wird gebeten, die bestehenden Verbindlichkeiten des Vereins zu benennen.
3. Die zu erwartende Umlagebelastung für die künftigen Zweckverbandsmitglieder sollte für drei verschiedene Umlageverteilungsmodusse errechnet werden (70 : 30, 50 : 50, 30: 70). Dann sollte im Rahmen einer Abstimmung aller VHS-Mitglieder über den künftig anzuwendenden Umlageschlüssel entschieden werden.
4. Der Verkehrswert des Neubaus ist gutachterlich festzustellen und dementsprechend die Stammeinlage festzusetzen.
5. Die tatsächlichen Verbindlichkeiten abzüglich der Rücklagen und dem Wert der beweglichen Wirtschaftsgüter der VHS dürfen zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verbandssatzung nicht die Höhe des Stammkapitals überschreiten.
6. Der Gemeinderat sieht den § 2 Abs. 2 Ziffer 1 (Austritt von Verbandsmitgliedern bedarf einer Mehrheit von 2/3) als wesentliche Verschlechterung gegenüber der bisherigen Austrittsbestimmung und stellt zudem fest, dass § 8 Abs. 4 (Zusammensetzung der Verbandsversammlung) und § 11 Abs. 3 (Verbandsausschuss) eine enorme Benachteiligungen für Gemeinden mit geringer Einwohnerzahl bedeuten.

Es wäre empfehlenswert, wenn die Verbandssatzung im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung nochmals überarbeitet würde.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

5. Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen; Anhörungsverfahren zur Änderung der Volksschulorganisationen in den Gemeinden Finsing, Moosinning und Neuching

Mit Schreiben vom 02.10.2006 teilt das Staatliche Schulamt im Landkreis Erding mit, dass der Bayerische Landtag mit Beschluss vom 22.07.2004 die Staatsregierung aufgefordert hat, dafür Sorge zu tragen, dass Hauptschulen in Bayern alle Klassenstufen anbieten, um die Konkurrenzfähigkeit der Hauptschulen im Vergleich zu allen anderen weiterführenden Schulen zu stärken. Dabei soll es möglich sein, die Klassen der Hauptschule auf weitere Standorte zu verteilen. Ein entsprechendes auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmtes Konzept soll unter Einbeziehung der Kommunen zeitnah erstellt werden. Mit Regierungsschreiben vom 26.07.2006 wurde das Staatliche Schulamt im Landkreis Erding von der Regierung von Oberbayern beauftragt, in den Gemeinden Finsing, Moosinning und Neuching ein förmliches Anhörungsverfahren zur Änderung der Volksschulorganisation durchzuführen. Bereits im Vorfeld wurde zwischen Vertretern der Kommunen, Schulen, der Regierung und des Schulamtes Planungsgespräche geführt und dabei folgende Lösungsmöglichkeiten erörtert:

1. In Finsing soll die bestehende Hauptschule ab dem Schuljahr 2007/2008 zu einer vollzügigen Hauptschule für die Gemeindebereiche Finsing, Moosinning und Neuching ausgebaut werden.
2. Die bisherige Grund- und Teilhauptschule I Moosinning wird als Grundschule geführt.

Begründet wird dieses Konzept wie folgt:

Den Kriterien nach dem oben genannten Beschluss des Bayerischen Landtags vom 22.07.2004 wird damit voll Rechnung getragen. Der Erhalt der Wohnortnähe ist gewährleistet, die Einheit der Hauptschule wird hergestellt und der Bestand der neuen Hauptschule Finsing ist aufgrund der vorliegenden Schülerzahlen dauerhaft gesichert.

So ergeben sich laut Schreiben des Staatlichen Schulamtes Erding folgende neue Sprengelbeschreibungen:

Volksschule Finsing (Grund- und Hauptschule)

Das Gebiet der Gemeinden Finsing- und Neuching.

Dazu für die Jahrgangsstufen 5 bis 9:

Das Gebiet der Gemeinde Moosinning.

Volksschule Moosinning (Grundschule)

Das Gebiet der Gemeinde Moosinning.

Die Gemeinden werden gebeten, bis zum 23.11.2006 zu den vorliegenden Lösungsansätzen schriftlich Stellung zu nehmen.

Im Rahmen einer Besprechung im Schulamt Erding hat sich abgezeichnet, dass die Gemeinden Finsing und Moosinning dieser Regelung zwangsläufig auch aus finanziellen Gründen zustimmen werden. Die Gemeinde Neuching hat nunmehr beschlossen, eine Entscheidung in dieser Angelegenheit vorerst zurückzustellen.

Aufgrund der speziellen Situation in Niederneuching und im Hinblick auf die langfristige Weiternutzung der Schulräume in Niederneuching soll mit dem Kultusministerium verhandelt werden und eine für die Gemeinde Neuching akzeptable Lösung angestrebt werden. Die Gemeinde Neuching stellt fest, dass die Änderung der momentanen Situation eine Verschlechterung darstellt, da der Schulstandort Neuching nachhaltig gesichert werden muss und die Zugehörigkeit der beiden Klassen in der jetzigen Struktur beibehalten werden sollte. Nach Meinung des Gemeinderates Finsing sollte dem neuen Konzept bzw. der neuen Sprengelbeschreibung in der vorliegenden Fassung zugestimmt werden, da für die Gemeinde Finsing eine erneute Schulhauserweiterung aus finanziellen Gründen keinesfalls möglich ist. Außerdem würde eine derartige Schulhauserweiterung zu weiteren enormen finanziellen Belastungen für alle beteiligten Gemeinden führen.

Beschluss:

Eine Beschlussfassung wird bis zum 13.11.2006 (nächste Gemeinderatssitzung) zurückgestellt. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Gemeinden Moosinning und Neuching nochmals die Angelegenheit zu besprechen, damit möglichst alle drei Gemeinden eine positive Stellungnahme zur neuen Sprengelbeschreibung abgeben.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Fachtagung des Bund Naturschutz in Bayern zum Flugverkehr

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 04.11.2006 in Freising eine Fachtagung „Flugverkehrsplanung in Bayern – Strategien für einen Ausstieg aus der Flughafenmanie“ stattfindet.

6.2 Umweltbelastung durch Emissionen in Neufinsing

Der Bürgermeister legt einen Überblick über die Emissionen für Neufinsing, erstellt von der Erdgas Südbayern, vor. Die Berechnungen beruhen auf Zahlenangaben des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz. Die Ergebnisse können im Rathaus eingesehen werden.

6.3 Verleihung des Fassadenpreises 2006 für die Renovierung des Jagdhauses Eicherloh

Der Bürgermeister berichtet über die Preisverleihung am 23.10.2006 im Gasthaus Post in Erding.

6.4 Sitzungstermine 2007

Dem Gemeinderatsgremium liegt als Tischvorlage der Sitzungsplan für das Jahr 2007 vor. Änderungswünsche können in der Sitzung am 13.11.2006 vorgebracht werden.

6.5 Termine für die Vereine

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Sitzung der Vereinsvorstände am Mittwoch, den 22.11.2006 stattfindet. Der Abgabetermin für die Vereinsveranstaltungen ist der 10.11.2006.

6.6 Richtigstellung eines Berichtes in der Süddeutschen Zeitung (Erdinger Neueste Nachrichten) vom 25.10.2006

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in dem oben genannten Bericht über den Ausbau der Wasserwachthütte berichtet wurde und insbesondere darin zu lesen war, dass es problematisch sei, freiwillige Helfer für die Mithilfe für den Ausbau der Wasserwachthütte zu finden. Dies sollte der 1. Bürgermeister bei der Bürgerversammlung den Anwesenden mitgeteilt haben.

Der Bürgermeister stellt fest, dass dies nicht der Richtigkeit entspricht und er diese Äußerung keinesfalls in der Bürgerversammlung von sich gegeben hat.

Ebenso entspricht der Bericht über die provisorischen Toiletten nicht den Tatsachen. In der Bürgerversammlung hat der Bürgermeister berichtet, dass die bestehenden Besuchertoiletten dem Aufenthaltsraum der Wasserwacht zugeschlagen werden.

Der Bürgermeister bittet den Pressevertreter, künftig wieder Berichte zu verfassen, die den Tatsachen entsprechen.

6.7 Arbeitskreis „Bewirtschaftungskosten / Energieeinsparung“

Die Sitzung des oben genannten Arbeitskreises wird von Montag, 06.11.2006 auf Dienstag, 14.11.2006 verlegt.

Die Mitglieder erhalten in den nächsten Tagen eine entsprechende schriftliche Einladung.

6.8 Praxis Dr. Winklhofer in Neufinsing

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass das derzeit in den Gemeinden Finsing und Pliening kursierende Gerücht, dass die Gemeinschaftspraxis Dr. Dorothea Winklhofer und Dr. Franz Winklhofer zum Jahresende geschlossen wird, nicht stimmt. Die Gemeinschaftspraxis bleibt sicher noch viele Jahre erhalten.

Herr Dr. Winklhofer hat gebeten, dass dies in der öffentlichen Sitzung bekannt gegeben wird.

6.9 Prüfung der Jahresrechnung 2005

Den Mitgliedern des Verwaltungs- und Finanzausschusses liegt als Tischvorlage die Ladung für die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 am Mittwoch den 29.11.2006 ab 14:00 Uhr im Rathaus in Neufinsing vor.

6.10 Übernahme der Schülerbeförderungskosten

GR Gartner erkundigt sich, wie der aktuelle Stand zum Thema „Übernahme der Schülerbeförderungskosten“ durch den Landkreis ist.

Der Bürgermeister teilt mit, dass in dieser Angelegenheit am Donnerstag im Landratsamt Erding ein Besprechungstermin stattfindet. Sobald die Angelegenheit geklärt ist, wird der Bürgermeister die betroffenen Eltern zu einer Besprechung im Rathaus in Neufinsing einladen.

6.11 Anfragen von GR Hagn

6.11.1 Gasversorgung des neuen Baugebietes „Finsing-West“

6.11.2 Fahrbahnunebenheiten Seestraße im Bereich der Pumpstation des AZV

6.11.3 Friedhof Finsing;
Kiste für Riesel zum Unterhalt der Wege zwischen den Gräbern

6.11.4 Verkauf des alten VW Transporters vom Bauhof

6.11.5 Werbefinanziertes Fahrzeug für den gemeindlichen Bauhof

6.11.6 Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt über verkaufte Baugrundstücke im Rahmen des Einheimischenmodells

6.11.7 Besichtigung von neuen Baugebieten durch den Bauausschuss

6.11.8 Zufahrt zum Gewerbegrundstück „Am Isarkanal 15“

Die von GR Hagn vorgebrachten Anfragen, Wünsche und Informationen (TOP 6.11.1 – 6.11.8) werden vom Bürgermeister sowie von Herrn Fryba noch in der Sitzung beantwortet und geklärt.

6.12 Einsatz des Landkreishäckslers

GR Söhl weist darauf hin, dass der Fahrer des Landkreishäckslers am 24.10.2006 gegenüber den Gemeindebürgern einen rüden bis beleidigenden Umgangston hatte. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass bei ihm auch mehrere Beschwerden eingegangen sind und die Angelegenheit an das Landratsamt Erding weitergeleitet wurde mit der Bitte, die Häckselarbeiten künftig an eine andere Firma zu vergeben.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:35 Uhr.

Neufinsing, den 03. November 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok _____

Schriftführer: VOAR Bichlmaier gez. Bichlmaier

Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 13. November 2006 von 19:30 Uhr bis 20:05 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 06.11.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 30. Oktober 2006
2. Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafen München;
Stellungnahme der Gemeinde Finsing
3. Gründung eines VHS-Zweckverbandes
4. Sitzungstermine 2007
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 5.1 2. Sitzung des Arbeitskreises „Bewirtschaftungskosten / Energieeinsparung“
- 5.2 Förderverein „Fendsbacher Hof“
- 5.3 Adventsmarkt auf dem Rathausplatz in Neufinsing am 02./03.12.2006
- 5.4 Straßenbeleuchtung
- 5.5 Fahrradhalle beim Bürgerhaus Eicherloh
- 5.6 Biogasanlage von Franz Kneißl
- 5.7 Straßenschäden Almweg
- 5.8 Weltmeistertitel von Frau Christine Kopetz

1. Genehmigung der Niederschrift vom 30. Oktober 2006

Das oben genannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafen München; Stellungnahme der Gemeinde Finsing

Der Gemeinderat wird zu Beginn der Beratung des oben genannten Tagesordnungspunktes darüber informiert, dass von Seiten der Regierung von Oberbayern eine Fristverlängerung bis zum 17.11.2006 für die Stellungnahme der Gemeinde Finsing zu diesem Raumordnungsverfahren gewährt wurde. Am Freitag, den 09.11.2006 erhielt die Gemeinde die Musterstellungnahme für die Mitgliedsgemeinden der Schutzgemeinschaft als Word-Dokument. Wie vereinbart wurde Ziffer VII (Betroffenheit der Gemeinde) nicht ausgearbeitet. Die Mitgliedsgemeinden der Schutzgemeinschaft sollen diesen Punkt selbst in den Schriftsatz einarbeiten.

GL Bichlmaier informiert das Gemeinderatsgremium über die 95 Seiten umfassende Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren. Die zusätzlich in Auftrag gegebenen Gutachten wurden bereits von der Stadt Freising bei der Regierung von Oberbayern eingereicht und müssen von den anderen Mitgliedsgemeinden nicht erneut der jeweiligen Stellungnahme beigelegt werden. Bezüglich der besonderen Betroffenheit der Gemeinde Finsing wurde von der Verwaltung ein Schriftsatz vorbereitet. Er lautet wie folgt:

Die Gemeinde Finsing ist in besonderem Maße durch die fehlende verkehrstechnische Erschließung im östlichen Einzugsbereich des Flughafens betroffen. Das Verkehrsaufkommen an Pkw's und Lkw's hat mittlerweile Ausmaße erreicht, die das bestehende Straßennetz nicht mehr verkraften kann. Das zeigt sich im Ortsteil Neufinsing an der total überlasteten Staatsstraße 2082, die als Verbindungsstrecke zwischen Flughafen, der neuen Messe München und der Landeshauptstadt München genutzt wird. Dies geht voll zu Lasten der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sowie auch der übrigen Verkehrsteilnehmer insbesondere des täglichen Berufsverkehrs. Zudem ist die überproportional starke Steigerung des Schwerlastverkehrs vom und zum Flughafen seit der Mauteinführung nicht mehr länger hinnehmbar. Eine erhebliche Entlastung könnte die Fertigstellung der FTO bringen, deren endgültigen Ausbau die Gemeinde Finsing mit Nachdruck fordert. Es ist in keiner Weise nachvollziehbar, dass ein weiterer Ausbau des Flughafens München vorgesehen ist, ohne vorher im östlichen Bereich die verkehrsmäßige Erschließung durch ein entsprechend ausgebautes Straßennetz sicherzustellen. Hinzu kommt, dass die Gemeindebevölkerung durch zunehmenden Fluglärm in den Bereichen Brennermühle, Finsingermoos, Eicherloh und Neufinsing weitere Lärmbelastungen zu ertragen hat. Eine Zunahme der Belastungen an Fluglärm und durch Straßenverkehr durch die geplante 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens kann nicht mehr hingenommen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die von der Schutzgemeinschaft vorgelegte Musterstellungnahme ohne Einwendungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die besondere Betroffenheit der Gemeinde in diese Stellungnahme einzuarbeiten.

Der Gemeinderat beschließt, das Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn des Verkehrsflughafens München abzulehnen. Es wird beantragt, das Raumordnungsverfahren einzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellungnahme fristgerecht bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

Anwesend:	15
Ja	14
Nein	1

GR Lachmann war bei der Abstimmung nicht anwesend.

3. Gründung eines VHS-Zweckverbandes

Bereits in der Sitzung am 30.10.2006 (TOP 4) hatte der Gemeinderat den Entwurf der Verbandssatzung beraten und nach ausführlicher Diskussion beschlossen, vorerst weder der Verbandssatzung zuzustimmen, noch dem Zweckverband VHS beizutreten. Nachdem mittlerweile weitere Gemeinden im Landkreis Erding zu bestimmten Punkten der Satzung Klärungsbedarf anmelden und einen Beitritt zum Zweckverband VHS ebenfalls zurückstellten, ist zu klären, ob die Stellungnahme der Gemeinde Finsing um weitere Punkte ergänzt werden soll.

Nach Ansicht des Gemeinderatsgremiums ist der Beschluss in der vorgelegten Form an den Vorsitzenden der VHS, Herrn Landtagsabgeordneten und 1. Bürgermeister Jakob Schwimmer, weiterzuleiten. Mit Nachdruck ist darauf hinzuweisen, dass im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung das gesamte Satzungswerk nochmals überarbeitet werden sollte.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

4. Sitzungstermine 2007

In der letzten öffentlichen Sitzung am 30.10.2006 hatte das Gemeinderatsgremium die Termine für die Sitzungen für das Jahr 2007 als Tischvorlage erhalten.

Von Seiten des Gemeinderatsgremiums werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 2. Sitzung des Arbeitskreises „Bewirtschaftungskosten / Energieeinsparung“

Der Bürgermeister erinnert daran, dass die Sitzung des oben genannten Arbeitskreises am 14.11.2006 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing stattfindet.

5.2 Förderverein „Fendsbacher Hof“

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Förderverein des Fendsbacher Hof`s seit 1997 besteht und sich in seiner Satzung zur Aufgabe gemacht hat, Mittel zur Förderung der Menschen mit Behinderung im Fendsbacher Hof zur Verfügung zu stellen. Auf Antrag der Leitung des Fendsbacher Hof`s können so Dinge finanziert werden, die auf andere Weise nicht möglich wären. Beispielsweise gibt es Zuschüsse für Urlaubsfahrten, für den Besuch bzw. für die Ausstattung der Reittherapie, für Neuanschaffungen in der Förderstätte oder in den Seniorentagesstätten. Interessenten haben die Möglichkeit, dem Förderverein des Fendsbacher Hof`s als Mitglied beizutreten und durch den Mitgliedsbeitrag Menschen mit Behinderung im Fendsbacher Hof zu unterstützen.

Am 17.12.2006 findet am Fendsbacher Hof der Christkindlmarkt statt. Dort können selbst gefertigte Weihnachtsgeschenke erworben werden, um sie als Präsent an Kunden oder Privatpersonen zu verschenken.

5.3 Adventsmarkt auf dem Rathausplatz in Neufinsing am 02./03.12.2006

Das Gemeinderatsgremium erhält als Tischvorlage das Programm des Adventsmarkts.

5.4 Straßenbeleuchtung

GRin Fuß weist darauf hin, dass in Finsing die Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung teilweise bis zu zwei Monate defekt sind, bis eine Reparatur erfolgt.

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass Reparaturen in der Regel jeden Monat stattfinden. Wenn die defekten Lampen der Gemeinde jedoch nicht gemeldet werden, kann die Weiterleitung an die Firma E.ON nicht erfolgen.

5.5 Fahrradhalle beim Bürgerhaus Eicherloh

GR Söhl macht darauf aufmerksam, dass der Maibaumausschuss in Eicherloh die Erneuerung der Fahrradhalle beim Bürgerhaus Eicherloh für das Jahr 2007 plant.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

5.6 Biogasanlage von Franz Kneißl

Bei GR Söhl haben sich bereits mehrere Anwohner in der Nähe der Biogasanlage über einen hohen Dauerschallpegel beschwert.

Der Bürgermeister wird gebeten, diese Angelegenheit an das Landratsamt Erding zur Überprüfung weiterzugeben.

5.7 Straßenschäden Almweg

GR Hagn bemängelt, dass im Almweg im Vorderen Finsingermoos in diesem Jahr erhebliche Bodenwellen entstanden sind. Er vermutet, dass dies in Zusammenhang mit der Grundwasserabsenkung für die Kanalsanierung der Firma E.ON steht.

Die Gemeinde Finsing sollte sich diesbezüglich mit der Firma E.ON in Verbindung setzen und die Angelegenheit überprüfen.

5.8 Weltmeistertitel von Frau Christine Kopetz

GR Kuhn berichtet, dass Frau Christine Kopetz mit ihrer Gruppe den Weltmeistertitel im Rock`n Roll-Formationstanz in Zug in der Schweiz erhalten hat.

Bürgermeister Krzizok wird eine entsprechende Gratulation im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:10 Uhr.

Neufinsing, den 14. November 2006	
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Krzizok _____
Schriftführer:	VOAR Bichlmaier _____
	Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 27. November 2006 von 19:30 Uhr bis 21:20 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 20.11.2006 geladen.

2. Bürgermeister Kressirer eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend ab TOP 5	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 13. November 2006
2. Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen; Anhörungsverfahren zur Änderung der Volksschulorganisationen in den Gemeinden Finsing, Moosinning und Neuching
3. Kommunalwahlen 2008
4. Behandlung der Empfehlungen und Anträge aus der Bürgerversammlung
5. Behandlung der Anregungen aus der Verkehrsschau
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 6.1 Antrag von Eltern aus der Gemeinde Finsing auf Einrichtung einer zusätzlichen Busverbindung nachmittags nach Schulschluss
- 6.2 Gemeindedaten 2006 der Gemeinde Finsing
- 6.3 Vereinstermine 2007
- 6.4 Schülerbeförderung; Kostenfreiheit des Schulweges
- 6.5 Prüfung der Jahresrechnung 2005
- 6.6 Adventsmarkt in Neufinsing
- 6.7 Abbruch des Gasthauses „Zum Kraftwerk“
- 6.8 Pappel im Bereich Birkhahnweg / An der Dorfen
- 6.9 Verschwenkung Staatsstraße 2082 / ED 11 / Seestraße
- 6.10 Ausschneiden von Straßenrändern
- 6.11 Bankette Kirchenweg

1. Genehmigung der Niederschrift vom 13. November 2006

Das oben genannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen;
Anhörungsverfahren zur Änderung der Volksschulorganisationen in den
Gemeinden Finsing, Moosinning und Neuching

Bereits in der öffentlichen Sitzung am 30.10.2006 (TOP 5) sowie in der nichtöffentlichen Sitzung am 13.11.2006 (TOP 7.2) hatte sich der Gemeinderat ausführlich mit diesem Tagesordnungspunkt befasst. Nachdem das Staatliche Schulamt Erding die Gemeinden gebeten hatte, bis zum 23.11.2006 zu den vorliegenden Lösungsansätzen schriftlich Stellung zu nehmen, hatte der Gemeinderat am 13.11.2006 den entsprechenden Beschluss gefasst. Der Beschluss war mittlerweile dem Staatlichen Schulamt in Erding zugestellt worden.

Mit 16 : 0 Stimmen hatte der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Finsing stimmt der neuen Sprengelbeschreibung zwangsläufig aus finanziellen Gründen zu. Eine Verlegung der 5. und 6. Klassen ins Schulgebäude nach Finsing wäre nur möglich, im Rahmen einer erneuten Schulhauserweiterung, die mit enormen Kosten verbunden ist. Diese Kosten müsste allerdings der Freistaat Bayern aufgrund des Konnexitätsprinzips tragen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auflösung und Zuordnung der 5. und 6. Klassen nach Finsing nur eine Verschlechterung der bestehenden Situation bedeutet. Die Klassen verbleiben weiter in Moosinning, zuständig für die Aufsicht ist aber die Schulleitung in Finsing. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die Grundschulstandorte in Niederneuching und Eichenried erhalten bleiben müssen.

Eine weitere Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht nicht.

3. Kommunalwahl 2008

GL Bichlmaier teilt mit, dass die Kommunalwahl 2008 voraussichtlich am Sonntag, den 02.03.2008 stattfindet. In Bezug auf die Kommunalwahl ist im Gemeinderat zu klären, ob beim Wahlauszählungsverfahren erstmals der Barcodelesestift eingesetzt werden soll. GL Bichlmaier erläutert das Verfahren.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, das Wahlauszählungsverfahren bei der Kommunalwahl 2008 mit dem Barcodelesestift durchzuführen.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

4. Behandlung der Empfehlungen und Anträge aus der Bürgerversammlung

Die letzte Bürgerversammlung fand am 18.10.2006 im Gasthaus Faltermaier in Eicherloh statt. Die Empfehlungen und Anträge der Bürger sind innerhalb von drei Monaten im Gemeinderat zu behandeln. Mit der Sitzungsladung wurde dem Gemeinderatsgremium die Niederschrift über die oben genannte Bürgerversammlung zugesandt. Ein Großteil der Empfehlungen und Wünsche der Bürger war von Bürgermeister Krzizok sowie vom stellvertretenden Landrat Herrn Max Gotz bereits bei der Bürgerversammlung geklärt worden. Mit den nachfolgenden Empfehlungen und Anträgen hat sich der Gemeinderat nunmehr zu befassen.

- 4.1 Herr Erwin Hetz bemängelt, dass in der Gemeinde Finsing Mitbürger trotz bestehender Satzung weder die Gehwege im Winter räumen bzw. im Sommer säubern noch die Hecken zuschneiden. Die Hinweise und Appelle der Gemeinde im Amtsblatt werden von diesen Leuten nicht beachtet. Herr Hetz fordert daher von Seiten der Gemeinde Finsing ein konsequentes Vorgehen gegen diese faulen Bürger in der Form, dass von Seiten der Gemeinde die Räumarbeiten bzw. das Sträucherausschneiden auf dem Wege der Ersatzvornahme durchgeführt wird und die Kosten diesen Bürgern in Rechnung gestellt werden. Allerdings sollte auch die Gemeinde für ihre Grundstücke ihren Verpflichtungen nachkommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Ausführungen des Herrn Hetz zu und beauftragt die Verwaltung, künftig bei Bürgern die trotz mehrmaliger Aufforderung ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, die entsprechenden Maßnahmen per Ersatzvornahme durchzuführen.

Anwesend:	12
Ja	10
Nein	2

- 4.2 Frau Monika Then Bergh aus Finsing fordert, dass die Beschilderung 80 km/h / 60 km/h zwischen dem Ortschild Finsing und der Schule Finsing entfernt wird, da nach ihrer Ansicht diese Beschilderung nur verwirrend ist und keinen Sinn macht.

Bauamtsleiter Fryba teilt mit, dass im Rahmen der Verkehrsschau am 24.10.2006 die Behördenvertreter eine Entfernung der Schilder abgelehnt haben. Nach Ansicht der Vertreter von Landratsamt, Polizei und Straßenbauamt ist die Beschilderung in der bestehenden Form aus Verkehrssicherheitsgründen zu belassen.

Eine Abstimmung ist damit nicht erforderlich.

- 4.3 Frau Then Bergh bemängelt den hohen Nitratgehalt im gemeindlichen Trinkwasser. Insbesondere für die Tiere in ihrem Aquarium ist dieser Nitratwert besonders schlecht, so Frau Then Bergh.

Der Gemeinderat stellt fest, dass das gemeindliche Trinkwasser sehr strengen Richtlinien unterliegt und mehrmals im Jahr von einem Labor die vorgeschriebenen Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt werden. Der derzeitige Nitratwert (ca. 30 mg/l) entspricht den bestehenden Richtlinien. Er wurde weder vom Wasserwirtschaftsamt noch vom Gesundheitsamt beanstandet.

- 4.4 Herr Johann Huber (Feuerwehrkommandant) aus Finsing fordert, dass der Landkreis Erding endlich eine Pferdekennezeichnung einführt, da die Verschmutzung der Straßen und Gehwege in der Gemeinde aufgrund der enormen Pferdehaltungen im Gemeindegebiet rapide zunehmen. Herr Huber bittet den Gemeinderat, erneut einen entsprechenden Antrag an das Landratsamt Erding zu richten.

Ebenso kritisiert Herr Konrad Wisbacher aus Eicherloh die Verschmutzung der Straßen und Gehwege durch Pferdemist und spricht sich ebenfalls dafür aus, dass die Gemeinde beim Landratsamt Erding die Kennzeichnung der Pferde beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung einen entsprechenden Antrag beim Landratsamt Erding einzureichen.

Anwesend:	12
Ja	10
Nein	2

- 4.5 Herr Josef Fertl aus Finsing wünscht, dass die Sanierung des Hochbehälters vorangetrieben wird. Außerdem sollte sich der Gemeinderat für eine vernünftige Ortsplanung im Ortskern Finsing einsetzen. Insbesondere ist zu verhindern, dass in diesem Bereich alles zugebaut wird.

Schließlich wünscht Herr Fertl, dass die Schule Finsing trotz bevorstehender Änderungen im Schulsprengel nach wie vor eine Grund- und Teilhauptschule bleibt.

Die Sanierung des Hochbehälters kann erst nach Abschluss des Wasserschutzgebietverfahrens in Angriff genommen werden, so der Gemeinderat. Hinsichtlich der Ortsplanung Finsing ist festzustellen, dass derzeit keine Bebauungsabsichten von Grundstückseigentümern vorliegen. Der Gemeinderat wird sich, soweit möglich, für eine vernünftige Bebauung des Ortszentrums Finsing einsetzen.

Bezüglich des Schulsprengels wird auf den Beschluss zu TOP 2 der heutigen Sitzung verwiesen.

- 4.6 Herr Erwin Hetz, Eicherloh, zeigt sich erfreut darüber, dass die Sanierung des Jagdhauses voll gelungen ist. Er spricht allen an der Sanierung Beteiligten ein großes Lob aus. Allerdings, so Herr Hetz, darf nicht vergessen werden, dass der damalige Bürgermeister Georg Buchmann mit seinem Gemeinderat in wirtschaftlich schlechten Zeiten (1956) das Grundstück samt Jagdhaus erworben hat. Dies sollte mit einer Gedenktafel gewürdigt werden.

Der Bürgermeister empfiehlt, dass auf diese Gedenktafel der Bürgermeister einschließlich aller Gemeinderäte namentlich aufgeführt werden.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass sich mit dieser Angelegenheit der Ausschuss für Soziales, Kultur und Umwelt befasst.

5. Behandlung der Anregungen aus der Verkehrsschau

Am Mittwoch den 25. Oktober 2006 fand in der Gemeinde Finsing in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr eine Verkehrsschau statt.

Teilnehmer: Herr Englmeier, Polizeiinspektion Erding
Herr Neudecker, Landratsamt Erding
Frau Lichtenstern, Straßenbauamt München
Herr Huyer, Straßenmeisterei Erding
1. Bürgermeister Krzizok
Herr Söhl, Gemeinderat
Herr Albert, Bauhof Finsing
Herr Fryba, Gemeinde Finsing

Ortsteil Finsing

1. Beschilderungen beim Baugebiet „Finsing-West“

Das Landratsamt Erding wird im Zuge des Baugebietes „Finsing-West“ im Bereich der ED 11 folgende Beschilderung veranlassen:

- a) Auf der ED 11 ist am westlichen Ortsrand von Finsing das vorhandene Zeichen 310/311 StVO (Ortstafel, Vorder- und Rückseite) um ca. 100 m nach Westen zu versetzen.
- b) Auf der ED 11 ist in Finsing von Westen kommend, vor der Einmündung des neu erstellten Kistlerweges, das Zeichen 306 StVO (Vorfahrtsstraße) aufzustellen. Auf dem Kistlerweg ist bei der Einmündung in die ED 11 das Zeichen 205 StVO (Vorfahrt gewähren) aufzustellen.

Herr Fryba weist darauf hin, dass das Landratsamt die Verkehrsrechtliche Anordnung für die vorgenannte Beschilderung bereits erlassen hat.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Der Gemeinde Finsing wird empfohlen, beim Kistlerweg das Straßennamensschild sowie das Zeichen 357 (Sackgasse) aufzustellen. In Fahrtrichtung Finsing soll vor der Einmündung des Kistlerweges das bestehende Zeichen Nr. 239 (Sonderweg Fußgänger) und das Zusatzzeichen 1022-10 (Radfahrer frei) entfernt werden. Diese Beschilderung soll nach der Einmündung des Kistlerweges aufgestellt werden. In Fahrtrichtung Neufinsing ist nach der Einmündung des Kistlerweges das Zeichen 240 (Gemeinsamer Fuß- und Radweg) anzubringen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist mit der vorgenannten Empfehlung einverstanden und beschließt, die notwendigen Schilder aufzustellen.

Anwesend:	13
Ja	13
Nein	0

2. Einbahnregelung St.-Quirin-Weg

Von mehreren Anliegern des St.-Quirin-Weges wurde bei der Gemeinde Finsing der Antrag gestellt, den St.-Quirin-Weg in Fahrtrichtung Norden als Einbahnstraße auszuweisen. Der St.-Quirin-Weg weist jedoch im Bereich der Hausnummern 4 und 5 eine derart geringe Straßenbreite auf, dass die Durchfahrt für Lkw`s nicht möglich ist. Sämtliche Lastkraftwagen, die von der Kreisstraße ED 11 in den St.-Quirin-Weg einbiegen, müssen diesen dort wieder entgegen der Einbahnregelung verlassen. Aufgrund dieses Umstandes wurde der Antrag der Anlieger wieder zurückgezogen.

Um bei künftigen Diskussionen bereits eine Empfehlung der Fachbehörden zu haben, möchte der Bürgermeister diesen Punkt trotzdem in der Verkehrsschau behandeln.

Die Vertreter von Polizei, Landratsamt und Straßenbauamt weisen darauf hin, dass die Entscheidung für die Einbahnstraßenregelung allein von der Gemeinde Finsing zu treffen ist. Die Einbahnregelung ist auch bei dieser geringen Straßenbreite zulässig, durch die Probleme von größeren Lkw`s sollte jedoch auf die Einbahnregelung verzichtet werden.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis. Ein Beschluss hierüber ist nicht erforderlich.

3. Einmündungen von Nebenstraßen in die Kirchenstraße und die Hofener Straße

In die Kirchenstraße und die Hofener Straße münden die Nebenstraßen St.-Quirin-Weg, Schloßstraße, Neuchinger Weg, Krebsenberg sowie Heckenweg ein. Die Straßen sind bezüglich Gehsteigabsenkung, Einmündungsradien bzw. wasserführenden Rinnen unterschiedlich ausgebaut. Eine Beschilderung besteht nicht und bei den letzten Verkehrsschauen wurde jeweils bestätigt, dass es sich um die Verkehrsregelung „Rechts vor links“ handelt. Durch die unterschiedlichen baulichen Gegebenheiten, insbesondere für ortsunkundige Verkehrsteilnehmer, ist schwierig zu entscheiden, ob es sich um die Regelung „Rechts vor links“ handelt oder ob es sich um eine untergeordnete Einmündung handelt.

Zur Klarstellung wird von den Teilnehmern der Verkehrsschau empfohlen, die Kirchenstraße und die Hofener Straße als vorfahrtsberechtigten Straßen auszuweisen. In diesem Fall müsste bei der Schmiede in Finsing das Zeichen 306 und das Zusatzzeichen 1002-13 (Abknickende Vorfahrt nach links mit untergeordneter Einmündung von rechts) aufgestellt werden. Weiters ist bei dieser Einmündung das Zeichen 205 „Vorfahrt gewähren“ mit dem Zusatzschild 1002-14 (Vorfahrtsberechtigten Straße von links kommend) aufzustellen. Vor den Einmündungen von St.-Quirin-Weg, Schloßstraße, Neuchinger Weg, Heckenweg und Krebsenberg ist jeweils das Zeichen 306 (Vorfahrtsstraße) aufzustellen. In den dann untergeordneten Straßen St.-Quirin-Weg, Schloßstraße, Neuchinger Weg, Heckenweg und Krebsenberg ist jeweils das Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) aufzustellen.

GR Haßelbeck weist darauf hin, dass es sich bei der Kreuzung Schloßstraße / Auweg auch um eine „Rechts vor Links Regelung“ handelt, die bei den Verkehrsteilnehmern öfters unsichere Verhaltensweisen aufwirft. Er bittet darum, bei der nächsten Verkehrsschau den Einmündungsbereich zu besichtigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Kirchenstraße und die Hofener Straße als vorfahrtsberechtigte Straßen auszuweisen.

Anwesend:	13
Ja	7
Nein	6

Ortsteil Neufinsing

1. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der ED 11 zwischen Neufinsing und Schule Finsing

Dieser Sachverhalt wurde bereits bei Tagesordnungspunkt 3 (Behandlung der Anträge aus der Bürgerversammlung am 18.10.2006) behandelt.

2. Verkehrsspiegel bei der Einmündung des Eigentümerweges der Gebäude Kastanienweg 6 – 12 in den Kastanienweg sowie Parkverbot Kastanienweg 2 – 4

Mit Schreiben vom 21.12.2005 machen Wolfgang und Maria Wagner darauf aufmerksam, dass die Erschließung durch die Gemeinde bisher nicht ordnungsgemäß vollendet wurde. Dies betrifft insbesondere die Hinterliegerzufahrt, die nicht, wie durch verschiedene Gemeinderatsbeschlüsse vorgesehen, abgesichert wurde. Durch die nachträgliche Aufstellung eines Antennenverteilerkastens sowie eines Verkehrsschildes „Parkverbot“ in der Eckabrundung des Eigentümerweges wurde die Zufahrt nachträglich behindert.

Außerdem wird beantragt, aufgrund der praktisch nicht möglichen Realisierung einer Eckabschneidung auch auf der gegenüberliegenden Seite der Einfahrt zu den Anwesen Kastanienweg 6 – 12, einen Verkehrsspiegel aufzustellen, um eine gefahrlose Ausfahrt zu ermöglichen. Der Spiegel sollte zweckmäßigerweise an der rechten Ecke der Ausfahrt Anwesen Kastanienweg 1 angebracht werden.

Die Teilnehmer der Verkehrsschau weisen darauf hin, dass das Parkverbot Kastanienweg 2-4 in einer Zeit erlassen wurde, in der die Durchfahrt zwischen Kastanienweg und Buchenweg möglich war. Zu der damaligen Zeit hat sich durch den starken Verkehr auf der St 2082 und die größere Anzahl von Verkehrsteilnehmern im Kastanienweg bei Spitzenzeiten ein Stau von mehreren Fahrzeugen gebildet, wobei durch parkende Fahrzeuge an der gegenüberliegenden Straßenseite die Einfahrt in den Kastanienweg behindert war. Durch die Unterbindung der Durchfahrt zwischen Kastanienweg und Buchenweg ist nach Ansicht der Behördenvertreter das Parkverbot nicht mehr notwendig.

Über die Aufstellung eines Verkehrsspiegels hat der Gemeinderat in eigener Verantwortung zu entscheiden. Empfehlungen hierzu werden nicht abgegeben.

Die baulichen und rechtlichen Hinweise der Familie Wagner sind nicht Gegenstand der Verkehrsschau.

Herr Fryba weist zusätzlich zum Antrag der Familie Wagner darauf hin, dass die Anwesen Kastanienweg 6, 8, 10 und 12, die sich hinter den Garagen und der bestehenden Wohnbebauung entlang des Kastanienweges befinden, von ortsunkundigen Besuchern nur schwer gefunden werden. Im Einmündungsbereich ist ein Hinweisschild zu den Anwesen Kastanienweg 6, 8, 10 und 12 notwendig.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, bei der Einmündung des Eigentümerweges in den Kastanienweg ein Straßennamenschild mit der Aufschrift „Kastanienweg 6, 8, 10 und 12“ aufzustellen.

Anwesend:	13
Ja	12
Nein	1

Beschluss:

Der Gemeinderat gestattet den Bewohnern der Grundstücke Kastanienweg 6, 8, 10 und 12 auf der gegenüberliegenden Straßenseite einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Die Kosten sind von den Grundstücksanliegern zu übernehmen.

Anwesend:	13
Ja	13
Nein	0

Beschluss:

Die Entfernung des Parkverbotes entlang der Grundstücke Kastanienweg 2 und 4 wird abgelehnt. Beim Zeichen „Parkverbot Ende“ in Höhe des Anwesens Kastanienweg 4 ist die Winkelkonsole zu entfernen und eine normale Beschilderung aufzustellen.

Anwesend:	13
Ja	11
Nein	2

3. Parkplatzsituation Neubruch

Im Neubruch parken zwischen der Einmündung der St 2082 und der Einmündung in die Gemeindestraße „Am Vorfluter“ die Fahrzeuge teilweise beidseitig am Straßenrand. Insbesondere im Einmündungsbereich der Staatsstraße hat es schon mehrmals beinahe Unfälle gegeben, da bei parkenden Fahrzeugen nur eine Fahrspur für Ein- und Ausfahrt zur Verfügung steht.

Die Teilnehmer der Verkehrsschau weisen darauf hin, dass die Gemeinde in eigener Verantwortung eine Entscheidung über den Erlass eines Parkverbotes treffen muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, im Neubuch ein beidseitiges Parkverbot entlang der Grundstücke Neubuch 1 und Neubuch 2 zu erlassen.

Anwesend:	13
Ja	13
Nein	0

Bürgermeister Krzikok weist weiters darauf hin, dass der Einmündungsbereich Neubuch / Am Vorfluter sehr unübersichtlich ist und die Anbringung eines Verkehrsspiegels im Neubuch die Situation verbessern würde.

Beschluss:

Der Vorschlag des Bürgermeisters auf Anbringung eines Verkehrsspiegels im Neubuch wird abgelehnt.

Anwesend:	13
Ja	11
Nein	2

4. Gehweg Münchner Straße (Freigabe für Radfahrer)

Der Gehweg auf der Ostseite der Münchner Straße zwischen Kastanienweg und Kreuzung St 2082 / ED 11 weist eine Breite auf, bei der eine Freigabe für Radfahrer ermöglicht werden kann. Die Vertreter von Polizei, Landratsamt und Straßenbauamt sind grundsätzlich der Meinung, dass der Freigabe stattgegeben werden kann. Auf der St 2082 kann ein Teilstück des östlichen Gehwegs für Radfahrer in beide Richtungen freigegeben werden.

Das Zeichen 239 StVO (Fußweg) mit dem Zusatzzeichen 1022-10 StVO (Radfahrer frei) kann nach der Einmündung des Kastanienwegs in Fahrtrichtung Erding aufgestellt werden. Nach der Kreuzung Münchner Straße / Hauptstraße ist am östlichen Gehweg in Fahrtrichtung München ebenfalls das Zeichen 239 StVO mit dem Zusatzzeichen 1022-10 StVO aufzustellen. Auf der Rückseite ist das Zeichen 239 StVO anzubringen. Dies zeigt das Ende der Benutzungserlaubnis für Radfahrer an, da die Weiterführung nur noch als Fußweg möglich ist.

Herr Fryba weist darauf hin, dass das Landratsamt Erding die Verkehrsrechtliche Anordnung zur Beschilderung bereits erlassen hat.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

5. Parkplatzsituation Herdweg

Von den Anliegern am Herdweg wurde die Gemeinde Finsing informiert, dass in letzter Zeit vermehrt Fahrzeuge auf dem Straßengrund Herdweg abgestellt werden. Die Anlieger sind mit dieser Situation auf Dauer nicht einverstanden.

Die Teilnehmer der Verkehrsschau weisen darauf hin, dass es sich beim Herdweg um eine äußerst breite Ortsstraße handelt, auf der das Parken in den Randbereichen grundsätzlich möglich ist. Direkt bei der Einmündung in die St 2082 besteht nach dem Gesetz bereits Parkverbot und aus diesem Grund wird keine Notwendigkeit gesehen, eine entsprechende Beschilderung aufzustellen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung hierzu erfolgt nicht.

6. Verkehrsregelung Gewerbegebiet

Im Gewerbepark „Lüßwiesen“ gilt „Rechts vor links“, wobei in der Straße „Am Isarkanal“ bei der östlichen Einmündung der Straße Oskar-von-Miller-Ring eine Verengung eingepflastert wurde. Ursprünglich war vorgesehen, in diesem Bereich von der Straße „Am Isarkanal“ eine abknickende Vorfahrt in die Straße Oskar-von-Miller-Ring zu schaffen. Die Einpflasterung wird von vielen Verkehrsteilnehmern als Hindernis gesehen und der Bürgermeister schlägt vor, die Pflasterung zu entfernen.

Die Fachbehörden sind der Meinung, dass keine Änderungen an dieser Situation erforderlich sind. Die Einpflasterung in die Straße „Am Isarkanal“ dient der Reduzierung der Geschwindigkeit und sollte auf alle Fälle belassen werden. Über den Erlass einer abknickenden Vorfahrt hat der Gemeinderat im Zuge des Endausbaus zu entscheiden.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

7. Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung Lüßwiesenweg

Bei der Gemeinde Finsing wurde ein mündlicher Antrag gestellt, die zulässige Geschwindigkeit des Lüßwiesenweges auf 30 km/h zu reduzieren. Beim Lüßwiesenweg handelt es sich um eine Straße mit wassergebundener Kiesdecke, die bei trockener Witterung und hohen Geschwindigkeiten eine enorme Staubentwicklung verursacht. Aufgrund der unvernünftigen Fahrweise einiger Verkehrsteilnehmer wird die Notwendigkeit gesehen, die zulässige Geschwindigkeit zu begrenzen.

Die Teilnehmer der Verkehrsschau weisen darauf hin, dass der Lüßwiesenweg eine untergeordnete Verkehrsbedeutung hat und durch die Gemeinde keine Geschwindigkeitsbegrenzung notwendig ist.

Beschluss:

Im Lüßwiesenweg ist keine Geschwindigkeitsbegrenzung notwendig. Die Anlieger des Lüßwiesenweges sollen schriftlich gebeten werden, die Straße mit angemessener Geschwindigkeit zu befahren.

Anwesend:	13
Ja	11
Nein	2

8. Hinweisschilder bei Zonengeschwindigkeitsbegrenzung

Im Baugebiet „Ziegler-Lärchenweg“ ist bei den Zeichen „Zone 30“ jeweils ein Hinweisschild „Hier gilt Rechts vor links“ angebracht. Die Vertreter von Landratsamt und Polizei weisen darauf hin, dass durch die Zonengeschwindigkeitsbeschränkung und der fehlenden Beschilderung innerhalb der Zone von gesetzlicher Seite „Rechts vor links“ gilt. Diese Hinweise sollten entfernt werden.

Beschluss:

Die Zusatzbeschilderung „Hier gilt Rechts vor Links“ bleibt bestehen.

Anwesend:	13
Ja	7
Nein	6

9. Vorfahrtsregelung Lärchenweg (alter Teil) – Eschenstraße / Nußbaumstraße

Nach Meinung des Bürgermeisters handelt es sich bei der Einmündung des Lärchenweges (alter Teil) in die Nußbaumstraße und Eschenstraße durch die Ausführung der wasserführenden Rinne und der Überhöhung von 3 cm um eine unklare Situation.

Die Teilnehmer der Fachbehörden schließen sich der Ansicht des Bürgermeisters an, dass die verkehrsrechtliche Situation in diesem Bereich nicht eindeutig ist. Im Hinblick darauf, dass bisher noch keine Unfälle entstanden sind und aufgrund des Gebotes der gegenseitigen Rücksichtnahme bei unklaren Situationen sind die Teilnehmer der Verkehrsschau der Meinung, dass in diesem Bereich keine Beschilderung erforderlich ist.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

10. Anbindung des neuen Baugebietes „Am Speichersee“ an das bestehende Straßennetz

Die neu errichteten Straßen des Baugebietes „Am Speichersee“ münden einmal in die Straße „Am Bachableiter“ und zweimal in die Seestraße ein. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sind die Teilnehmer der Verkehrsschau der Meinung, dass alle drei Einmündungen des neuen Baugebietes in das bestehende Straßennetz das Zeichen 205 (Vorfahrt achten) erhalten sollen. Jeweils vor den Einmündungen in die Seestraße und „Am Bachableiter“ ist das Zeichen 306 (Vorfahrtsstraße) anzubringen. Zusätzlich sind die Straßennamensschilder aufzustellen. Die Einmündung des Traberweges in den Bachableiter sollte ebenfalls eine Beschilderung erhalten. Hierfür ist beim Bachableiter das Zeichen 306 (Vorfahrtsstraße) sowie das Zusatzzeichen 1002-12 (Abknickende Vorfahrt nach links mit untergeordneter Einmündung von vorne) aufzustellen. Im Traberweg soll das Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) aufgestellt werden. Das Zeichen 311-41 (Ortstafel doppelseitig) soll um ca. 20 m nach Osten versetzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem oben genannten Beschilderungsvorschlag zu.

Anwesend:	13
Ja	13
Nein	0

11. Sperrung der Werksstraße zwischen Neufinsing, Seestraße und Speichersee, Mitteldamm, für den Durchgangsverkehr

Mit Schreiben vom 19.06.2006 beantragt die Firma E.ON Wasserkraft GmbH, die Werksstraße zwischen Neufinsing, Seestraße und dem Speichersee, Mitteldamm für den Durchgangsverkehr zu sperren. Die Firma E.ON beabsichtigt, die Zeichen 260 (Verbot für Krafträder und Kraftwagen) mit dem Zusatzschild „Anlieger frei“ aufzustellen. Die Entscheidung über die Sperrung ist vom Gemeinderat zu treffen. Die Sperrung ist nach Ansicht der Teilnehmer grundsätzlich möglich, da in diesem Bereich ausreichend andere öffentliche Straßen zur Verfügung stehen und für die Anlieger, insbesondere die Landwirte, die Zufahrt zu den Grundstücken möglich ist.

Von Seiten des Gemeinderates wird darauf hingewiesen, dass vor dem Bau des Speichersees ein öffentlicher Feld- und Waldweg bis zum Bereich des Mitteldamms geführt hat. Aus historischen Unterlagen ist zu entnehmen, dass die jetzige Werksstraße ursprünglich im Eigentum der Gemeinde Finsing verbleiben sollte.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt die Sperrung der Werksstraße für den Durchgangsverkehr ab.

Anwesend:	13
Ja	12
Nein	1

12. Geschwindigkeitsbegrenzung Kirchenweg

In Fahrtrichtung Neufinsing ist der Kirchenweg auf 80 km/h begrenzt, lediglich im Bereich vom Badeweiher bis zur Straße „Am Bachableiter“ ist eine Reduzierung auf 60 km/h erlassen. Bei der Einmündung des Hasenweges in den Kirchenweg handelt es sich um eine gefährliche Stelle, an der für den Kirchenweg eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h angebracht wäre. Aus diesem Grunde sollte der Kirchenweg bereits zwischen den Straßen Forellenweg und Hasenweg auf 60 km/h begrenzt werden, damit in Höhe des Hasenweges die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h eingehalten wird.

Die Teilnehmer der Verkehrsschau weisen darauf hin, dass die Geschwindigkeitsreduzierung auf 60 km/h im Bereich des Hasenweges möglich ist und der Gemeinderat eine Entscheidung treffen soll.

Beschluss:

Der Kirchenweg wird in Fahrtrichtung Neufinsing im Bereich des Hasenweges auf eine zulässige Geschwindigkeit auf 60 km/h reduziert.

Anwesend:	13
Ja	13
Nein	0

Ortsteil Eicherloh, Finsingermoos, Brennermühle

1. Verkehrsspiegel An der Dorfen / Eicherloher Straße

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der letzten Verkehrsschau behandelt.

Die Vertreter von Landratsamt und Polizei haben darauf hingewiesen, dass die Verkehrsspiegel in den Wintermonaten regelmäßig beschlagen bzw. zugefroren sind und nur bei sommerlichen Witterungsbedingungen den gewünschten Erfolg bringen. Das Ausschneiden des Kreuzungsbereiches und die Freihaltung des Sichtdreieckes sind für eine sichere Verkehrsführung ausreichend.

Beschluss:

Die Anbringung eines Verkehrsspiegels wird abgelehnt.

Anwesend:	13
Ja	11
Nein	2

2. „Zone 30“ Eichenstraße / Üherrheinerweg

Dieser Tagesordnungspunkt wurde ebenfalls in der letzten Verkehrsschau behandelt. Die baulichen Voraussetzungen für die Zonengeschwindigkeitsbegrenzung liegen vor und der Gemeinderat kann eine Entscheidung treffen.

Beschluss:

Die Zonengeschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für Eichenstraße und Üherrheinerweg wird abgelehnt.

Anwesend:	13
Ja	9
Nein	4

3. Parkplatzsituation Walter-Sedlmayer-Straße

In der Walter-Sedlmayer-Straße werden regelmäßig Kraftfahrzeuge gegenüber des Grundstücks Hausnummer 3 direkt im Kurvenbereich abgestellt. Durch diese Situation hätte es fast schon Unfälle gegeben.

Die Vertreter der Fachbehörden weisen darauf hin, dass aufgrund gesetzlicher Bestimmungen in dieser Kurve ein Parkverbot besteht und eine Beschilderung nicht notwendig ist.

Beschluss:

Bei weiteren Verstößen sind die Fahrzeughalter darauf hinzuweisen, dass sie im gesetzlichen Parkverbot stehen. Bei Nichtbeachtung erfolgt eine Anzeige.

Anwesend:	13
Ja	13
Nein	0

4. Einmündung des Fußweges durch den Park Eicherloh in die Großsenderstraße

Der Fußweg durch den Park Eicherloh, der auch entsprechend ausgeschildert ist, wird von vielen Kindern als Radweg genutzt. Vor wenigen Wochen wurde ein Kind beim Einbiegen aus diesem Fußweg in die Großsenderstraße von einem Kraftfahrzeug schwer verletzt.

GR Söhl ist der Ansicht, dass in diesem Fall eine dringende Notwendigkeit gegeben ist, die Ausfahrt für Radfahrer zu verhindern.

Die Vertreter von Landratsamt und Polizei sind der Ansicht, dass hier keine Notwendigkeit für eine bauliche Änderung bzw. Änderung der Beschilderung besteht. Der Weg ist ausreichend als Fußweg ausgeschildert und es obliegt der elterlichen Aufsichtspflicht, die Kinder auf derartige Gefahrensituationen aufmerksam zu machen.

GR Hagn verfügt über eine gebrauchte Absperrschranke, die man zur Sicherung dieses Weges verwenden könnte.

Die Gemeinderäte Söhl und Hagn werden beauftragt, einen entsprechenden Vorschlag zur Aufstellung zu unterbreiten.

5. Leitplanke Großsenderstraße / Tratmoosweg

Im oben genannten Einmündungsbereich besteht am Rande der Großsenderstraße eine Leitplanke. Sie diente früher dazu, einen Strommasten der Firma E.ON zu sichern. Der Strommasten wurde zwischenzeitlich abgebaut und aus diesem Grunde kann auch die Leitplanke entfernt werden. An der Asphaltierung sind keine Maßnahmen erforderlich.

Beschluss:

Die Leitplanke wird entfernt. Der Bereich ist mit Leitpfosten zu sichern.

Anwesend:	13
Ja	13
Nein	0

6. Geschwindigkeitsbeschränkungen auf verschiedenen Straßen im Vorderen Finsingermoos

Von mehreren Anliegern des Vorderen Finsingermooses liegen Anträge auf Geschwindigkeitsbeschränkungen vor.

Die Vertreter der Fachbehörden weisen darauf hin, dass der Gemeinderat die Entscheidung über Geschwindigkeitsbeschränkungen in gefährlichen Bereichen treffen kann. Es ist jedoch nicht möglich, den kompletten Bereich des Finsingermooses auf eine bestimmte Höchstgeschwindigkeit zu begrenzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Großsenderstraße in beiden Fahrtrichtungen zwischen Birkhahnweg und Landshamer Straße auf 70 km/h zu begrenzen.

Anwesend:	13
Ja	9
Nein	4

7. Abknickende Vorfahrt Ismaninger Straße im Bereich des Anwesens Hausnummer 89

Mit Schreiben vom 30.08.2006 beantragen Frau Karin Richter-Schönbeck und Herr Thomas Schönbeck in der Ismaninger Straße in Höhe des Anwesens Hausnummer 89 die Errichtung einer Leitplanke. An dieser Kreuzung passieren jährlich mehrere Unfälle, die im Sommer relativ glimpflich verlaufen, im Winter aber durchaus gefährlich sind und deswegen auch tödlich enden können. Die Anlieger mussten bereits mehrmals die Heckenpflanzung erneuern. Dies ist immer mit erheblichen Kosten verbunden. Der schlimmste Fall ereignete sich im Jahr 2005, als ein polnischer Pkw durch die Hecke bis ans Haus fuhr. Die Anlieger sind der Meinung, dass die Errichtung einer Leitplanke in dieser 90° Kurve bei einer zulässigen Geschwindigkeit von 80 km/h dringend erforderlich ist, um sowohl die Autofahrer als auch die Bewohner des Hauses vor weiteren Schäden zu schützen.

Die Vertreter der Fachbehörden weisen darauf hin, dass in diesem Fall die Errichtung einer Leitplanke nicht zulässig ist, da im Gelände keine Absturzhöhe von mindestens 3 m erreicht wird und die Verkehrsteilnehmer rechtwinklig an der Leitplanke aufprallen würden.

Die Vertreter von Landratsamt, Polizei und Straßenbauamt München empfehlen der Gemeinde Finsing, die Beschilderung mit neuen Tafeln im Typ 2 zu errichten sowie weitere Richtungstafeln in der Kurve aufzustellen. Eine weitere Verbesserung könnte mit einer Agglomeratmarkierung erfolgen, die nachts und bei feuchter Witterung eine bessere Sichtbarkeit gewährleistet.

Beschluss:

Der Kurvenbereich ist ausreichend beschildert. Weitere Verkehrszeichen werden nicht angebracht.

Anwesend:	13
Ja	7
Nein	6

8. Geschwindigkeitsbegrenzung Ismaninger Straße

Mit Schreiben vom 17.08.2006 beantragt Frau Monika Werther-Nicolas, die Ismaninger Straße zwischen Torfstraße und Grundstück Hausnummer 89 auf einer Länge von ca. 2 km auf 60 km/h zu begrenzen und entsprechende Verkehrskontrollen durchzuführen. Auf dieser Strecke, welche absolut geradlinig verläuft, gibt es zahlreiche Verkehrsteilnehmer, die regelrecht rasen, da sich diese lange Gerade hierfür anbietet. Insbesondere am Wochenende hat man häufig den Eindruck, dass diese Strecke als Geschwindigkeitsteststrecke verwendet wird. Aufgrund der Tatsache, dass auf dieser Straße häufig Wildwechsel stattfindet, kommt es leider sehr häufig vor, dass Rehe zu Tode gefahren werden, so letztmals am 14.08.2006 und auch in der Woche zuvor. Außerdem befindet sich zu Beginn dieser Strecke eine Schulbushaltestelle, bei der die Kinder unmittelbar neben der Straße auf den Bus warten, so dass auch diese durch schnell fahrende Kraftfahrzeuge stark gefährdet sind.

Die Teilnehmer der Verkehrsschau weisen darauf hin, dass die Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h gegeben sind. Eine endgültige Entscheidung hierüber hat jedoch der Gemeinderat zu treffen.

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass zuerst über den Antrag von Frau Monika Werther-Nicolas abzustimmen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h ab.

Anwesend:	13
Ja	7
Nein	6

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Ismaninger Straße auf einer Länge von ca. 2 km zwischen der Torfstraße und dem Grundstück Ismaninger Straße 89 auf 70 km/h zu begrenzen.

Anwesend:	13
Ja	8
Nein	5

GR Karl gibt bekannt, dass ein von ihm beantragtes Parkverbot in den Bereichen Buchenweg / Eichenring nicht behandelt wurde.

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich an der Parksituation nichts geändert hat und innerhalb der Zonengeschwindigkeitsbegrenzung keine Parkverbote erlassen werden sollen. Ausnahmen hierfür ist lediglich der Einmündungsbereich in das übergeordnete Straßennetz.

Zudem weist der Gemeinderat darauf hin, dass viele Verkehrsteilnehmer die Parkplätze auf den Grundstücken nicht nutzen und die Fahrzeuge am Straßenrand abgestellt werden. Dies behindert den gemeindlichen Winterdienst in erheblichem Maße. Die Gemeinde sollte nochmals einen Aufruf im Amtsblatt veröffentlichen, dass bei zugeparkten Straßen kein Winterdienst erfolgen kann. Alle Verkehrsteilnehmer sind im Amtsblatt aufzufordern, die Fahrzeuge auf den privaten Grundstücken abzustellen.

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Antrag von Eltern aus der Gemeinde Finsing auf Einrichtung einer zusätzlichen Busverbindung

Der Bürgermeister informiert das Gemeinderatsgremium über die Initiative von Schülereltern aus der Gemeinde Finsing, die die Einrichtung einer zusätzlichen Busverbindung der Linie 568 von Markt Schwaben nach Finsing fordern. Die Schreiben wurden sowohl an den Bundestagsangeordneten der Landkreise Erding und Ebersberg, Herrn Dr. Max Lehmer, als auch an Herrn Landrat Martin Bayerstorfer übersandt.

Bürgermeister und Gemeinderat betonen, dass die Eltern bei ihrem Vorhaben die volle Unterstützung der Gemeinde Finsing erhalten.

6.2 Gemeindedaten 2006 der Gemeinde Finsing

Das Gemeinderatsgremium erhält als Tischvorlage die Gemeindedaten 2006 der Gemeinde Finsing, erstellt vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München.

6.3 Vereinstermine 2007

Das Gemeinderatsgremium erhält als Tischvorlage die Vereinstermine 2007.

6.4 Schülerbeförderung;
Kostenfreiheit des Schulweges

Der Bürgermeister bedauert, dass die von ihm angestrebte Lösung des Schülerbeförderungproblems leider an zu hohen Beförderungskosten gescheitert ist. Die im Anschluss daran geführten erneuten Verhandlungen mit Herrn Landrat Bayerstorfer haben ebenfalls zu keiner Lösung geführt, da von Seiten des Landrats eine Kostenübernahme durch den Landkreis nach wie vor abgelehnt wird. Die Anträge der Schülereltern auf Kostenübernahme wurden zwischenzeitlich an das Kultusministerium weitergeleitet. Eine Entscheidung steht noch aus. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Bürgermeister die betroffenen Eltern zu einer Besprechung ins Rathaus laden.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.5 Prüfung der Jahresrechnung 2005

Der Bürgermeister teilt mit, dass am Mittwoch, den 29.11.2006 ab 14:00 Uhr im Rathaus in Neufinsing die Prüfung der Jahresrechnung 2005 durch den Rechnungsprüfungsausschuss erfolgt.

6.6 Adventsmarkt in Neufinsing

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 02. und 03.12.2006 auf dem Rathausplatz in Neufinsing der alljährliche Adventsmarkt stattfindet.

6.7 Abbruch des Gasthauses „Zum Kraftwerk“

Bürgermeister Krzizok macht darauf aufmerksam, dass das ehemalige Gasthaus „Zum Kraftwerk“, bei dem es sich um eines der ersten Gebäude in Neufinsing handelte, derzeit abgebrochen wird. Er bedauert es, dass nunmehr im Ortszentrum von Neufinsing ein weiteres Grundstück brach liegt. Er versteht jedoch auch den Grundstückseigentümer, dass das Gebäude nicht sanierungsfähig ist und aufgrund der Verkehrssicherungspflicht ein Abbruch notwendig war.

Im Bebauungsplan „Ziegler-Lärchenweg“ ist eine Bebauung mit drei Vollgeschossen vorgesehen. Derzeit liegen noch keine Äußerungen des Grundstückseigentümers über die künftige Nutzung des Grundstücks vor.

6.8 Pappel im Bereich Birkhahnweg / An der Dorfen

Im letzten Jahr wurde auf Antrag der Bewohner des Birkhahnweges beschlossen, die letzte Pappel im vorgenannten Einmündungsbereich auf unbestimmte Dauer zu erhalten. Im Jahr 2005 sind dreimal größere Äste von der Pappel abgebrochen, die zum Glück keine Personenschäden verursacht haben.

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass die Verkehrssicherungspflicht für diesen Baum nicht mehr gegeben ist und die Pappel aus Sicherheitsgründen entfernt werden muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Pappel im Einmündungsbereich Birkhahnweg / An der Dorfen zu entfernen.

Anwesend:	13
Ja	13
Nein	0

6.9 Verschwenkung Staatsstraße 2082 / ED 11 / Seestraße

GR Gartner erkundigt sich, wann dieser Tagesordnungspunkt in einer öffentlichen Sitzung behandelt wird.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass vorab noch Gespräche mit dem Straßenbauamt München geführt werden und aus Termingründen die Behandlung erst zu Beginn des Jahres 2007 möglich ist.

6.10 Ausschneiden von Straßenrändern

GR Hagn teilt mit, dass insbesondere im Vorderen Finsingermoos das Ausschneiden der Straßenränder dringend erforderlich ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Arbeiten für die nächste Zeit geplant sind.

6.11 Bankette Kirchenweg

GR Hagn weist darauf hin, dass vor Wintereinbruch die Bankette am Kirchenweg aufzufüllen sind.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:20 Uhr.

Neufinsing, den 28. November 2006

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Christine Schröder

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 20. Dezember 2006 von 18:00 Uhr bis 19:05 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 13.12.2006 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend ab TOP 2	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27. November 2006
2. Verschwenkung St 2082 / ED 11/ Seestraße;
Informationen
3. Flughafentangente-Ost – Neubau von der Kreisstraße ED 5 bis zur
Staatsstraße 2332;
Tektur 1 vom 30.10.2006; Anhörungsverfahren
4. Investitionsprogramm 2007 – 2010;
Beratung des Vorentwurfs und Situationsbericht über die Haushaltslage der
Gemeinde Finsing
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 AWO-Kinderhaus „Am Park“ Eicherloh
 - 5.2 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
 - 5.2.1 Faschingsball der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh
 - 5.2.2 Faschingsball der Freiwilligen Feuerwehr Finsing
 - 5.3 Weihnachtskonzert der Blaskapelle Finsing
 - 5.4 VHS in der Gemeinde Finsing
 - 5.5 Schülerbeförderung;
Kostenfreiheit des Schulweges
 - 5.6 Informationsblatt des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27. November 2006

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Verschwenkung St 2082 / ED 11/ Seestraße; Informationen

Der Gemeinderat hat sich in den letzten nichtöffentlichen Sitzungen mehrmals mit dem oben genannten Tagesordnungspunkt befasst und Informationen von zwei Ingenieurbüros über die Vor- und Nachteile der Verschwenkung bzw. Kreuzung erhalten. Zu diesem Thema fand am 28.11.2006 eine Besprechung mit Herrn Antesberger und Frau Lichtenstern vom Straßenbauamt München statt.

Entgegen der ursprünglichen Aussage des Straßenbauamtes wurde nun für beide Varianten eine Simulation bei der Firma Siemens beauftragt. Die Gesamtkosten der Simulation werden vorab vom Straßenbauamt München übernommen und sollen bei einer späteren Aufteilung der Kosten als Planungskosten berücksichtigt werden. Bei der Beauftragung der Simulation ist das Straßenbauamt davon ausgegangen, dass bei beiden Varianten in allen vier Ästen eigene Abbiegespuren für Linksabbieger entstehen. Die Simulation wird voraussichtlich im Januar 2007 fertig und kann dem Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung ca. Ende Januar 2007 vorgestellt werden. Eine Vorstellung für die Öffentlichkeit ist nach Meinung des Straßenbauamtes im Februar 2007 möglich. Zu den Umbaukosten des Kreuzungsbereiches zählen alle Änderungen an den Ästen ab Beginn der Aufweitung für die Linksabbiegerspur. Dies gilt sowohl für die Kreuzung als auch für die Verschwenkung. Die Gesamtkosten für beide Varianten sind nach Meinung des Straßenbauamtes annähernd gleich. Die reinen Baukosten für die Verschwenkung werden etwas höher liegen, als der Umbau der Kreuzung. Diese Mehrkosten werden voraussichtlich durch eine einfachere Ampelsteuerung bei der Verschwenkung zum Großteil wieder ausgeglichen. Die Ermittlung der konkreten Kosten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Die Kostenberechnung wird vom Straßenbauamt nur für die Variante erstellt, die zur Planung freigegeben wird.

Wenn von der Gemeinde Finsing die Entscheidung über Kreuzung oder Verschwenkung zügig getroffen wird, kann die Planung im Jahr 2007 erfolgen und die Umbaumaßnahmen könnten im Jahr 2008 durchgeführt werden. Die Abrechnung der Kostenbeteiligungen zwischen Straßenbauamt, Landkreis und Gemeinde erfolgen nach den Straßenbreiten der einmündenden Äste. Dies bedeutet, dass der Staat ca. 53,6 %, der Landkreis ca. 24,6 % und die Gemeinde ca. 21,8 % der Gesamtkosten übernehmen muss. Bei beiden Varianten ist voraussichtlich ein Grunderwerb von den Eigentümern der Grundstücke Hauptstr. 2 und Erdinger Str. 1 erforderlich.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3. Flughafentangente-Ost – Neubau von der Kreisstraße ED 5 bis zur Staatsstraße 2332; Tektur 1 vom 30.10.2006; Anhörungsverfahren

Das Straßenbauamt München hat im Juli 2003 das Planfeststellungsverfahren für den Bauabschnitt V der Osttangente durchgeführt. Der Gemeinderat hat sich in den Sitzungen am 07.07.2003 und 21.07.2003 mit diesem Tagesordnungspunkt befasst und eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben. Hauptforderung in der damaligen Stellungnahme war die Verlegung der FTO ins Schloßholz (im Bereich des Anwesens Henner).

Zudem wurde eine reduzierte Höhenlage der Straße und eine Sicherstellung des Lärmschutzes gefordert, aufgrund der geplanten Überführungsbauwerke für die ED 11 / EBE 18 und der dadurch sowohl für den gesamten Bereich Finsingerau als auch für die Orte Finsing und Neufinsing zu erwartenden Mehrbelastungen.

Im März 2006 fand ein Erörterungstermin über die im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens vorgebrachten Einwendungen statt. Nach dem Erörterungstermin wurden die Ergebnisse in die Planung eingearbeitet. Derzeit wird das Anhörungsverfahren zu den Planänderungen durchgeführt.

Die von der Gemeinde Finsing vorgebrachten Forderungen wurden in die Planänderung nicht eingearbeitet. Aus diesem Grund schlägt der Bürgermeister vor, dass der Beschluss vom 21.07.2003 in vollem Umfang aufrecht erhalten wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat hält den Beschluss vom 21.07.2003 mit den darin enthaltenen Forderungen im vollen Umfang aufrecht.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

4. Investitionsprogramm 2007 – 2010; Beratung des Vorentwurfs und Situationsbericht über die Haushaltslage der Gemeinde Finsing

Das Gemeinderatsgremium erhält als Tischvorlage den Situationsbericht über die Haushaltslage der Gemeinde Finsing (Stand: 20.12.2006) sowie den Vorentwurf der Finanzplanung der Gemeinde Finsing für die Haushaltsjahre 2007 - 2010. Als Ergebnis des Situationsberichts kann festgestellt werden, dass die Gemeinde den Haushalt 2006 erneut ohne Kreditaufnahme ausgleichen kann bzw. die im Haushaltsplan 2006 vorgesehene Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 104.000,00 € um einiges höher ausfallen wird. Zugleich ist aufgrund der positiven Entwicklung der Haushaltslage vorgesehen, die im März 2007 fällig werdenden Darlehen in Höhe von 511.292,00 € und 766.938,00 € zu tilgen.

GL Bichlmaier verweist darauf, dass trotz einer sich abzeichnenden positiven Entwicklung der Haushaltslage zu beachten ist, dass der Verwaltungshaushalt auch in den nächsten Haushaltsjahren von den unsicheren Gewerbesteuererträgen und der Höhe der Einkommenssteuerbeteiligung abhängig sein wird.

Der Vermögenshaushalt der Haushaltsjahre 2007 – 2010 einschließlich der gesamten Finanzplanung ist von der Grundstückspolitik des Gemeinderates hinsichtlich Neufinsing – Zentrum (vorgesehener Verkauf eines Baugrundstücks) und vom Verkauf der Gewerbegrundstücke abhängig. Daher sollte die Gemeinde Finsing, solange nicht alle Schulden getilgt sind, nur wirklich dringende Investitionen tätigen.

Der Gemeinderat nimmt den Situationsbericht ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Anschließend werden die einzelnen Maßnahmen des Investitionsprogramms beraten. Auf Wunsch des Gemeinderatsgremiums werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Für die Erweiterung der Wasserwachthütte wird für das Haushaltsjahr 2007 ein Restbetrag von 4.600,00 € veranschlagt.
2. Beim Ortszentrum Neufinsing sind anstelle der 10.000,00 € 40.000,00 € in Ansatz zu bringen.
3. Für Grundstückskäufe (Kauf von weiteren Grundstücken im Gewerbegebiet) ist für das Haushaltsjahr 2010 aufgrund der bestehenden Option ein Betrag von 725.000,00 € zu veranschlagen.

Bauamtsleiter Fryba wird beauftragt, für die nächsten Haushaltsjahre eine Kostenzusammenstellung über anstehende Reparaturen für die Bauhoffahrzeuge sowie ein Sanierungskonzept mit Kostenschätzungen für die Gemeindestraßen und –brücken zu erarbeiten.

Weitere Änderungen und Ergänzungen des Investitionsprogramms werden nicht beantragt.

Von Seiten der Verwaltung wird nunmehr der Haushaltsplanentwurf 2007 erarbeitet und dem Finanzausschuss in der Sitzung am Mittwoch, den 07.02.2007 ab 18:00 Uhr zur Beratung vorgelegt. Die entsprechende Sitzungseinladung wird dem Finanzausschussgremium noch zugestellt.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht nicht.

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 AWO-Kinderhaus „Am Park“ Eicherloh

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Leitung des AWO-Kinderhauses „Am Park“ zusammen mit der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Erding für das AWO-Kinderhaus eine neue ausführliche Konzeption erstellt hat. Die Gemeinderäte haben die Möglichkeit, die Konzeption, die im Rathaus aufliegt, einzusehen.

5.2 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

5.2.1 Faschingsball der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh

Die freiwillige Feuerwehr Eicherloh beantragt für den 13.01./20.01./26.01. und 27.01.2007 jeweils von 20:00 – 3:00 Uhr eine Genehmigung auf Abhaltung der traditionellen Faschingsbälle im Bürgerhaus Eicherloh.

5.2.2 Faschingsball der Freiwilligen Feuerwehr Finsing

Die freiwillige Feuerwehr Finsing beantragt für den 20.02.2007 (Faschingsdienstag) für die Veranstaltung „Faschingstreiben in Finsing“ am Bürgerhaus Finsing“ von 11:00 – 16:00 Uhr eine Genehmigung.

Beschluss:

Da es sich hier um traditionelle Veranstaltungen in der Gemeinde Finsing handelt, werden von Seiten des Gemeinderates keine Einwendungen erhoben.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

5.3 Weihnachtskonzert der Blaskapelle Finsing

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Blaskapelle Finsing wie jedes Jahr ihr traditionelles Weihnachtskonzert am Heiligen Abend in Eicherloh am Maibaum um 15:15 Uhr, Finsing am Kirchenplatz um 16:00 Uhr und in Neufinsing am Rathausplatz um 16:30 Uhr abhalten wird.

5.4 VHS in der Gemeinde Finsing

Dem Gemeinderatsgremium liegt als Tischvorlage ein Ergebnisprotokoll vom 15.11.2006 über einen Besuch von VHS-Mitarbeitern im Rathaus in Neufinsing vor. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass ab Februar 2007 in der Gemeinde Kurse der VHS stattfinden werden (unter anderem Englisch für Junge und Junggebliebene, Italienisch, Bodystyling, Fatburner).

5.5 Schülerbeförderung; Kostenfreiheit des Schulweges

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass in dieser Angelegenheit am 15.01.2007 bei der Regierung von Oberbayern eine Besprechung stattfindet.

5.6 Informationsblatt des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München

Als Tischvorlage erhält das Gemeinderatsgremium das Informationsblatt 56 des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München, das sich mit den Folgen der demographischen Entwicklung Deutschland (Problematik des Geburtenrückgangs und die erheblichen Auswirkungen auf Regionen, Städte und Gemeinden) befasst.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19:05 Uhr.

Neufinsing, den 22. Dezember 2006	
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Krzizok _____
Schriftführer:	VOAR Bichlmaier _____
	Herr Fryba gez. Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf